



Studiengang

**Bachelor of Science Landschaftsplanung und Landschaftsarchitektur (BSc-Land)****Abschluss:**

Bachelor of Science

**Kürzel:**

BSc-Land

**Immatrikulation zum:**

Wintersemester

**Fakultät:**

Fakultät VI

**Verantwortlich:**

Kühn, Norbert

**Studiengangsbeschreibung:**

Bitte beachten Sie: Der Studiengang ist auslaufend.

Die Studien- und Prüfungsordnung vom 20.01.2010 tritt zum 30.09.2019 außer Kraft, d.h. die Frist zum letztmaligen Ablegen der Abschlussprüfung nach der o. g. Ordnung wurde auf den 30.09.2019 festgelegt.

Weitere Informationen finden Sie unter:

*keine Angabe*



Bachelor of Science Landschaftsplanung und Landschaftsarchitektur (BSc-Land)

**PO 2010****Datum:**

20.01.2011

**Punkte:**

180

**Studien-/Prüfungsordnungsbeschreibung:**

Bitte beachten Sie: Der Studiengang ist auslaufend.

Die Studien- und Prüfungsordnung vom 20.01.2010 tritt zum 30.09.2019 außer Kraft, d.h. die Frist zum letztmaligen Ablegen der Abschlussprüfung nach der o. g. Ordnung wurde auf den 30.09.2019 festgelegt.

Weitere Informationen zur Studienordnung finden Sie unter:

<https://www.tu-berlin.de/?id=155099/#670464>

Weitere Informationen zur Prüfungsordnung finden Sie unter:

<https://www.tu-berlin.de/?id=155099/#670464>

## Bachelorarbeit

Um diesen Studiengangsbereich zu bestehen, müssen die folgenden Bedingungen erfüllt sein:

Alle Module dieses Studiengangsbereiches müssen bestanden werden.

Module in diesem Studiengangsbereich:

Titel	LP	Prüfungsform	Benotet	Gewicht
Bachelorarbeit (Landschaftsplanung und Landschaftsarchitektur)	11	Abschlussarbeit	ja	1.0

## Pflichtbereich

Um diesen Studiengangsbereich zu bestehen, müssen die folgenden Bedingungen erfüllt sein:

Alle Module dieses Studiengangsbereiches müssen bestanden werden.

Module in diesem Studiengangsbereich:

Titel	LP	Prüfungsform	Benotet	Gewicht
Darstellung in der Landschaftsarchitektur (4 LP)	4	Portfolioprüfung	ja	1.0
Einführung in die Geoinformationsverarbeitung	5	Portfolioprüfung	ja	1.0
Einführung in die Landschaftsplanung und Umweltprüfung (4 LP)	4	mündlich	ja	1.0
Einführung in die Umwelt- und Naturschutzökonomie	4	Portfolioprüfung	ja	1.0
Freiraumentwurf	7	Portfolioprüfung	ja	1.0
Garten und Landschaft in der Kulturgeschichte	2	mündlich	ja	1.0
Konstruktion und Pflanze	7	Portfolioprüfung	ja	1.0
Orientierungsprojekt Landschaftsarchitektur (10 LP)	10	Abschlussarbeit	ja	1.0
Orientierungsprojekt Umweltplanung	10	Portfolioprüfung	ja	1.0
Orientierungsprojekt Ökologie	10	Portfolioprüfung	ja	1.0
Praktikumsmodul Landschaftsplanung und Landschaftsarchitektur	12	Keine Prüfung	nein	1.0
Praxis der Landschaftsplanung und Umweltprüfung	6	mündlich	ja	1.0
Vertiefungsprojekt	24	Abschlussarbeit	ja	1.0
Ökologische Grundlagen I (11 LP)	11	Portfolioprüfung	ja	1.0
Ökologische Grundlagen II (11 LP)	11	Portfolioprüfung	ja	1.0

## Wahlpflichtbereich

Um diesen Studiengangsbereich zu bestehen, müssen die folgenden Bedingungen erfüllt sein:

Es müssen mindestens 24 Leistungspunkte bestanden werden.

Es dürfen höchstens 30 Leistungspunkte bestanden werden.

Es müssen mindestens 2 Studiengangsbereiche bestanden werden.

## WP Landschaftsarchitektur

Unterbereich von Wahlpflichtbereich

Um diesen Studiengangsbereich zu bestehen, müssen die folgenden Bedingungen erfüllt sein:

Es müssen mindestens 6 Leistungspunkte bestanden werden.

Module in diesem Studiengangsbereich:

Titel	LP	Prüfungsform	Benotet	Gewicht
Entwerfen (6 LP)	6	Portfolioprüfung	ja	1.0
Entwerfen (9 LP)	9	Portfolioprüfung	ja	1.0
Freiraumplanung (6 LP)	6	Portfolioprüfung	ja	1.0
Freiraumplanung (9 LP)	9	Portfolioprüfung	ja	1.0
Gartendenkmalpflege (3 LP)	3	Portfolioprüfung	ja	1.0
Gestalten (6 LP)	6	Portfolioprüfung	ja	1.0
Gestalten (9 LP)	9	Portfolioprüfung	ja	1.0
Konstruktion (6 LP)	6	Portfolioprüfung	ja	1.0
Konstruktion (9 LP)	9	Portfolioprüfung	ja	1.0
Pflanzenverwendung (6 LP)	6	Portfolioprüfung	ja	1.0
Pflanzenverwendung (9 LP)	9	Portfolioprüfung	ja	1.0
Planungstheorie (3 LP)	3	Portfolioprüfung	ja	1.0

## WP Ökologie

Unterbereich von Wahlpflichtbereich

**Um diesen Studiengangsbereich zu bestehen, müssen die folgenden Bedingungen erfüllt sein:**

Es müssen mindestens 6 Leistungspunkte bestanden werden.

**Module in diesem Studiengangsbereich:**

Titel	LP	Prüfungsform	Benotet	Gewicht
Angewandte Klimatologie	6	Portfolioprüfung	ja	1.0
Angewandter Naturschutz	6	Portfolioprüfung	ja	1.0
Bodennutzung und Bodenfunktionen	6	Portfolioprüfung	ja	1.0
Schutzgut Boden und Bewertungsinstrumente	6	Portfolioprüfung	ja	1.0
Schutzgut Vegetation und Lebensräume	6	Portfolioprüfung	ja	1.0
Schutzgut aquatische Lebensräume	6	Portfolioprüfung	ja	1.0

## WP Umweltplanung

Unterbereich von Wahlpflichtbereich

**Um diesen Studiengangsbereich zu bestehen, müssen die folgenden Bedingungen erfüllt sein:**

Es müssen mindestens 6 Leistungspunkte bestanden werden.

**Module in diesem Studiengangsbereich:**

Titel	LP	Prüfungsform	Benotet	Gewicht
Abfallbelastung und Entsorgungsplanung	6	Portfolioprüfung	ja	1.0
Altlasten und Bodensanierung	6	Portfolioprüfung	ja	1.0
Besucherverhalten und nachhaltiger Tourismus	6	Portfolioprüfung	ja	1.0
Fallanalysen und Geoinformationsverarbeitung in der Umweltplanung (6 LP)	6	Portfolioprüfung	ja	1.0
Landschaftsentwicklung und Konstellationen der Umweltprüfung	6	Portfolioprüfung	ja	1.0
Partizipative Umweltplanung und Naturschutzökonomie	6	Portfolioprüfung	ja	1.0
Planungs- und Umweltrecht	4	Portfolioprüfung	ja	1.0
Statistik in den Umweltwissenschaften	6	Portfolioprüfung	ja	1.0

## Wahlbereich

Es können Module

**Um diesen Studiengangsbereich zu bestehen, müssen die folgenden Bedingungen erfüllt sein:**

Es müssen mindestens 12 Leistungspunkte bestanden werden.

Es dürfen höchstens 18 Leistungspunkte bestanden werden.


**Modulbeschreibung**  
**Einführung in die Geoinformationsverarbeitung**
**Modultitel:**

Einführung in die Geoinformationsverarbeitung

**Leistungspunkte:**

5

**Modulverantwortlicher:**

Kleinschmit, Birgit

**Sekretariat:**

EB 5

**Ansprechpartner:**

keine Angabe

**URL:**

keine Angabe

**Modulsprache:**

Deutsch

**Kontakt:**

birgit.kleinschmit@tu-berlin.de

**Lernergebnisse**

Die Studierenden erlangen nach Abschluss des Moduls ein Basiswissen zu computergestützten räumlichen Analyse- und Darstellungsmethoden in der Landschafts- und Umweltplanung. Sie haben die Kompetenz selbständig konkrete praktische Fragestellungen mit Hilfe von GIS zu lösen sowie die Anwendbarkeit der Methoden kritisch einzuschätzen.

Das Modul vermittelt:

40% Fachkompetenz; 30% Methodenkompetenz; 20% Systemkompetenz; 10% Sozialkompetenz.

**Lehrinhalte**

Mit der Vorlesung werden die theoretischen Grundlagen zu raumbezogenen Informationssystemen vermittelt. Darauf aufbauend werden in der Übung anhand von angewandten Beispielen aus der Landschafts- und Umweltplanung der Einsatz von Geoinformationssystemen erlernt und die Relevanz für die Praxis dargestellt.

Folgende Inhalte werden in der Vorlesung behandelt:

- Grundbegriffe der Informationsverarbeitung
- Datenmodelle und Datenorganisation
- Bezugssysteme
- Datenerfassung
- Geobasis- und Geofachdaten
- Datenanalysealgorithmen und -methoden
- Visualisierung & Darstellung

Abgerundet wird die Veranstaltung mit Beiträgen aus der Praxis.

In der IV wird das theoretische Wissen zu raumbezogenen Informationssystemen um den praktischen Umgang mit GIS-Software anhand von praxisbezogenen Planungsbeispielen erweitert. Gender-Aspekte werden besonders bei der Betrachtung des Schutzgutes Mensch berücksichtigt. Inhalte der Veranstaltung sind:

- Datentypen
- Raumbezug
- Geometrie- und Graphikbearbeitung
- Tabellen und Datenbanken
- räumliche und sachliche Abfragen
- Geodatenanalyse
- kartographische Präsentation

**Modulbestandteile**

Lehrveranstaltungen	Art	Nummer	Turnus	SWS
Einführung in die Geoinformationsverarbeitung	VL		SS	2
Einführung in die Geoinformationsverarbeitung	IV		SS	2

**Arbeitsaufwand und Leistungspunkte**

<b>Einführung in die Geoinformationsverarbeitung (Vorlesung)</b>	Multiplikator:	Stunden:	Gesamt:
Präsenzzeit	15.0	2.0h	30.0h
Vor-Nachbereitung (inkl. Prüfungsvorbereitung)	1.0	30.0h	30.0h
			60.0h

<b>Einführung in die Geoinformationsverarbeitung (Integrierte Veranstaltung)</b>	Multiplikator:	Stunden:	Gesamt:
Präsenzzeit	15.0	2.0h	30.0h
Vor-Nachbereitung (inkl. Prüfungsvorbereitung)	1.0	60.0h	60.0h
			90.0h

Ein Leistungspunkt entspricht 30.0 Stunden (Es wird folgende Rundungsart verwendet: Aufrunden)

## Beschreibung der Lehr- und Lernformen

Das Modul wird als Vorlesung und Integrierte Veranstaltung durchgeführt. Nach einem theoretischen Input aus der Vorlesung bearbeiten die Studierenden parallel in den Übungen praktische Beispiele. Zur Vertiefung sind Aufgaben außerhalb der Lehrveranstaltung zu lösen.

## Voraussetzungen für die Teilnahme / Prüfung

### Wünschenswerte Voraussetzungen für die Teilnahme zu den Lehrveranstaltungen:

Obligatorisch: grundlegende Computerkenntnisse

### Verpflichtende Voraussetzungen für die Modulprüfungsanmeldung:

*keine Angabe*

## Abschluss des Moduls

### Prüfungsform:

Portfolioprüfung

### Benotet:

benotet

## Dauer des Moduls

Das Modul kann in 1 Semester(n) abgeschlossen werden.

## Maximale teilnehmende Personen

Das Modul hat keine begrenzte Teilnehmeranzahl.

## Anmeldeformalitäten

Keine Angaben.

## Literaturhinweise, Skripte

### Skript in Papierform:

*nicht verfügbar*

### Elektronisches Skript:

Es wird ein elektronisches Skript angeboten

*Hinweis zum elektronischen Skript:*

<http://www.isis.tu-berlin.de> Das Passwort zum Herunterladen wird in den LV bekannt gegeben.

### Empfohlene Literatur:

Bill, R. (2010): Grundlagen der Geo-Informationssysteme, 5. Auflage, Wichmann Verlag, Heidelberg, ISBN 3-87907-489-5.  
GI-Geoinformatik GmbH (2011): ArcGIS 10 - das deutschsprachige Handbuch für ArcView und ArcEditor. Wichmann Verlag, Heidelberg, ISBN 978-3879075003.

Lange, N. /de (2005): Lange, N. de (2005): Geoinformatik in Theorie und Praxis. Berlin. 3540282912.

Springer 2. Auflage. ISBN-10:

Weitere aktuelle Literaturhinweise erfolgen im Rahmen der LV.

## Zugeordnete Studiengänge

Die Modulversion wird auf folgenden Modullisten verwendet:

**Landschaftsarchitektur (Bachelor of Science)**

StuPO 11.07.2012

Modullisten der Semester: WS 2014/15

**Landschaftsplanung und Landschaftsarchitektur (Bachelor of Science)**

PO 2010

Modullisten der Semester: SS 2014

## Sonstiges

Teilnehmerzahl: VL Unbegrenzt, IV max. 30 Studierende.


**Modulbeschreibung**  
**Einführung in die Umwelt- und Naturschutzökonomie**

<b>Modultitel:</b> Einführung in die Umwelt- und Naturschutzökonomie	<b>Leistungspunkte:</b> 4	<b>Modulverantwortlicher:</b> Hartje, Volkmar
<b>URL:</b> keine Angabe	<b>Sekretariat:</b> EB 4-2	<b>Ansprechpartner:</b> keine Angabe
	<b>Modulsprache:</b> Deutsch	<b>Kontakt:</b> isa.ottmers@mailbox.tu-berlin.de

## Lernergebnisse

Im Modul sollen die gesellschaftlichen Grundlagen der Landschaftsplanung in ihrer Bedeutung und die sozialwissenschaftlichen Ansätze zu ihrer Analyse erkannt werden und in ihrer theoretischen Bandbreite und methodischen Arbeitsweise verstanden werden. Die speziellen Ansätze der Naturschutzökonomie zur Bewertung der Nutzung von Natur und zur Analyse der zentralen planerischen und indirekten Steuerungsinstrumente im Bereich der Bodennutzung sollen in ihrer Bedeutung erkannt und ihre Ansätze sollen auf landschaftsplanerische Probleme angewendet werden können. Weiterhin ist es Ziel, die wechselseitige Beeinflussung von Raumstruktur und Geschlechterverhältnis zu erkennen.

Das Modul vermittelt überwiegend  
 Fachkompetenz 50 % Methodenkompetenz 50% Systemkompetenz - Sozialkompetenz -.

## Lehrinhalte

Behandelt werden ökonomische und politologische Grundlagen zur Analyse der Umweltpolitik wie: Preistheorie und Marktwirtschaft, Externalitäten, Nachhaltigkeit, Politikfeldanalyse und Institutionen der Umweltpolitik, Instrumente der Umweltpolitik, Unternehmen und Verbraucher als Adressaten und die Bedeutung der verschiedenen Ebenen der Willensbildung in der Umweltpolitik einschließlich der Europäischen Union, ihre Bedeutung bei der Umsetzung von staatlicher Politik und die Determinanten des Verhaltens nicht-staatlicher Akteure. Dabei spielen Genderaspekte auch eine Rolle.

Behandelt wird die ökonomische Analyse der Naturschutzpolitik und der Landschaftsentwicklung mit folgenden Einzelthemen: Einführung in die Naturschutzökonomie, Bedeutung und Funktionsweise der Bodenmärkte als zentraler Markt für die Landschaftsplanung, differenziert nach ländlichen und siedlungsgeprägten Bodenmärkten, ökonomische Bewertungsmethoden, und ihre Anwendungsfelder, Vergleich der planerischen und ökonomischen Instrumente der Umweltplanung, und ihrer Auswirkungen auf die Bodenmärkte, auch im internationalen Kontext, staatliche und private Finanzierung des Naturschutzes.

## Modulbestandteile

Lehrveranstaltungen	Art	Nummer	Turnus	SWS
Naturschutz- und Landnutzungsökonomie	VL		WS	2
Umweltökonomie und -politik	VL	06351100 L 05	WS	2

## Arbeitsaufwand und Leistungspunkte

<b>Naturschutz- und Landnutzungsökonomie (Vorlesung)</b>	Multiplikator:	Stunden:	Gesamt:
Präsenzzeit	15.0	2.0h	30.0h
Vor-/Nachbereitung (inkl. Prüfungsvorbereitung)	1.0	30.0h	30.0h
			60.0h

<b>Umweltökonomie und -politik (Vorlesung)</b>	Multiplikator:	Stunden:	Gesamt:
Präsenzzeit	15.0	2.0h	30.0h
Vor-/Nachbereitung (inkl. Prüfungsvorbereitung)	1.0	30.0h	30.0h
			60.0h

Ein Leistungspunkt entspricht 30.0 Stunden (Es wird folgende Rundungsart verwendet: Aufrunden)

## Beschreibung der Lehr- und Lernformen

Die Vermittlung der Grundlagen erfolgt im Rahmen einer Vorlesung gestützt durch ein ausgewähltes Lektüreprogramm zu den analytischen Grundlagen und mit Anwendungsbeispielen.

## Voraussetzungen für die Teilnahme / Prüfung

**Wünschenswerte Voraussetzungen für die Teilnahme zu den Lehrveranstaltungen:**

Keine.

**Verpflichtende Voraussetzungen für die Modulprüfungsanmeldung:**

*keine Angabe*

**Abschluss des Moduls**

**Prüfungsform:**  
Portfolioprüfung

**Benotet:**  
benotet

**Dauer des Moduls**

Das Modul kann in 1 Semester(n) abgeschlossen werden.

**Maximale teilnehmende Personen**

Das Modul hat keine begrenzte Teilnehmeranzahl.

**Anmeldeformalitäten**

Die Anmeldung zur Modulprüfung erfolgt durch Eintrag in die Teilnehmerliste.

**Literaturhinweise, Skripte**

**Skript in Papierform:**  
*nicht verfügbar*

**Elektronisches Skript:**  
Es wird ein elektronisches Skript angeboten

*Hinweis zum elektronischen Skript:*

Die Präsentationsunterlagen werden digital zur Verfügung gestellt.

**Empfohlene Literatur:**

Es liegen Literaturlisten vor. Die zentralen Texte stehen digital zur Verfügung

**Zugeordnete Studiengänge**

Die Modulversion wird auf folgenden Modullisten verwendet:

**Landschaftsplanung und Landschaftsarchitektur (Bachelor of Science)**

PO 2010

Modullisten der Semester: SS 2014

**Ökologie und Umweltplanung (Bachelor of Science)**

StuPO 11.07.2012

Modullisten der Semester: WS 2014/15 SS 2015 WS 2015/16 SS 2016

**Sonstiges**

*keine Angabe*


**Modulbeschreibung**  
**Praxis der Landschaftsplanung und Umweltprüfung**

**Modultitel:**  
Praxis der Landschaftsplanung und Umweltprüfung

**Leistungspunkte:** 6  
**Modulverantwortlicher:** Köppel, Johann

**Sekretariat:** EB 5  
**Ansprechpartner:** keine Angabe

**URL:**  
keine Angabe

**Modulsprache:** Deutsch  
**Kontakt:** klaus.klisch@tu-berlin.de

## Lernergebnisse

Das Modul vermittelt Kenntnisse erstens über die Anwendung zentraler Instrumente der Landschaftsplanung und Umweltprüfung in der planerischen und gutachterlichen Praxis, insbesondere in Hinblick auf aktuelle umweltrelevante gesellschaftliche Herausforderungen (z.B. Ausbau erneuerbarer Energien, Klimawandel), zweitens über die Methoden zur Bewältigung einzelner Arbeitsschritte dieser Instrumente. Damit erlangen die Studierenden – in Verbindung mit Studienprojekten – die Fähigkeit, planerische und gutachterliche Leistungen im Rahmen der behandelten Instrumente zu erbringen sowie die Kompetenz die erlernten Methoden auf neue Aufgabenfelder zu beziehen.

Das Modul vermittelt:  
Fachkompetenz 40%; Methodenkompetenz 40%; Systemkompetenz 10%; Sozialkompetenz 10%.

## Lehrinhalte

Im Modulteil „Instrumente in der Planungspraxis“ wird die Anwendung der Instrumente (Strategische) Umweltprüfung, Umweltverträglichkeitsprüfung, FFH-Verträglichkeitsprüfung, spezielle artenschutzrechtliche Prüfung, Eingriffsregelung und Landschaftsplanung (und ggf. weiterer) anhand von Beispielen aus der Praxis erläutert. Der Schwerpunkt liegt dabei auf der Analyse von betreffenden Fallbeispielen (teilweise auch vorgestellt von Praktikern des Berufsfeldes) sowie der Behandlung aktueller bzw. neu entstehender Aufgabenfelder der Landschaftsplanung und Umweltprüfung.

Der Modulteil „Methodik der Landschaftsplanung und Umweltprüfung“ behandelt Methoden, die zur Bewältigung verschiedener Arbeitsschritte in Planungs- und Prüfverfahren erforderlich sind (z.B. Bestandserhebung, Bestandsbewertung, Konfliktanalyse, Ziel- und Maßnahmenkonzept, Umsetzung, Akteursbeteiligung, Darstellung der Ergebnisse in Form von Karten). Besonderes Augenmerk wird auch hier auf neue Herausforderungen und deren methodische Bewältigung gelegt (z.B. Betroffenheits- oder Vulnerabilitätsanalysen im Kontext des Klimawandels).

Beide Modulteile stehen in engem Zusammenhang, sie nähern sich dem gleichen Gegenstand von unterschiedlichen Seiten und ergänzen sich hierdurch sinnvoll. Während im ersten Modulteil die „Instrumente“ systematisch bearbeitet und je nach Einzelfall spezifische Arbeitsschritte vertieft behandelt werden, steht im Modulteil „Methodik“ die systematische Behandlung einzelner Arbeitsschritte im Mittelpunkt, die wiederum auf ihre Anwendung bzw. Anwendbarkeit im Rahmen der verschiedenen Instrumente diskutiert werden.

## Modulbestandteile

Lehrveranstaltungen	Art	Nummer	Turnus	SWS
Instrumente der Planungspraxis	IV		WS	2
Methodik von Landschaftsplanung und Umweltprüfung	IV		WS	2

## Arbeitsaufwand und Leistungspunkte

Instrumente der Planungspraxis (Integrierte Veranstaltung)	Multiplikator:	Stunden:	Gesamt:
Präsenzzeit	15.0	2.0h	30.0h
Vor-/Nachbereitung (inkl. Prüfungsvorbereitung)	1.0	60.0h	60.0h
			90.0h

Methodik von Landschaftsplanung und Umweltprüfung (Integrierte Veranstaltung)	Multiplikator:	Stunden:	Gesamt:
Präsenzzeit	15.0	2.0h	30.0h
Vor-/Nachbereitung (inkl. Prüfungsvorbereitung)	1.0	60.0h	60.0h
			90.0h

Ein Leistungspunkt entspricht 30.0 Stunden (Es wird folgende Rundungsart verwendet: Aufrunden)

## Beschreibung der Lehr- und Lernformen

Beide Lehrveranstaltungen werden in integrierter Form abgehalten. Zum Einsatz kommen Vorlesungen, Gastvorlesungen, seminarähnliche Blöcke, Übungsaufgaben und Literaturarbeit. Im Modulteil „Instrumente in der Planungspraxis“ sind von den Studierenden insbesondere auch Fallbeispiele im Vorfeld der wöchentlichen Kontakt-Termine anhand strukturierender Leitfragen zu analysieren; im anschließenden



Kontakt-Termin erfolgt sodann die gemeinsame weitere Herausarbeitung der „Lessons to be learned“ anhand des Zusammentragens der Antworten und Kommentare des Lehrenden zu den Leitfragen.

## Voraussetzungen für die Teilnahme / Prüfung

### Wünschenswerte Voraussetzungen für die Teilnahme zu den Lehrveranstaltungen:

Keine.

### Verpflichtende Voraussetzungen für die Modulprüfungsanmeldung:

1.) Modul Einführung in die Landschaftsplanung und Umweltprüfung Bestanden

## Abschluss des Moduls

**Prüfungsform:**  
mündlich

**Benotet:**  
benotet

## Dauer des Moduls

Das Modul kann in 1 Semester(n) abgeschlossen werden.

## Maximale teilnehmende Personen

Das Modul hat keine begrenzte Teilnehmeranzahl.

## Anmeldeformalitäten

Anmeldung zur Teilnahme am Modul: keine  
Anmeldung zur Prüfung: s. Prüfungsordnung

## Literaturhinweise, Skripte

**Skript in Papierform:**  
*nicht verfügbar*

**Elektronisches Skript:**  
Es wird ein elektronisches Skript angeboten

*Hinweis zum elektronischen Skript:*

Die nachfolgend genannten Lehrbücher sowie Vorlesungsfolien und im Rahmen der Vorlesung zur Verfügung gestellte weitere Materialien entsprechen in der Summe einem Skript. Dies bietet den Vorteil, dass laufende Aktualisierungen möglich sind.

### Empfohlene Literatur:

C. v. Haaren (Hrsg.) (2004): Landschaftsplanung. UTB. Ulmer.  
Köppel, Peters, Wende (2004): Eingriffsregelung, Umweltverträglichkeitsprüfung, FFH-Verträglichkeitsprüfung.

## Zugeordnete Studiengänge

Die Modulversion wird auf folgenden Modullisten verwendet:

**Environmental Planning (Master of Science)**

StuPO (15.12.2010)

Modullisten der Semester: WS 2014/15 SS 2015 WS 2015/16 SS 2016 WS 2016/17

**Landschaftsplanung und Landschaftsarchitektur (Bachelor of Science)**

PO 2010

Modullisten der Semester: SS 2014

**Ökologie und Umweltplanung (Bachelor of Science)**

StuPO 11.07.2012

Modullisten der Semester: WS 2014/15 SS 2015 WS 2015/16 SS 2016

**Ökologie und Umweltplanung (Master of Science)**

StuPO 2016

Modullisten der Semester: SS 2016 WS 2016/17

**Stadt- und Regionalplanung (Bachelor of Science)**

StuPO (07.05.2014)

Modullisten der Semester: WS 2014/15 SS 2015 WS 2015/16 SS 2016 WS 2016/17

## Sonstiges

*keine Angabe*


 Modulbeschreibung  
**Angewandter Naturschutz**
**Modultitel:**

Angewandter Naturschutz  
 Biotope mapping and conservation management

**Leistungspunkte:**

6

**Modulverantwortlicher:**

Kowarik, Ingo

**URL:**

keine Angabe

**Sekretariat:**

AB 1

**Ansprechpartner:**

keine Angabe

**Modulsprache:**

Deutsch

**Kontakt:**

klaus.klisch@tu-berlin.de

## Lernergebnisse

Die Studierenden erwerben praktische Kenntnisse und Fähigkeiten zur Erfassung sowie zur Pflege und Entwicklung von Natur und Landschaft. Sie werden in die Lage versetzt Biotoptypenkartierungen selbständig durchzuführen und vorhandene Kartierungen auszuwerten sowie Konzepte für Pflege- und Entwicklungsmaßnahmen zu erarbeiten. Sie werden dadurch befähigt, wesentliche naturschutzfachliche Grundlagen zu erheben und Maßnahmen des Naturschutzes zu planen und umzusetzen.

Das Modul vermittelt überwiegend:

Fachkompetenz 30%; Methodenkompetenz 40%; Systemkompetenz 20%; Sozialkompetenz 10%.

## Lehrinhalte

Praxis der Biotopkartierung:

- Einführung in Konzepte und Arbeitstechniken der Biotopkartierung
- Biotoptypenschlüssel
- Freilandübungen zur flächendeckenden Biotoptypenkartierung auf Basis von Luftbildinterpretation und terrestrischer, vegetationsbezogener Ansprache
- Anwendungsgebiete und Auswertungsmethoden für Biotopkartierungen

Biotopmanagement und -entwicklung:

- Ziele und Ansätze der Pflege- und Entwicklungsplanung
- Maßnahmen zur Pflege und Entwicklung ausgewählter Biotoptypen Mitteleuropas
- Kontrolle gebietsfremder und Förderung gebietseigener Arten
- Umsetzungs- und Erfolgskontrollen an ausgewählten Beispielen

## Modulbestandteile

Lehrveranstaltungen	Art	Nummer	Turnus	SWS
Biotopmanagement und -entwicklung	IV		SS	2
Praxis der Biotopkartierung	IV		SS	2

## Arbeitsaufwand und Leistungspunkte

<b>Biotopemanagement und -entwicklung (Integrierte Veranstaltung)</b>	<i>Multiplikator:</i>	<i>Stunden:</i>	<i>Gesamt:</i>
Präsenzzeit	15.0	2.0h	30.0h
Vor-/Nachbereitung (inkl. Prüfungsvorbereitung)	1.0	60.0h	60.0h
			90.0h

<b>Praxis der Biotopkartierung (Integrierte Veranstaltung)</b>	<i>Multiplikator:</i>	<i>Stunden:</i>	<i>Gesamt:</i>
Präsenzzeit	15.0	2.0h	30.0h
Vor-/Nachbereitung (inkl. Prüfungsvorbereitung)	1.0	60.0h	60.0h
			90.0h

Ein Leistungspunkt entspricht 30.0 Stunden (Es wird folgende Rundungsart verwendet: Aufrunden)

## Beschreibung der Lehr- und Lernformen

Integrierte Veranstaltungen mit Vorlesungs- und Übungsteilen

## Voraussetzungen für die Teilnahme / Prüfung

**Wünschenswerte Voraussetzungen für die Teilnahme zu den Lehrveranstaltungen:**

keine

**Verpflichtende Voraussetzungen für die Modulprüfungsanmeldung:**

*keine Angabe*

**Abschluss des Moduls**

**Prüfungsform:**  
Portfolioprüfung

**Benotet:**  
benotet

**Dauer des Moduls**

Das Modul kann in 1 Semester(n) abgeschlossen werden.

**Maximale teilnehmende Personen**

Das Modul ist auf 30 Teilnehmer begrenzt.

**Anmeldeformalitäten**

Die Anmeldung erfolgt beim Modulverantwortlichen vor Beginn der ersten prüfungsäquivalenten Studienleistung.

**Literaturhinweise, Skripte**

**Skript in Papierform:**  
*nicht verfügbar*

**Elektronisches Skript:**  
*nicht verfügbar*

**Empfohlene Literatur:**

Konold, W., Böcker, R. & Hampicke, U. (1999ff.): Handbuch Naturschutz und Landschaftspflege. Kompendium zu Schutz und Entwicklung von Lebensräumen und Landschaften. Ecomed, Landsberg/Lech.

von Haaren, C. (Hrsg.) 2004: Landschaftsplanung. Ulmer, Stuttgart, S. 215 ff.

Weitere aktuelle Literaturhinweise erfolgen im Rahmen der LV. Weitere Hinweise unter Sonstiges.

**Zugeordnete Studiengänge**

Die Modulversion wird auf folgenden Modullisten verwendet:

**Landschaftsplanung und Landschaftsarchitektur (Bachelor of Science)**

PO 2010

Modullisten der Semester: SS 2014

**Ökologie und Umweltplanung (Bachelor of Science)**

StuPO 11.07.2012

Modullisten der Semester: WS 2014/15 SS 2015 WS 2015/16 SS 2016

**Ökologie und Umweltplanung (Master of Science)**

StuPO 2016

Modullisten der Semester: SS 2016 WS 2016/17

**Sonstiges**

Zur Literatur:

CD-ROM "Biotopkartierung Berlin – Grundlagen – Standards – Bewertung"; kostenfrei zu beziehen über:

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung/ Info-Center

Behrenstraße 42-45

10117 Berlin

info-center@senstadt.verwalt-berlin.de/ (030) 90 20 55 55



# Modulbeschreibung Schutzgut Vegetation und Lebensräume

**Modultitel:**

Schutzgut Vegetation und Lebensräume  
Vegetation and habitat conservation

**Leistungspunkte:**

6

**Modulverantwortlicher:**

Kowarik, Ingo

**URL:**

keine Angabe

**Sekretariat:**

AB 1

**Ansprechpartner:**

keine Angabe

**Modulsprache:**

Deutsch

**Kontakt:**

klaus.klisch@tu-berlin.de

## Lernergebnisse

Die Studierenden erhalten eine Übersicht über natürliche und anthropogene Vegetationstypen Mitteleuropas und ihre Funktion als Schutzgut. Sie erlangen zudem Erfahrungen bei der Vegetationsansprache im Gelände. Hierdurch werden die Studierenden befähigt, vorhandene vegetationsbezogene Informationen zu erschließen und für planerische Zwecke zu nutzen sowie Methoden der Vegetationsaufnahme und –ansprache eigenständig anzuwenden.

Die Veranstaltung vermittelt überwiegend:

Fachkompetenz 40%; Methodenkompetenz 40%; Systemkompetenz 15%; Sozialkompetenz 5%.

## Lehrinhalte

IV - Vegetation Mitteleuropas

- Ansätze zur Vegetationsgliederung

- Übersicht über die Vegetation Mitteleuropas (Standortfaktoren, Gefährdungsursachen, naturschutzfachliche Bedeutung)

-- Vegetationsgeschichte

-- Naturnahe Vegetationstypen

-- Kulturbestimmte Vegetationstypen

EX - Exkursionen zur Vegetationskunde

- Geländeexkursionen mit Vorstellung wesentlicher naturschutzrelevanter Vegetationstypen

- Technik der Vegetationsaufnahme

## Modulbestandteile

Lehrveranstaltungen	Art	Nummer	Turnus	SWS
Exkursion zur Vegetationsökologie	EX		SS	2
Vegetation Mitteleuropas	IV		SS	2

## Arbeitsaufwand und Leistungspunkte

Exkursion zur Vegetationsökologie (Exkursion)	Multiplikator:	Stunden:	Gesamt:
Präsenzzeit	15.0	2.0h	30.0h
Vor-/Nachbereitung (inkl. Prüfungsvorbereitung)	1.0	60.0h	60.0h
			90.0h

Vegetation Mitteleuropas (Integrierte Veranstaltung)	Multiplikator:	Stunden:	Gesamt:
Präsenzzeit	15.0	2.0h	30.0h
Vor-/Nachbereitung (inkl. Prüfungsvorbereitung)	1.0	60.0h	60.0h
			90.0h

Ein Leistungspunkt entspricht 30.0 Stunden (Es wird folgende Rundungsart verwendet: Aufrunden)

## Beschreibung der Lehr- und Lernformen

Die Inhalte werden in einer IV sowie mit Geländeexkursionen vermittelt.

## Voraussetzungen für die Teilnahme / Prüfung

**Wünschenswerte Voraussetzungen für die Teilnahme zu den Lehrveranstaltungen:**

keine

**Verpflichtende Voraussetzungen für die Modulprüfungsanmeldung:**

keine Angabe

## Abschluss des Moduls

**Prüfungsform:**  
Portfolioprüfung

**Benotet:**  
benotet

## Dauer des Moduls

Das Modul kann in 1 Semester(n) abgeschlossen werden.

## Maximale teilnehmende Personen

Das Modul ist auf 30 Teilnehmer begrenzt.

## Anmeldeformalitäten

Anmeldung zur Teilnahme am Modul: Anmeldeformalitäten werden in der ersten Veranstaltung bekannt gegeben.  
Anmeldung zur Prüfung: s. Prüfungsordnung

## Literaturhinweise, Skripte

**Skript in Papierform:**  
nicht verfügbar

**Elektronisches Skript:**  
Es wird ein elektronisches Skript angeboten

*Hinweis zum elektronischen Skript:*

Infos, Materialien, Literatur und Skripte in elektronischer Form werden auf der ISIS-Lernplattform zur Verfügung gestellt. Das notwendige Passwort wird in der ersten Veranstaltung bekannt gegeben.

### Empfohlene Literatur:

Ellenberg, H. & Leuschner, C. (2010): Vegetation Mitteleuropas mit den Alpen. In ökologischer, dynamischer und historischer Sicht. 6., erweiterte Aufl. 2010.

Weitere aktuelle Literaturhinweise erfolgen im Rahmen der LV!

## Zugeordnete Studiengänge

Die Modulversion wird auf folgenden Modullisten verwendet:

**Landschaftsplanung und Landschaftsarchitektur (Bachelor of Science)**

PO 2010

Modullisten der Semester: SS 2014

**Ökologie und Umweltplanung (Bachelor of Science)**

StuPO 11.07.2012

Modullisten der Semester: WS 2014/15 SS 2015 WS 2015/16 SS 2016

**Ökologie und Umweltplanung (Master of Science)**

StuPO 2016

Modullisten der Semester: SS 2016 WS 2016/17

Das Modul ist Wahlpflicht im Bachelorstudiengang Ökologie und Umweltplanung in der Studienphase Grundlagen und Vertiefung sowie Profilierung.

## Sonstiges

keine Angabe


**Modulbeschreibung**  
**Angewandte Klimatologie**

**Modultitel:**  
Angewandte Klimatologie

**URL:**  
keine Angabe

**Leistungspunkte:** 6  
**Modulverantwortlicher:** Scherer, Dieter Ernst

**Sekretariat:** AB 3  
**Ansprechpartner:** keine Angabe

**Modulsprache:** Deutsch  
**Kontakt:** heidi.stamm@tu-berlin.de

## Lernergebnisse

Im Rahmen dieses Moduls lernen die Studierenden ausgewählte Fragestellungen der angewandten Klimatologie kennen. Schwerpunkte bilden architektonisch oder städtebaulich relevante Aspekte der Klimatologie sowie die Berücksichtigung der Schutzgüter „Klima“ und „Luft“ auf unterschiedlichen Ebenen der räumlichen Planung und des Umweltmanagements. Die Studierenden werden dazu befähigt, die jeweiligen relevanten klimatischen Sachverhalte zu erläutern und die damit verbundenen Nutzungsaspekte oder Gefährdungspotentiale zu bewerten.

Das Modul vermittelt überwiegend:  
Fachkompetenz 60%; Methodenkompetenz 30%; Systemkompetenz 10%; Sozialkompetenz 0%.

## Lehrinhalte

In der IV „Angewandte Klimatologie I“ werden ausgewählte Fragestellungen und Methoden der Angewandten Klimatologie sowie der Umweltmeteorologie und der Lufthygiene behandelt. Diskutiert werden sowohl Wirkungen atmosphärischer Prozesse auf Mensch, Umwelt und Gesellschaft als auch menschliche Einwirkungen auf Klima und Luftqualität und die daraus resultierenden Folgen. Die behandelten Themen werden durch studentische Vorträge exemplarisch vertieft.

In der IV „Angewandte Klimatologie II“ werden im Rahmen von Exkursionen beispielhafte Untersuchungsmethoden und Anwendungen vorgestellt. Während eines Übungsteils lernen die Studierenden einfache Methoden der Auswertung meteorologischer und luftchemischer Messdaten kennen.

## Modulbestandteile

Lehrveranstaltungen	Art	Nummer	Turnus	SWS
Angewandte Klimatologie I	IV	06341300 L 03	WS	2
Angewandte Klimatologie II	IV		WS	2

## Arbeitsaufwand und Leistungspunkte

Angewandte Klimatologie I (Integrierte Veranstaltung)	Multiplikator:	Stunden:	Gesamt:
Präsenzzeit	15.0	2.0h	30.0h
			30.0h

Angewandte Klimatologie II (Integrierte Veranstaltung)	Multiplikator:	Stunden:	Gesamt:
Präsenzzeit	15.0	2.0h	30.0h
			30.0h

Modulspezifischer, lehrveranstaltungsunabhängiger Aufwand	Multiplikator:	Stunden:	Gesamt:
Vor-/Nachbereitung (inkl. Prüfungsvorbereitung)	1.0	120.0h	120.0h
			120.0h

Ein Leistungspunkt entspricht 30.0 Stunden (Es wird folgende Rundungsart verwendet: Aufrunden)

## Beschreibung der Lehr- und Lernformen

Das Modul besteht aus zwei integrierten Veranstaltungen mit Vorlesungs- und Übungsteilen.

## Voraussetzungen für die Teilnahme / Prüfung

**Wünschenswerte Voraussetzungen für die Teilnahme zu den Lehrveranstaltungen:**

keine

**Verpflichtende Voraussetzungen für die Modulprüfungsanmeldung:**

1.) Modul Ökologische Grundlagen I Bestanden

## Abschluss des Moduls

**Prüfungsform:**  
Portfolioprüfung

**Benotet:**  
benotet

## Dauer des Moduls

Das Modul kann in 1 Semester(n) abgeschlossen werden.

## Maximale teilnehmende Personen

Das Modul ist auf 30 Teilnehmer begrenzt.

## Anmeldeformalitäten

Die Anmeldung erfolgt beim Modulverantwortlichen vor Beginn der ersten prüfungsäquivalenten Studienleistung.

## Literaturhinweise, Skripte

**Skript in Papierform:**  
*nicht verfügbar*

**Elektronisches Skript:**  
Es wird ein elektronisches Skript angeboten

*Hinweis zum elektronischen Skript:*

Folien in elektronischer Form. Link zum Herunterladen wird in den LV bekannt gegeben.

### Empfohlene Literatur:

A. Helbig, J. Baumüller, M.J. Kerschgens (Hrsg.) (1999): Stadtklima und Luftreinhaltung. 2. Auflage (mit CD-ROM). Springer Verlag.  
Weitere aktuelle Literaturhinweise erfolgen im Rahmen der LV.

## Zugeordnete Studiengänge

Die Modulversion wird auf folgenden Modullisten verwendet:

### Gebäudeenergiesysteme (Master of Science)

MSc Gebäudeenergiesysteme 2014

Modullisten der Semester: WS 2014/15 SS 2015 WS 2015/16 SS 2016 WS 2016/17

### Gebäudetechnik (Master of Science)

MSC Gebäudetechnik 2011

Modullisten der Semester: WS 2014/15 SS 2015 WS 2015/16 SS 2016 WS 2016/17

### Landschaftsplanung und Landschaftsarchitektur (Bachelor of Science)

PO 2010

Modullisten der Semester: SS 2014

### Ökologie und Umweltplanung (Bachelor of Science)

StuPO 11.07.2012

Modullisten der Semester: WS 2014/15 SS 2015 WS 2015/16 SS 2016

### Ökologie und Umweltplanung (Master of Science)

StuPO 2016

Modullisten der Semester: SS 2016 WS 2016/17

### Wirtschaftsingenieurwesen (Master of Science)

StuPO 2015

Modullisten der Semester: SS 2016 WS 2016/17

## Sonstiges

*keine Angabe*



# Modulbeschreibung Schutzgut aquatische Lebensräume

**Modultitel:**

Schutzgut aquatische Lebensräume

**Leistungspunkte:**

6

**Modulverantwortlicher:**

Pflugmacher Lima, Stephan

**URL:**

keine Angabe

**Sekretariat:**

BH 9-1

**Ansprechpartner:**

keine Angabe

**Modulsprache:**

Deutsch

**Kontakt:**

stephan.pflugmacher@tu-berlin.de

## Lernergebnisse

Die Studierenden sollen:

- Aquatische Ökosysteme und deren Funktionen, Organismen verstehen
- Verständnis für das Zusammenspiel abiotischer und biotischer Ökosystemfunktionen entwickeln
- die grundlegenden Änderungen in aquatischen Ökosystemen zu verstehen und Bewerten

Die Veranstaltung vermittelt:

40% Wissen &amp; Verstehen, 40% Analyse &amp; Methodik, 10% Recherche &amp; Bewertung, 10% Anwendung &amp; Praxis

## Lehrinhalte

- Limnische Ökosysteme
- Marine Ökosysteme
- Leitbilder für aquatische Ökosysteme
- Wasserrahmenrichtlinie
- Gefährdung aquatischer Ökosysteme
- Gewässerschutz
- Spezial: Urbane Gewässer
- Gewässersanierung

## Modulbestandteile

Lehrveranstaltungen	Art	Nummer	Turnus	SWS
Qualitätsziele für aquatische Lebensräume	IV	06341900 L 06	SS	2
Schutzgut aquatische Lebensräume	VL		WS	2

## Arbeitsaufwand und Leistungspunkte

Qualitätsziele für aquatische Lebensräume (Integrierte Veranstaltung)	Multiplikator:	Stunden:	Gesamt:
Präsenzzeit	15.0	2.0h	30.0h
Vor-/Nachbereitung	15.0	3.0h	45.0h
			75.0h

Schutzgut aquatische Lebensräume (Vorlesung)	Multiplikator:	Stunden:	Gesamt:
Präsenzzeit	15.0	2.0h	30.0h
Vor-/Nachbereitung	15.0	3.0h	45.0h
			75.0h

Modulspezifischer, lehrveranstaltungsunabhängiger Aufwand	Multiplikator:	Stunden:	Gesamt:
Prüfungsvorbereitung	1.0	30.0h	30.0h
			30.0h

Ein Leistungspunkt entspricht 30.0 Stunden (Es wird folgende Rundungsart verwendet: Aufrunden)

## Beschreibung der Lehr- und Lernformen

Die LV wird in Form einer integrierten Veranstaltung angeboten.

## Voraussetzungen für die Teilnahme / Prüfung

### Wünschenswerte Voraussetzungen für die Teilnahme zu den Lehrveranstaltungen:

Grundkenntnisse in Biologie und Chemie



**Verpflichtende Voraussetzungen für die Modulprüfungsanmeldung:**

*keine Angabe*

**Abschluss des Moduls****Prüfungsform:**

Portfolioprüfung

**Benotet:**

benotet

VL: Prüfungsäquivalente Leistung (schriftl. Test)

IV: Prüfungsäquivalente Leistung (Referate)

**Dauer des Moduls**

Das Modul kann in 2 Semester(n) abgeschlossen werden.

**Maximale teilnehmende Personen**

Das Modul ist auf 30 Teilnehmer begrenzt.

**Anmeldeformalitäten**

Die Anmeldung erfolgt im zuständigen Prüfungsamt, ggf. über die Online-Prüfungsanmeldung.

Anmeldung zur Veranstaltung: ISIS

**Literaturhinweise, Skripte****Skript in Papierform:**

*nicht verfügbar*

**Elektronisches Skript:**

*nicht verfügbar*

**Empfohlene Literatur:**

Wird in der VL bekanntgegeben

**Zugeordnete Studiengänge**

Die Modulversion wird auf folgenden Modullisten verwendet:

Landschaftsplanung und Landschaftsarchitektur (Bachelor of Science)

PO 2010

Modullisten der Semester: SS 2014

**Sonstiges**

*keine Angabe*

**Modultitel:**

Partizipative Umweltplanung und Naturschutzökonomie

**Leistungspunkte:**

6

**Modulverantwortlicher:**

Heiland, Stefan

**Sekretariat:**

EB 5

**Ansprechpartner:**

keine Angabe

**URL:**

keine Angabe

**Modulsprache:**

Deutsch

**Kontakt:**

ilka.liss@tu-berlin.de

**Lernergebnisse**

Das Modul

- versetzt die Studierenden in die Lage, die Bedeutung kommunikativer, gesellschaftlicher und ausgewählter ökonomischer Aspekte für die Planungspraxis einschätzen zu können,
- vermittelt Kenntnisse über Erfordernisse, Möglichkeiten und Grenzen der Beteiligung unterschiedlicher Akteure und Zielgruppen an Planungen,
- versetzt die Studierenden in die Lage, die konzeptionellen und methodischen Grundlagen der ökonomischen Bewertung von nicht-konsumtiven Naturschutzleistungen und Erholungsleistungen zu verstehen und ihre Leistungsfähigkeit und Grenzen zu beurteilen,
- vermittelt Kenntnisse über die ökonomische Beurteilung von umweltplanerischen Instrumenten, über die Leistungsfähigkeit von marktwirtschaftlichen Instrumenten und über Finanzierungs- und Organisationsfragen des Naturschutzes und
- verbessert die mündlichen und schriftlichen Ausdrucks- und Kommunikationsfähigkeiten der Studierenden.

Das Modul vermittelt:

Fachkompetenz 40%; Methodenkompetenz 40%; Systemkompetenz 10%; Sozialkompetenz 10%.

**Lehrinhalte**

Die Lehrveranstaltung „Partizipative Umweltplanung“ erfolgt vor dem Hintergrund der rechtlichen und gesellschaftlichen Erfordernisse zur Öffentlichkeitsbeteiligung an Planungen sowie der Notwendigkeit Akzeptanz für Planungen durch Einbindung der jeweiligen Adressaten zu schaffen. Neben der Diskussion dieser Erfordernisse werden behandelt: Grundlagen der Kommunikation, Bürgerbeteiligung – pro und contra, Moderation und Mediation, Beteiligungsverfahren (z.B. Planungszelle, Zukunftswerkstatt) inkl. Kreativitätstechniken, Zielgruppenanalyse, Präsentationstechniken, schriftliche Darstellung sowie Öffentlichkeitsarbeit. Besondere Aufmerksamkeit verdienen hier geschlechterspezifische Aspekte, z.B. hinsichtlich der Frage, wie und unter welchen Rahmenbedingungen welches Geschlecht am besten in Planungsprozesse eingebunden werden kann.

Die Lehrveranstaltung „Naturschutzökonomie II“ gibt dem Studierenden die Möglichkeit, sich wissenschaftlich mit den Konflikten zwischen den Zielen des Naturschutzes und wirtschaftlichen Zielen, den wirtschaftlichen Voraussetzungen und Folgen des Naturschutzes eigenständig und vertieft auseinander zu setzen. Sie vermittelt folgende Inhalte: Methodische Grundlagen der empirischen Forschung zur ökonomischen Bewertung, Anwendung der Zahlungsbereitschaftsanalyse; Nachvollziehen von hedonischen Preisanalysen und der Reisekostenmethode, Schätzungen der Nachfrage nach Erholungsangeboten, für einzelne Erholungsformen, Vorhersage zukünftiger Nachfrage, Anwendung von Investitionskostenschätzungen, Überprüfung von Schätzungen zur Regionalentwicklung, Finanzierung von Naturschutzprogrammen. Genderaspekte werden im Rahmen der Bewertungsmethoden behandelt.

**Modulbestandteile**

Lehrveranstaltungen	Art	Nummer	Turnus	SWS
Naturschutzökonomie II	IV	06351100 L 16	WS	2
Partizipative Umweltplanung	IV	098	WS	2

**Arbeitsaufwand und Leistungspunkte**

<b>Naturschutzökonomie II (Integrierte Veranstaltung)</b>	<i>Multiplikator:</i>	<i>Stunden:</i>	<i>Gesamt:</i>
Präsenzzeit	15.0	2.0h	30.0h
Vor-/Nachbereitung (inkl. Prüfungsvorbereitung)	1.0	60.0h	60.0h
			90.0h
<b>Partizipative Umweltplanung (Integrierte Veranstaltung)</b>	<i>Multiplikator:</i>	<i>Stunden:</i>	<i>Gesamt:</i>
Präsenzzeit	15.0	2.0h	30.0h
Vor-/Nachbereitung (inkl. Prüfungsvorbereitung)	1.0	60.0h	60.0h
			90.0h

Ein Leistungspunkt entspricht 30.0 Stunden (Es wird folgende Rundungsart verwendet: Aufrunden)

## Beschreibung der Lehr- und Lernformen

Beide Lehrveranstaltungen werden in integrierter Form abgehalten.

Die LV Partizipative Umweltplanung wird als Blockseminar am Ende des WiSe angeboten. Es kommen seminarähnliche Blöcke, studentische Referate und Ausarbeitungen, Übungen sowie die praktische Anwendung der Lerninhalte (z.B. studentische Moderationen) zum Einsatz.

In der LV Naturschutzökonomie II kommen Vorlesungen, seminarähnliche Sitzungen, studentische Referate und Planspiele zum Einsatz.

## Voraussetzungen für die Teilnahme / Prüfung

**Wünschenswerte Voraussetzungen für die Teilnahme zu den Lehrveranstaltungen:**

Keine.

**Verpflichtende Voraussetzungen für die Modulprüfungsanmeldung:**

- 1.) Modul Einführung in die Landschaftsplanung und Umweltprüfung Bestanden
- 2.) Modul Einführung in die Umwelt- und Naturschutzökonomie Bestanden

## Abschluss des Moduls

**Prüfungsform:**  
Portfolioprüfung

**Benotet:**  
benotet

## Dauer des Moduls

Das Modul kann in 1 Semester(n) abgeschlossen werden.

## Maximale teilnehmende Personen

Das Modul ist auf 30 Teilnehmer begrenzt.

## Anmeldeformalitäten

Die Anmeldung zur Modulprüfung erfolgt durch Eintrag in die Teilnehmerliste

## Literaturhinweise, Skripte

**Skript in Papierform:**  
*nicht verfügbar*

**Elektronisches Skript:**  
*nicht verfügbar*

**Empfohlene Literatur:**

Ausführliche Literaturhinweise im Rahmen der LV „Partizipative Umweltplanung“ zur Vorbereitung studentischer Präsentationen. Allgemeine und themenspezifische Literaturhinweise zur Unterstützung der Präsentationen und zur Vorbereitung studentischer Präsentationen und Ausarbeitungen werden in der LV „Naturschutzökonomie II“ zu Beginn ausgehändigt.

## Zugeordnete Studiengänge

Die Modulversion wird auf folgenden Modullisten verwendet:

**Environmental Planning (Master of Science)**

StuPO (15.12.2010)

Modullisten der Semester: WS 2014/15 SS 2015

**Landschaftsplanung und Landschaftsarchitektur (Bachelor of Science)**

PO 2010

Modullisten der Semester: SS 2014

**Ökologie und Umweltplanung (Bachelor of Science)**

StuPO 11.07.2012

Modullisten der Semester: WS 2014/15 SS 2015

## Sonstiges

*keine Angabe*


**Modulbeschreibung**  
**Besucherverhalten und nachhaltiger Tourismus**

**Modultitel:**  
Besucherverhalten und nachhaltiger Tourismus

**Leistungspunkte:** 6  
**Modulverantwortlicher:** Hartje, Volkmar

**Sekretariat:** EB 4-2  
**Ansprechpartner:** keine Angabe

**URL:**  
keine Angabe

**Modulsprache:** Deutsch  
**Kontakt:** isa.ottmers@tu-berlin.de

## Lernergebnisse

Erholung, Sport in der Landschaft sowie nachhaltiger Tourismus können als Nutzungsfaktoren mit wachsender gesellschaftlicher Bedeutung in Planungen fachlich berücksichtigt werden. Die Methoden zur Erfassung und Bewertung von Besucherverhalten in der Landschaft einschließlich öffentlicher Grünanlagen sollen verstanden und ihrer Grundlogik nachvollzogen werden. Naturorientierte bzw. nachhaltige touristische Konzeptionen als Faktor der Regionalentwicklung und in der Entwicklungszusammenarbeit können erarbeitet werden. Die unterschiedlichen Ansprüche einzelner Nutzergruppen und die daraus resultierenden Konflikte sollen in ihrer Bedeutung für die Landschaftsplanung und die wissenschaftlichen Ansätze zu ihrer Erklärung verstanden werden. Darauf aufbauend sollen Instrumente zur Steuerung des Verhaltens in ihren Vor- und Nachteilen eingeschätzt werden können und Ansätze zu ihrer Erfolgskontrolle nachvollzogen werden.

Das Modul vermittelt überwiegend:

Fachkompetenz 40%; Methodenkompetenz 40%; Systemkompetenz 10%; Sozialkompetenz 10%.

## Lehrinhalte

Besucherverhalten und -steuerung: Die LV thematisiert einmal die Anwendung von Methoden der empirischen Sozialforschung auf das Nutzerverhalten von Flächen im städtischen Freiraum, in Schutzgebieten und bei Standortentscheidungen (Umfragen, teilnehmende Beobachtung, etc). In einem zweiten Schritt werden die Ansätze zur Analyse von Nutzerkonflikten und zur Steuerung von Besucherverhalten einschließlich der Bewältigung von Nutzerkonflikten und deren Evaluierung behandelt.

Erholungsplanung und nachhaltiger Tourismus: Allgemeine Grundlagen von Freizeit, Erholung und Tourismus (Entwicklungen, Trends etc.), Sport und Tourismus im Rahmen BNatSchG (Aufgaben, Inhalte, Methoden); Tourismuskonzepte (Inhalte, methodisches Vorgehen, Datengrundlagen etc.), touristische Großprojekte und ihre Auswirkungen (Ferien- und Freizeitparks, Golfplätze etc.); Sport in der Landschaft bzw. naturbezogene Tourismusformen (Wintersport/Bergsport, Wassertourismus, Rad-, Reit- und Wandertourismus); Tourismus in der Entwicklungszusammenarbeit. Dies umfasst u.a. Orientierungswissen (wie zielgruppengerechte, umwelt- und qualitätsbewusste touristische Angebotsplanung), Binnen- und Außenmarketing sowie Indikatoren eines nachhaltigen Tourismus. Insbesondere im Rahmen der zielgruppengerechten Angebotsplanung werden die Gender-Aspekte behandelt.

## Modulbestandteile

Lehrveranstaltungen	Art	Nummer	Turnus	SWS
Besucherverhalten und -steuerung	IV		SS	2
Erholungsplanung / Nachhaltiger Tourismus	IV	06351100 L 14	SS	2

## Arbeitsaufwand und Leistungspunkte

Besucherverhalten und -steuerung (Integrierte Veranstaltung)	Multiplikator:	Stunden:	Gesamt:
Präsenzzeit	15.0	2.0h	30.0h
			30.0h

Erholungsplanung / Nachhaltiger Tourismus (Integrierte Veranstaltung)	Multiplikator:	Stunden:	Gesamt:
Präsenzzeit	15.0	2.0h	30.0h
			30.0h

Modulspezifischer, lehrveranstaltungsunabhängiger Aufwand	Multiplikator:	Stunden:	Gesamt:
Selbststudium (einschließlich Prüfung und Prüfungsvorbereitung)	2.0	60.0h	120.0h
			120.0h

Ein Leistungspunkt entspricht 30.0 Stunden (Es wird folgende Rundungsart verwendet: Aufrunden)

## Beschreibung der Lehr- und Lernformen

Die LV werden in integrierter Form abgehalten. Es kommen Vorlesungen, seminarähnliche Sitzungen und Planspiele zum Einsatz.

## Voraussetzungen für die Teilnahme / Prüfung

### Wünschenswerte Voraussetzungen für die Teilnahme zu den Lehrveranstaltungen:

Pflichtveranstaltungen der Ökonomie (LP 2)

### Verpflichtende Voraussetzungen für die Modulprüfungsanmeldung:

*keine Angabe*

## Abschluss des Moduls

**Prüfungsform:**  
Portfolioprüfung

**Benotet:**  
benotet

## Dauer des Moduls

Das Modul kann in 1 Semester(n) abgeschlossen werden.

## Maximale teilnehmende Personen

Das Modul ist auf 30 Teilnehmer begrenzt.

## Anmeldeformalitäten

Die Anmeldung zur Modulprüfung erfolgt durch Eintrag in die Teilnehmerliste.

## Literaturhinweise, Skripte

**Skript in Papierform:**  
*nicht verfügbar*

**Elektronisches Skript:**  
Es wird ein elektronisches Skript angeboten

*Hinweis zum elektronischen Skript:*

Die Präsentationsunterlagen und Referate werden digital zur Verfügung gestellt.

### Empfohlene Literatur:

C. Winkelmann, T. Wilken 1998, Sportaktivitäten in Natur und Landschaft – Rechtliche Grundlagen für Konfliktlösungen, UBA Berichte 3/98, Erich Schmidt Verlag Berlin

Die zentralen Texte sind als Kopiervorlagen bei den Fachgebieten verfügbar. Weitere Literaturhinweise thematisch zu den Einzelveranstaltungen. Für weiterführende Texte liegen Literaturlisten vor

J.B. Loomis, R.G. Walsh 1997, Recreation Economic Decisions, Comparing Costs and Benefits, Venture Publishing, State College, Penn.

T. Bieger, 2002, Management von Destinationen, Oldenbourg Verlag München, 5. Aufl.

U. Ammer u.v.a. 1998, Freizeit, Tourismus und Umwelt. In: Buchwald, K., Engelhardt, W. (Hrsg.): Umwelt – Grundlagen und Praxis, Bd. 11, Economica Verlag Bonn

## Zugeordnete Studiengänge

Die Modulversion wird auf folgenden Modullisten verwendet:

**Landschaftsplanung und Landschaftsarchitektur (Bachelor of Science)**

PO 2010

Modullisten der Semester: SS 2014

**Ökologie und Umweltplanung (Bachelor of Science)**

StuPO 11.07.2012

Modullisten der Semester: WS 2014/15 SS 2015 WS 2015/16 SS 2016

**Ökologie und Umweltplanung (Master of Science)**

StuPO 2016

Modullisten der Semester: SS 2016 WS 2016/17

Das Modul ist Wahlpflicht im Bachelorstudiengang Ökologie und Umweltplanung in der Studienphase Grundlagen und Vertiefung sowie Profilierung.

## Sonstiges

Zur Literatur:

Die Präsentationsunterlagen und Referate werden digital zur Verfügung gestellt. Die zentralen Texte sind als Kopiervorlagen bei den Fachgebieten verfügbar. Weitere Literaturhinweise thematisch zu den Einzelveranstaltungen. Für weiterführende Texte liegen Literaturlisten vor.



# Modulbeschreibung Statistik in den Umweltwissenschaften

**Modultitel:**

Statistik in den Umweltwissenschaften

**Leistungspunkte:**

6

**Modulverantwortlicher:**

Kleinschmit, Birgit

**Sekretariat:**

EB 5

**Ansprechpartner:**

keine Angabe

**URL:**

keine Angabe

**Modulsprache:**

Deutsch

**Kontakt:**

birgit.kleinschmit@tu-berlin.de

## Lernergebnisse

In der Ökologie, der Umweltplanung oder der Ökonomie fallen bei Studien und Analysen häufig Daten an. Ohne eine korrekte statistische Analyse sind diese in der Regel wertlos. Die Studierenden sollen daher im Anschluss an das Modul die Kompetenz besitzen, statistische Fragestellungen zur Datenerhebung und –analyse in der Ökologie und der Umweltplanung selbständig zu lösen und darüber hinaus externe statistische Untersuchungen kritisch zu beurteilen.

Die Veranstaltung vermittelt überwiegend :

Fachkompetenz 60% Methodenkompetenz 20% Systemkompetenz 10% Sozialkompetenz 10%

## Lehrinhalte

Im ersten Teil der Veranstaltung erlangen die Studierenden statistische Grundkenntnisse aus dem Bereich der deskriptiven und schließenden Statistik (deskriptive Statistik, analytische Statistik (Varianzanalyse, Regressionsanalyse sowie Multivarianzanalysen) und Versuchsplanung). Die integrierte Veranstaltung ist anwendungsorientiert, d.h. es werden die statistischen Methoden an Fallbeispielen der Ökologie (z.B. Einfluss des Menschen auf die Biodiversität) und Umweltplanung (Wirkung einer planerischen Maßnahme, wie z.B. die Eingriffsregelung) vermittelt und mit dem Einsatz von statistischer Software (R) von den Studierenden praktisch umgesetzt. Dabei soll auch erörtert werden, wie das Design einer Auswertung erfolgen kann (z.B. Befragung, Sampling bei Beprobungen).

Im zweiten Teil der Veranstaltung werden komplexere angewandte statistische Fragestellungen anhand von selbstdefinierten Fragestellungen (etwa aus der Arbeit im Studienprojekt) aufgegriffen und vertieft. Es soll dabei im Mittelpunkt stehen, den Studierenden Hilfe zur selbstständigen Bearbeitung von angewandten Fragestellungen der Statistik zu geben.

## Modulbestandteile

Lehrveranstaltungen	Art	Nummer	Turnus	SWS
Statistik in den Umweltwissenschaften I	IV		SS	2
Statistik in den Umweltwissenschaften II	IV		SS	2

## Arbeitsaufwand und Leistungspunkte

Statistik in den Umweltwissenschaften I (Integrierte Veranstaltung)	Multiplikator:	Stunden:	Gesamt:
Präsenzzeit	15.0	2.0h	30.0h
Vor-/Nachbereitung	15.0	4.0h	60.0h
			90.0h

Statistik in den Umweltwissenschaften II (Integrierte Veranstaltung)	Multiplikator:	Stunden:	Gesamt:
Präsenzzeit	15.0	2.0h	30.0h
Vor-/Nachbereitung	15.0	4.0h	60.0h
			90.0h

Ein Leistungspunkt entspricht 30.0 Stunden (Es wird folgende Rundungsart verwendet: Aufrunden)

## Beschreibung der Lehr- und Lernformen

Integrierte Veranstaltung:

- Vorlesung,
- praktische Einführung in statistische Software (R),
- Selbständige Anwendung von R anhand von Fallbeispielen durch die Studierenden

## Voraussetzungen für die Teilnahme / Prüfung

**Wünschenswerte Voraussetzungen für die Teilnahme zu den Lehrveranstaltungen:**

obligatorisch: grundlegende Mathematik- und Computerkenntnisse

**Verpflichtende Voraussetzungen für die Modulprüfungsanmeldung:**

*keine Angabe*

**Abschluss des Moduls**

**Prüfungsform:**  
Portfolioprüfung

**Benotet:**  
benotet

**Dauer des Moduls**

Das Modul kann in 1 Semester(n) abgeschlossen werden.

**Maximale teilnehmende Personen**

Das Modul ist auf 30 Teilnehmer begrenzt.

**Anmeldeformalitäten**

Anmeldung zur Teilnahme am Modul: online unter: [www.geoinformation.tu-berlin.de](http://www.geoinformation.tu-berlin.de)

Anmeldung zur Prüfung: s. Prüfungsordnung

**Literaturhinweise, Skripte**

**Skript in Papierform:**  
*nicht verfügbar*

**Elektronisches Skript:**  
Es wird ein elektronisches Skript angeboten

*Hinweis zum elektronischen Skript:*

Auf ISIS erhältlich. Das Passwort zum Herunterladen wird in den LV bekannt gegeben.

**Empfohlene Literatur:**

Crawley, M., 2005: Statistics – An Introduction using R. Wiley

Faes, G., 2007: Einführung in R – Ein Kochbuch zur statistischen Datenanalyse mit R. BoD, Norderstedt

Sachs, L & Hedderich, J. (2009): Angewandte Statistik. Methodensammlung mit R. 13. Auflage. Springer

Stahel, W.A., 2002: Statistische Datenanalyse. Vieweg.

Underwood, A. J., 1996: Experiments in Ecology: Their Logical Design and Interpretation Using Analysis of Variance, Cambridge University Press.

Weitere aktuelle Literaturhinweise erfolgen im Rahmen der LV.

**Zugeordnete Studiengänge**

Die Modulversion wird auf folgenden Modullisten verwendet:

Landschaftsplanung und Landschaftsarchitektur (Bachelor of Science)

PO 2010


Modullisten der Semester: SS 2014

Das Modul ist Wahlpflicht im Bachelorstudiengang Ökologie und Umweltplanung in der Studienphase Grundlagen und Vertiefung sowie Profilierung

Das Modul ist eine gute Ergänzung für die Module: Sozialwissenschaftliche Methoden der Nutzer- und Konfliktanalyse, Ökosystemanalyse, Ökologische Kartierung, Stadtökologie. Es legt eine solide Grundlage für statistische Analysen in der Bachelor- und Masterarbeit.

**Sonstiges**

Das Modul ist Teil des WPF-Modul\_Katalogs im Grundstudium des Studienganges Landschaftsplanung



# Modulbeschreibung Planungs- und Umweltrecht

**Modultitel:**

Planungs- und Umweltrecht

**Leistungspunkte:**

4

**Modulverantwortlicher:**

Otto, Christian-Wolfgang

**Sekretariat:**

B 6

**Ansprechpartner:**

keine Angabe

**URL:**

keine Angabe

**Modulsprache:**

Deutsch

**Kontakt:**

baurecht@gp.tu-berlin.de

## Lernergebnisse

Das Modul vermittelt planungsrechtliche Grundlagen der Stadt- und Regionalplanung. Dabei sollen insbesondere Kenntnisse über die Zusammenhänge und das Zusammenspiel von rechtlichen Vorgaben und ingenieurwissenschaftlichen Anforderungen der integrierten und sektoralen Planung vermittelt werden. Die Teilnehmer sollen die Kompetenz erwerben, in konkreten Planungsfällen die planungsrechtlich relevanten sozialen (u. a. geschlechterbezogen), ökonomischen und ökologischen

Belange zu identifizieren, ihre Bedeutung für eine ordnungsgemäße Abwägung zu erkennen und sie zu einer sachgerechten planerischen Lösung zu führen. Die Wahlmöglichkeit eröffnet zwei Zugänge zu diesem Thema, welche die Studierenden nach eigenem Bedürfnis belegen können. So setzt die VL

„Einführung in das Planungsrecht“ einen administrativ organisatorischen, vernetzenden Schwerpunkt, während er bei der VL „Örtliches Bau- und Planungsrecht“ in der Vermittlung planungsrechtlicher Kenntnisse liegt. Es wird die Fähigkeit erworben, die Themenfelder des Moduls unter Genderaspekten zu bearbeiten.

Das öffentliche Umweltrecht soll den Studierenden der Landschaftsplanung als praxisrelevanter und aktueller Problembereich in seiner Relevanz für die planerisch-gutachtliche Arbeit in seinen verschiedenen Bereichen nahe gebracht und unter aktiver Beteiligung der Teilnehmer erarbeitet werden. Die Studierenden sollen im Ergebnis der LV in der Lage sein, Relevanz (Wirkungsweisen und Konsequenzen) umweltrechtlicher Fragen bei ihren planerischen Aufgaben besser einschätzen zu können.

Das Modul vermittelt überwiegend:

Fachkompetenz 40%; Methodenkompetenz 30%; Systemkompetenz 30%; Sozialkompetenz 0%.

## Lehrinhalte

In der Veranstaltung „Einführung in das Planungsrecht“ erfolgt eine Einführung in Status, Organisation und Aufgaben der öffentlichen (staatlichen und kommunalen) Verwaltung. Darauf aufbauend werden die Grundlagen des Rechts der Bauleitplanung mit seinen Bezügen zum Umweltrecht und zur Landschaftsplanung vermittelt. Die Veranstaltung „Örtliches Bau- und Planungsrecht“ vertieft die Kenntnisse zum Bauplanungsrecht. Die Zulässigkeit von Vorhaben im Geltungsbereich von Bebauungsplänen, im Innenbereich und im Außenbereich ist zentraler Gegenstand dieser Veranstaltung. Darüber hinaus werden die Grundzüge des Planungsschadensrechts, der Bodenordnung und des Besonderen Städtebaurechts erläutert.

Die Veranstaltung dient der Schaffung von Grundlagen über die Struktur und Bestandteile des öffentlichen Umweltrechts sowie der Vertiefung von Fragen des öffentlichen Umweltrechts für relevante Fragen der Landschaftsplanung und den Umweltprüfungen. Sie ergänzt insoweit insbesondere die Vorlesungen zur Landschaftsplanung, zu den Umweltprüfinstrumenten aber auch zum Städtebaurecht. Durch die Nutzung konkreter Fälle aus der planerischen Praxis sollen planerisch relevante Rechtsprobleme veranschaulicht werden. Im Zentrum der Veranstaltung steht die Behandlung aktueller Fälle sowie relevanter – auch klassischer – Gerichtsentscheidungen im öffentlichen Umweltrecht. Aufgrund der großen Relevanz des europäischen Umweltrechts können neben Entscheidungen deutscher Gerichte auch Entscheidungen zum europäischen Umweltrecht (z.B. Urteile des Europäischen Gerichtshofes zur FFH-Richtlinie) und soweit relevant zum Umweltvölkerrecht behandelt und für die Vertiefung von Grundfragen des öffentlichen Umweltrechts genutzt werden.

## Modulbestandteile

### Pflicht

Aus den folgenden Veranstaltungen müssen mindestens 2, maximal 2 ECTS abgeschlossen werden.

Lehrveranstaltungen	Art	Nummer	Turnus	SWS
Einführung in das Planungsrecht	VL		WS	2
Örtliches Bau- und Planungsrecht	VL		SS	2

### Pflichtteil

Die folgenden Veranstaltungen sind für das Modul obligatorisch:

Lehrveranstaltungen	Art	Nummer	Turnus	SWS
Öffentliches Umweltrecht	VL		WS	2

## Arbeitsaufwand und Leistungspunkte



<b>Einführung in das Planungsrecht (Vorlesung)</b>	<i>Multiplikator:</i>	<i>Stunden:</i>	<i>Gesamt:</i>
Präsenzzeit	15.0	2.0h	30.0h
Vor-/Nachbereitung(inkl. Prüfungsvorbereitung)	1.0	30.0h	30.0h
			60.0h

<b>Öffentliches Umweltrecht (Vorlesung)</b>	<i>Multiplikator:</i>	<i>Stunden:</i>	<i>Gesamt:</i>
Präsenzzeit	15.0	2.0h	30.0h
Vor-/Nachbereitung(inkl. Prüfungsvorbereitung)	1.0	30.0h	30.0h
			60.0h

<b>Örtliches Bau- und Planungsrecht (Vorlesung)</b>	<i>Multiplikator:</i>	<i>Stunden:</i>	<i>Gesamt:</i>
Präsenzzeit	15.0	2.0h	30.0h
Vor-/Nachbereitung(inkl. Prüfungsvorbereitung)	1.0	30.0h	30.0h
			60.0h

Ein Leistungspunkt entspricht 30.0 Stunden (Es wird folgende Rundungsart verwendet: Aufrunden)

## Beschreibung der Lehr- und Lernformen

Die Vermittlung von Grundstrukturen erfolgt in Form von Vorlesungen in denen die Inhalte und Grundlagen für die Studierenden aufbereitet vermittelt.

Die einzelnen Fallbeispiele werden gemeinsam diskutiert und bestimmenden Gründe von Gerichtsentscheidungen und ihrer Relevanz für die planerisch/gutachtliche Praxis herausgearbeitet.

## Voraussetzungen für die Teilnahme / Prüfung

### Wünschenswerte Voraussetzungen für die Teilnahme zu den Lehrveranstaltungen:

Keine

### Verpflichtende Voraussetzungen für die Modulprüfungsanmeldung:

*keine Angabe*

## Abschluss des Moduls

**Prüfungsform:**  
Portfolioprüfung

**Benotet:**  
benotet

## Dauer des Moduls

Das Modul kann in 2 Semester(n) abgeschlossen werden.

## Maximale teilnehmende Personen

Das Modul hat keine begrenzte Teilnehmeranzahl.

## Anmeldeformalitäten

Die Anmeldung zur Modulprüfung erfolgt durch Eintragung in die Teilnehmerliste.

## Literaturhinweise, Skripte

**Skript in Papierform:**  
*nicht verfügbar*

**Elektronisches Skript:**  
*nicht verfügbar*

### Empfohlene Literatur:

Dolde (Hrsg.), Umweltrecht im Wandel, Berlin, 2001  
 Koch, Umweltrecht, Neuwied, 2002  
 Kotulla, M., Umweltrecht. Grundstrukturen und Fälle, Stuttgart u.a., 2003  
 Kremer, Peter: Städtebaurecht für Architekten und Stadtplaner (Beck, C H) ISBN 3-406-45273  
 Kröger, D. & I. Klauß, Umweltrecht - Schnell erfasst. Berlin, 2001  
 Oberrath, J.D., Schomerus, T. & O. Hahn, Kompendium Umweltrecht. Ein Leitfaden für Studium und Praxis, 2003  
 Schmidt/Müller, Einführung in das Umweltrecht, 6. Aufl., München 2001  
 Schmidt-Eichstaedt, Gerd Städtebaurecht (Kohlhammer) ISBN 3-17-018699  
 Sparwasser, Engel, Vosskuhle, Umweltrecht. Grundzüge des öffentlichen Umweltschutzrechts, Heidelberg, 2003

## Zugeordnete Studiengänge

Die Modulversion wird auf folgenden Modullisten verwendet:

Landschaftsplanung und Landschaftsarchitektur (Bachelor of Science)

PO 2010

Modullisten der Semester: SS 2014

Ökologie und Umweltplanung (Bachelor of Science)

StuPO 11.07.2012

Modullisten der Semester: WS 2014/15 SS 2015 WS 2015/16 SS 2016

Ökologie und Umweltplanung (Master of Science)

StuPO 2016

Modullisten der Semester: SS 2016 WS 2016/17

## Sonstiges

Dauer des Moduls: 1-2 Semester, je nach Wahl der Modulteile

**Modultitel:**

Landschaftsentwicklung und Konstellationen der Umweltprüfung

**Leistungspunkte:**

6

**Modulverantwortlicher:**

Heiland, Stefan

**Sekretariat:**

EB 5

**Ansprechpartner:***keine Angabe***URL:***keine Angabe***Modulsprache:**

Deutsch

**Kontakt:**

ilka.liss@tu-berlin.de

## Lernergebnisse

Das Modul versetzt die Studierenden in die Lage

- gesellschaftliche und institutionelle Einflüsse auf die Landschaftsentwicklung sowie auf Planungs- und Umweltprüfungsprozesse in ihrem Zusammenwirken im Rahmen von Projekten, Plänen, Programmen und Policies (PPPP) wahrzunehmen. Damit angesprochen sind Konstellationen von Akteuren (Individuen und Kollektive), Normen und Diskursen (Rechtssetzung, Werte, Veränderungen von Wahrnehmungsweisen der Landschaft etc.), politischen Entscheidungen (z.B. hinsichtlich Biodiversität, Förderstrukturen, Energie- und Klimapolitik), gesellschaftlichen Entwicklungen (z.B. demografischer Wandel), technischen und ökonomischen Entwicklungen (z.B. im Kontext erneuerbarer Energien) sowie gesellschaftlich bedingte Veränderungen natürlicher Systeme (z.B. durch Klimawandel oder Flächeninanspruchnahme für Siedlung und Verkehr)
- die erhebliche Bedeutung dieser Einflüsse im jeweiligen Kontext von Landschaftsplanung und Umweltprüfungen einzuschätzen und in ihren Implikationen zu analysieren.
- diese Einflüsse in die inhaltliche und prozessuale Ausgestaltung von Planungs- und Prüfprozessen zielgerichtet zu integrieren sowie die Entscheidungsstrukturen über das Warum, Ob, Wo und Wie von PPPP zu erkennen und kritisch einzuschätzen,
- die Erfordernisse, Möglichkeiten und Grenzen planerischer Steuerung und Interventionen im jeweiligen Einzelfall reflektiert zu beurteilen.

Insgesamt realisieren die Studierenden, dass sowohl das Verständnis der Landschaftsentwicklung als auch die Anwendung der Instrumente der Landschaftsplanung und Umweltprüfungen nicht allein auf naturwissenschaftlich-ökologischer Grundlage erfolgen können, sondern dass gesellschaftliche, ökonomische und politische Aspekte von ebensolcher Bedeutung sind.

Das Modul vermittelt:

Fachkompetenz 40%; Methodenkompetenz 20%; Systemkompetenz 30%; Sozialkompetenz 10%.

## Lehrinhalte

Die Integrierte Veranstaltung „Landschaftsentwicklung“ behandelt

- 1) die historische Entstehung der Landschaft zu ihrer heutigen Erscheinung im Zusammenspiel natürlicher und anthropogener Faktoren
- 2) aktuelle Landnutzungen und gesellschaftliche Entwicklungen als wesentliche Einflussfaktoren auf die derzeitige und künftige Landschaftsentwicklung sowie deren Konsequenzen für Naturhaushalt und Gesellschaft. Zu nennen sind hier beispielsweise Flächeninanspruchnahme für Siedlung und Verkehr, Demografischer Wandel, Klimawandel, Erneuerbare Energien und insbesondere die zunehmende wechselseitige Durchdringung und Abhängigkeit von Stadt und Landschaft,
- 3) die politischen, rechtlichen und institutionellen Strukturen maßgeblicher landschaftsprägender Sektoren wie Raumordnung, Naturschutz sowie Land-, Forst- und Wasserwirtschaft
- 4) in einem ersten Überblick das weite semantische Feld der Begriffe Landschaft, Kulturlandschaft und Naturlandschaft sowie deren Verwendung in der gesellschaftlichen und fachlichen Diskussion.

Übergreifend werden die Möglichkeiten umwelt- und landschaftsplanerischer Instrumente thematisiert, auf die angesprochenen Entwicklungen und Strukturen zu reagieren und die Landschaftsentwicklung aktiv zu beeinflussen.

In der Integrierten Veranstaltung „Konstellationen der Umweltprüfung“ lernen die Studierenden, typische gesellschaftliche Entscheidungssituationen kennen, in denen die Umweltprüfung von Projekten und Plänen sowie Programmen und Policies (PPPP) eine wesentliche Rolle spielt. Anhand von vier Fallbeispielen aus dem deutschen und internationalen Kontext wird je eine Konstellation für ein Projekt, einen Plan, ein Programm und eine Policy vertieft behandelt. Mit dem methodischen Ansatz der Konstellationsanalyse werden die Fallbeispiele analysiert nach:

- den beteiligten Akteuren und Akteurskonstellationen;
- den direkt oder indirekt eine Rolle spielenden rechtlichen, gesellschaftlichen, ökonomischen etc. Regularien, Normen, Rahmenbedingungen (Systeme);
- der durch den jeweiligen technologischen oder PPPP-immanenten Ansatz resultierenden Reichweite des Entscheidungsrahmens
- sowie den jeweiligen Implikationen der Umweltsituation.

Anschließend werden die Bedeutung der jeweiligen Elemente sowie ihre Beziehung zueinander analysiert. Es wird ermittelt, welche der Aspekte die „Umweltfreundlichkeit“ von Entscheidungsprozessen fördern oder hemmen.

## Modulbestandteile

Lehrveranstaltungen	Art	Nummer	Turnus	SWS
Konstellation der Umweltprüfung	IV		SS	2
Landschaftsentwicklung	IV		SS	2

## Arbeitsaufwand und Leistungspunkte

Konstellation der Umweltprüfung (Integrierte Veranstaltung)	Multiplikator:	Stunden:	Gesamt:
Präsenzzeit	15.0	2.0h	30.0h
Vor-/Nachbereitung (inkl. Prüfungsvorbereitung)	1.0	60.0h	60.0h
			90.0h

Landschaftsentwicklung (Integrierte Veranstaltung)	Multiplikator:	Stunden:	Gesamt:
Präsenzzeit	15.0	2.0h	30.0h
Vor-/Nachbereitung (inkl. Prüfungsvorbereitung)	1.0	60.0h	60.0h
			90.0h

Ein Leistungspunkt entspricht 30.0 Stunden (Es wird folgende Rundungsart verwendet: Aufrunden)

## Beschreibung der Lehr- und Lernformen

Beide Lehrveranstaltungen werden in integrierter Lehrform abgehalten.

In der LV Landschaftsentwicklung kommen vorlesungsartige Teile, studentische Referate und Ausarbeitungen, seminarartige Teile und unterschiedliche Übungen zum Einsatz.

In der LV Konstellationen der Umweltprüfung werden die unterschiedlichen Konstellationen von Umweltprüfungen nach einer methodischen Einführung zunächst durch die Studierenden (umfassende Vorbereitung und aktive Mitarbeit) erarbeitet, durch den Lehrenden vertiefend kommentiert und ergänzt sowie abschließend gemeinsam diskutiert und interpretiert.

## Voraussetzungen für die Teilnahme / Prüfung

**Wünschenswerte Voraussetzungen für die Teilnahme zu den Lehrveranstaltungen:**

Der vorherige Besuch von dem Modul „Praxis der Landschaftsplanung und Umweltprüfung“ wird empfohlen.

**Verpflichtende Voraussetzungen für die Modulprüfungsanmeldung:**

- 1.) Modul Einführung in die Landschaftsplanung und Umweltprüfung Bestanden

## Abschluss des Moduls

**Prüfungsform:**  
Portfolioprüfung

**Benotet:**  
benotet

Prüfungselement Konstellationen der Umweltprüfung  
Prüfungselement Landschaftsentwicklung

## Dauer des Moduls

Das Modul kann in 1 Semester(n) abgeschlossen werden.

## Maximale teilnehmende Personen

Das Modul ist auf 30 Teilnehmer begrenzt.

## Anmeldeformalitäten

Die Anmeldung zur Modulprüfung erfolgt durch Eintrag in die Teilnehmerliste.

## Literaturhinweise, Skripte

**Skript in Papierform:**  
*nicht verfügbar*

**Elektronisches Skript:**  
*nicht verfügbar*

**Empfohlene Literatur:**

Susanne Schön, Sylvia Kruse, Martin Meister, Benjamin Nölting, Dörte Ohlhorst (2007): Handbuch Konstellationsanalyse. oekom verlag, München

## Zugeordnete Studiengänge

Die Modulversion wird auf folgenden Modullisten verwendet:

**Environmental Planning (Master of Science)**

StuPO (15.12.2010)

Modullisten der Semester: WS 2014/15 SS 2015 WS 2015/16 SS 2016 WS 2016/17

**Landschaftsplanung und Landschaftsarchitektur (Bachelor of Science)**

PO 2010

Modullisten der Semester: SS 2014

**Ökologie und Umweltplanung (Bachelor of Science)**

StuPO 11.07.2012

Modullisten der Semester: WS 2014/15 SS 2015 WS 2015/16 SS 2016

**Ökologie und Umweltplanung (Master of Science)**

StuPO 2016

Modullisten der Semester: SS 2016 WS 2016/17

**Sonstiges**

Zur Literatur:

Weitere Literaturhinweise sowie Fallbeispiele sind unter: [www.isis.tu-berlin.de](http://www.isis.tu-berlin.de) abrufbar. Das Passwort wird zu Beginn des Moduls bekanntgeben. Gezielte Literaturhinweise werden auch in den Veranstaltungen gegeben.



# Modulbeschreibung Planungstheorie (3 LP)

**Modultitel:**

Planungstheorie (3 LP)

**Leistungspunkte:**

3

**Modulverantwortlicher:**

Gualini, Enrico

**URL:***keine Angabe***Sekretariat:**

B 2

**Ansprechpartner:***keine Angabe***Modulsprache:**

Deutsch

**Kontakt:**

enrico.gualini@tu-berlin.de

## Lernergebnisse

Planungstheorie und Planungsgeschichte soll Wissen vermitteln über:

- Grundlagen der planungstheoretischen Analyse (Einführung in technische, sozial-, raum- und politikwissenschaftliche Planungs begriffe)
- Einführung in die wissenschaftstheoretischen und -geschichtlichen sowie instrumentellmethodischen Hintergründe der raumrelevanten Planungsdisziplinen
- Fähigkeiten zur planungsgeschichtlichen Analyse von Planungsprozessen
- Grundlagen der Wissenschaftstheorie (Wissenschaft über Planung, Planung als Wissenschaft)
- Theoretische Grundlagen des Modells der „rationalen Entscheidung“ (Zweck-Mittel-Rationalität, Bewertungs- und Abwägungsverfahren)
- Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten und Planung als Wissenschaft
- historische und aktuelle städtebauliche und freiraumplanerische Leitbilder und ihre gesellschaftlichen Hintergründe
- Paradigmen und Leitbilder gesellschaftlicher Steuerung
- formale Strukturen von Planungsprozessen und Planung als politischer Prozess
- gesellschaftliche Rahmenbedingungen und ihre Auswirkungen auf planerische Leitbilder
- konkrete Formen der Vergesellschaftung von Planung und die arbeitsteiligen Strukturen, in denen Planung auf andere gesellschaftliche Funktionen bezogen wird
- Planer/-innen sollen in der Lage sein, ihre professionelle Rolle im Spannungsfeld verschiedenster gesellschaftlicher Kräfte zu reflektieren und zu definieren
- Genderspezifische Aspekte werden in diesen Themenfeldern bearbeitet.

Die Veranstaltung vermittelt: 30% Fach-, 30% Methoden-, 30% System- und 10% Sozialkompetenz.

## Lehrinhalte

Planungstheorie und Planungsgeschichte:

- Methodengeschichte und Methodenanwendung in der Praxis (Rationalitätsbegriff, Nutzenbegriff, Modellierung, Bewertung und Abwägung als Ausdruck des neuzeitlichen Wissenschaftstyps + Neoklassik des 19. Jahrhunderts), Planungsverständnis (Auffangplanung bis Perspektivenplanung) in Abhängigkeit vom jeweils aktuellen Wirtschafts- und Sozialstrukturwandel.
- Historische Genese von räumlicher Planung als gesellschaftlicher Aufgabe
- Geschichte und Wandel der Stadt- und Regionalplanung sowie der Landschafts- und Freiraumplanung im Kontext verschiedener gesellschaftlicher Rahmenbedingungen, ihrer Akteure, Handlungsoptionen und Adressaten
- Städtebauliche, freiraumplanerische und planerische Leitbilder und Paradigmen
- Legitimations-, Partizipations- und Kooperationsmodelle in der Planung
- neue Planungsmodelle zwischen Markt und Staat, intermediäre Akteure und Governance-Modelle

## Modulbestandteile

Lehrveranstaltungen	Art	Nummer	Turnus	SWS
---------------------	-----	--------	--------	-----

## Arbeitsaufwand und Leistungspunkte

Modulspezifischer, lehrrveranstaltungsunabhängiger Aufwand	Multiplikator:	Stunden:	Gesamt:
Integrierte Veranstaltung	15.0	2.0h	30.0h
Selbststudium (einschließlich Prüfung und Prüfungsvorbereitung)	1.0	60.0h	60.0h
			90.0h

Ein Leistungspunkt entspricht 30.0 Stunden (Es wird folgende Rundungsart verwendet: Aufrunden)

## Beschreibung der Lehr- und Lernformen

In den Vorlesungen werden die Grundlagen erworben. Zur IV gehören seminaristische Elemente, in denen Studierende Teile der Grundlagenliteratur zusammenfassend vorstellen.

Der Praxisbezug ist als hoch einzustufen.

## Voraussetzungen für die Teilnahme / Prüfung

### Wünschenswerte Voraussetzungen für die Teilnahme zu den Lehrveranstaltungen:

Zulassung zum Studiengang Landschaftsplanung und Landschaftsarchitektur

### Verpflichtende Voraussetzungen für die Modulprüfungsanmeldung:

*keine Angabe*

## Abschluss des Moduls

**Prüfungsform:**  
Portfolioprüfung

**Benotet:**  
benotet

## Dauer des Moduls

Das Modul kann in 1 Semester(n) abgeschlossen werden.

## Maximale teilnehmende Personen

Das Modul ist auf 30 Teilnehmer begrenzt.

## Anmeldeformalitäten

*keine Angabe*

## Literaturhinweise, Skripte

**Skript in Papierform:**  
*nicht verfügbar*

**Elektronisches Skript:**  
*nicht verfügbar*

### Empfohlene Literatur:

Altrock, A., S. Güntner, S. Huning, und D. Peters (Hg.): Perspektiven der Planungstheorie, Berlin: Leue Verlag (Reihe Planungsrundschau, Nr. 10), 2004

Bauhardt, Christine: Entgrenzte Räume : zu Theorie und Politik räumlicher Planung, Wiesbaden: VS Verl. für Sozialwiss., 2004

## Zugeordnete Studiengänge

Die Modulversion wird auf folgenden Modullisten verwendet:

Landschaftsplanung und Landschaftsarchitektur (Bachelor of Science)

PO 2010

Modullisten der Semester: SS 2014

## Sonstiges

*keine Angabe*



# Modulbeschreibung Abfallbelastung und Entsorgungsplanung

**Modultitel:**

Abfallbelastung und Entsorgungsplanung

**Leistungspunkte:**

6

**Modulverantwortlicher:**

Wilke, Berndt-Michael

**URL:**

keine Angabe

**Sekretariat:**

BH 10-1

**Ansprechpartner:**

keine Angabe

**Modulsprache:**

Deutsch

**Kontakt:**berndt-  
michael.wilke@campus.tu-  
berlin.de

## Lernergebnisse

Die Studierenden sollen die Grundlagen zur Behandlung flüssiger, fester und gasförmiger Abfallstoffe und die damit verbundenen Umweltbelastungen sowie essentielle Grundlagen zum Umweltwissen vermittelt bekommen. Kenntnisse der Rechtlichen Grundlagen als auch der Verfahrensweisen und Arbeitstechniken werden erlangt, mit denen kompetent Situationen eingeschätzt und Problemlösungen gefunden werden können. Methoden zur Planung von Abfallentsorgungs- und Behandlungsanlagen sowie die Gestaltung von Deponien werden erlernt.

Die Veranstaltung vermittelt überwiegend:

Fachkompetenz 50% Methodenkompetenz 30% Systemkompetenz 20% Sozialkompetenz

## Lehrinhalte

In der Vorlesung wird die Problematik, Definition und Einteilung der Abfallstoffe vermittelt. Im Detail werden abgehandelt:

- Abwasser: Zusammensetzung, Kenngrößen, Reinigung (Klärwerk, Pflanzenkläranlagen etc.)
- Feste Abfallstoffe: Rechtliche Regelungen, Aufkommen, Beseitigung (Deponie, Müllverbrennung), Kompostierung, Recycling, Planung von Entsorgungsanlagen und Rekultivierung von Deponien.
- Luftschadstoffe, Abgase u. Stäube, Ursachen der Luftverschmutzung und Gegenmaßnahmen

Im Rahmen der Übung werden besichtigt: Deponie, Klärwerk, Recyclingunternehmen

Darüber hinaus erfolgt eine vertiefende Betrachtung der in der VL besprochenen Themenkomplexe in Form von kurzen Ausarbeitungen und Referaten zu aktuellen Problemen (mit Diskussion).

## Modulbestandteile

Lehrveranstaltungen	Art	Nummer	Turnus	SWS
---------------------	-----	--------	--------	-----

## Arbeitsaufwand und Leistungspunkte

Modulspezifischer, lehrveranstaltungsunabhängiger Aufwand	Multiplikator:	Stunden:	Gesamt:
Selbststudium einschließlich Prüfungsvorbereitung	1.0	120.0h	120.0h
Übung	15.0	2.0h	30.0h
Vorlesung	15.0	2.0h	30.0h
			180.0h

Ein Leistungspunkt entspricht 30.0 Stunden (Es wird folgende Rundungsart verwendet: Aufrunden)

## Beschreibung der Lehr- und Lernformen

Die Veranstaltung gliedert sich in eine Vorlesung mit zugehöriger Übung. In der Übung werden die Themen der Vorlesung durch Referate der Studierenden ergänzend ausgeführt und diskutiert.

## Voraussetzungen für die Teilnahme / Prüfung

### Wünschenswerte Voraussetzungen für die Teilnahme zu den Lehrveranstaltungen:

Zulassung zum Studiengang Landschaftsplanung und Landschaftsarchitektur

Wünschenswert: Abschluss der Module ÖP 1 und ÖP 2 „Ökologische Grundlagen I und II“

### Verpflichtende Voraussetzungen für die Modulprüfungsanmeldung:

keine Angabe



## Abschluss des Moduls

**Prüfungsform:**  
Portfolioprüfung

**Benotet:**  
benotet

## Dauer des Moduls

Das Modul kann in 1 Semester(n) abgeschlossen werden.

## Maximale teilnehmende Personen

Das Modul ist auf 30 Teilnehmer begrenzt.

## Anmeldeformalitäten

Anmeldung zum Modul über das Sekretariat

## Literaturhinweise, Skripte

**Skript in Papierform:**  
*nicht verfügbar*

**Elektronisches Skript:**  
Es wird ein elektronisches Skript angeboten

## Zugeordnete Studiengänge

Die Modulversion wird auf folgenden Modullisten verwendet:

**Landschaftsplanung und Landschaftsarchitektur (Bachelor of Science)**

PO 2010

Modullisten der Semester: SS 2014

## Sonstiges

*keine Angabe*



# Modulbeschreibung Altlasten und Bodensanierung

**Modultitel:**

Altlasten und Bodensanierung

**Leistungspunkte:**

6

**Modulverantwortlicher:**

Wilke, Berndt-Michael

**URL:**

keine Angabe

**Sekretariat:**

BH 10-1

**Ansprechpartner:**

keine Angabe

**Modulsprache:**

Deutsch

**Kontakt:**berndt-  
michael.wilke@campus.tu-  
berlin.de

## Lernergebnisse

Fähigkeit zum/zur:

- Erkundung und Bewertung kontaminierter Flächen
- Bewertung der Kontamination
- Auswahl geeigneter Sanierungstechniken
- Bewertung des Sanierungserfolges
- Flächenrecycling

Die Veranstaltung vermittelt: 40% Fach-, 30% Methoden-, 20% System- und 10% Sozialkompetenz.

## Lehrinhalte

- bodenkundliche und rechtliche Grundlagen
- Erkundung und Erstbewertung von Verdachtsflächen
- Sicherungsverfahren
- Immobilisierung
- hydraulische Maßnahmen, Einkapselung
- Dekontaminationmaßnahmen (In-Situ, Ex-Situ)
- hydraulische, mikrobiologische, physikalische, chemische Verfahren
- Bewertung von Sanierungsmaßnahmen und des Sanierungserfolges
- Kosten der Bodensanierung und Bodenrecycling
- Fallbeispiele

## Modulbestandteile

Lehrveranstaltungen	Art	Nummer	Turnus	SWS
---------------------	-----	--------	--------	-----

## Arbeitsaufwand und Leistungspunkte

Modulspezifischer, lehrveranstaltungsunabhängiger Aufwand	Multiplikator:	Stunden:	Gesamt:
Integrierte Veranstaltungen	15.0	4.0h	60.0h
Selbststudium einschließlich Prüfungsvorbereitung	1.0	120.0h	120.0h
			180.0h

Ein Leistungspunkt entspricht 30.0 Stunden (Es wird folgende Rundungsart verwendet: Aufrunden)

## Beschreibung der Lehr- und Lernformen

Es wird die Form der integrierten Veranstaltung gewählt, um den Studierenden die Möglichkeit zu geben, an der Bearbeitung von Fallbeispielen mitzuwirken, mit externen Experten spezielle Probleme zu diskutieren und sich Altlastenstandorte bzw. Altlastensanierungen vor Ort anzusehen.

## Voraussetzungen für die Teilnahme / Prüfung

**Wünschenswerte Voraussetzungen für die Teilnahme zu den Lehrveranstaltungen:**

Zulassung zum Studiengang Landschaftsplanung und Landschaftsarchitektur

**Verpflichtende Voraussetzungen für die Modulprüfungsanmeldung:**

- 1.) Modul Ökologische Grundlagen II (11 LP) Bestanden
- 2.) Modul Ökologische Grundlagen I (11 LP) Bestanden

## Abschluss des Moduls

**Prüfungsform:**  
Portfolioprüfung

**Benotet:**  
benotet

## Dauer des Moduls

Das Modul kann in 1 Semester(n) abgeschlossen werden.

## Maximale teilnehmende Personen

Das Modul ist auf 30 Teilnehmer begrenzt.

## Anmeldeformalitäten

*keine Angabe*

## Literaturhinweise, Skripte

**Skript in Papierform:**  
Es wird ein Skript in Papierform angeboten

**Elektronisches Skript:**  
*nicht verfügbar*

*Hinweis zum Skript in Papierform:*  
als Kopiervorlage im Sekretariat vorhanden

**Empfohlene Literatur:**  
Franzius/Altenbockum/Gerhold: Handbuch Altlastensanierung und Flächenmanagement  
Litz/Wicke/Wilke: Bodengefährdende Stoffe ecomed Landsberg/l.

## Zugeordnete Studiengänge

Die Modulversion wird auf folgenden Modullisten verwendet:

Landschaftsplanung und Landschaftsarchitektur (Bachelor of Science)

PO 2010

Modullisten der Semester: SS 2014

## Sonstiges

*keine Angabe*



# Modulbeschreibung Pflanzenverwendung (6 LP)

**Modultitel:**

Pflanzenverwendung (6 LP)

**Leistungspunkte:**

6

**Modulverantwortlicher:**

Kühn, Norbert

**URL:**

keine Angabe

**Sekretariat:**

KG 1

**Ansprechpartner:**

keine Angabe

**Modulsprache:**

Deutsch

**Kontakt:**

norbert.kuehn@tu-berlin.de

## Lernergebnisse

Ziel dieses Modul ist es, Artenkenntnisse für die Pflanzenverwendung in der Freiraumgestaltung zu erwerben und die Prinzipien der Gestaltung nach gärtnerischen, ökologischen und ästhetischen Kriterien kennen zu lernen. Die Studierenden sollen zum selbstständigen und zielorientierten Einsatz des Materials Pflanze in der Landschaftsarchitektur und -planung befähigt werden.

Die Veranstaltung vermittelt 40% Fach-, 40% Methoden-, 10% System- und 10% Sozial-kompetenz.

## Lehrinhalte

**Allgemein:**

- Ansprache ökologischer, planungsrelevanter Standortparameter
- Methodiken zur Begründung und Erweiterung von Pflanzenkenntnissen
- Aufbau konkreter Pflanzenkenntnisse
- Erkennen von Standortansprüchen von Pflanzen im Freiland (Stauden, Gehölze)
- Analyse, Bewertung und Pflegekonzepte für bestehende Pflanzungen
- Entwurfsplanung mit Pflanzen

**Vegetationstechnik:**

- Erkennen und Bestimmen vegetationstechnisch wichtiger Pflanzenarten
- landschaftsarchitektonische Anwendungen (Dach- und Fassadenbegrünungen, Rasen)
- Besichtigung ingenieurbologisch und vegetationstechnisch beispielhafter Bauwerke

**Ingenieurbiologie:**

- Erkennen und Bestimmen ingenieurbologisch wichtiger Pflanzenarten
- Vermittlung des landschaftsökologischen Basiswissens ingenieurbologischer Bauwerke
- Sicherungsbauweisen in der Ingenieurbiologie (Hang- und Böschungssicherung, Ufersicherung)
- Landschaftsplanerische Anwendungen der Ingenieurbiologie (Renaturierungen, Retention, besondere Begrünungsverfahren, Einsatz von Pflanzen in der freien Landschaft)

**Pflege und Management urbaner Grünflächen:**

- Definition und Aufgaben des Grünflächenmanagements im öffentlichen und privaten Bereich
- Vermittlung von Qualitätsvorschriften, Richtlinien und Normen
- Kennen lernen verwaltungstechnischer Strukturen und ihrer Arbeitsweisen
- Kennen lernen guter, baulicher Praxis im Umgang mit dem „Material“ Pflanze
- Beispiele von gepflanzten Freiräumen, ihrer Erstellung, Organisation und Pflege
- Kennen lernen von Pflegekonzeptionen

Im 6 LP-Modul wird neben der obligatorischen Veranstaltung eine weitere Veranstaltungen gewählt.

## Modulbestandteile

Lehrveranstaltungen	Art	Nummer	Turnus	SWS
---------------------	-----	--------	--------	-----

## Arbeitsaufwand und Leistungspunkte

Modulspezifischer, lehrveranstaltungsunabhängiger Aufwand	Multiplikator:	Stunden:	Gesamt:
Integrierte Veranstaltungen	15.0	4.0h	60.0h
Selbststudium (einschließlich Prüfung und Prüfungsvorbereitung)	1.0	120.0h	120.0h
			180.0h

Ein Leistungspunkt entspricht 30.0 Stunden (Es wird folgende Rundungsart verwendet: Aufrunden)

## Beschreibung der Lehr- und Lernformen

Vorlesung, Gastvorträge, Übungen mit Exkursionen, Selbstständige Übungsaufgaben, Kurzreferate

## Voraussetzungen für die Teilnahme / Prüfung

### Wünschenswerte Voraussetzungen für die Teilnahme zu den Lehrveranstaltungen:

Zulassung zum Studiengang Landschaftsplanung und Landschaftsarchitektur

### Verpflichtende Voraussetzungen für die Modulprüfungsanmeldung:

*keine Angabe*

## Abschluss des Moduls

**Prüfungsform:**  
Portfolioprüfung

**Benotet:**  
benotet

## Dauer des Moduls

Das Modul kann in 1 Semester(n) abgeschlossen werden.

## Maximale teilnehmende Personen

Das Modul ist auf 30 Teilnehmer begrenzt.

## Anmeldeformalitäten

Anmeldung im Sekretariat des/der Modulverantwortlichen innerhalb der ersten 2 Wochen der Vorlesungszeit, für die das Modul belegt werden soll.

## Literaturhinweise, Skripte

**Skript in Papierform:**  
Es wird ein Skript in Papierform angeboten

**Elektronisches Skript:**  
*nicht verfügbar*

*Hinweis zum Skript in Papierform:*  
In der Vorlesung

### Empfohlene Literatur:

Borchardt, W., 1997: Pflanzenverwendung im Garten- und Landschaftsbau. Stuttgart: Ulmer Verlag  
Dunnett, N., Kingsbury, N., 2004: Planting green roofs and living walls. Portland, Oregon: Timber Press.  
Florineth, F., 2004: Pflanzen statt Beton. Berlin: Patzer Verlag.  
Niesel, Alfred: Grünflächen-Pflegemanagement. Dynamische Pflege von Grün. 2006. Eugen Ulmer Verlag.  
Schlüter, U., 1986: Pflanze als Baustoff. Berlin: Patzer-Verlag.  
Verlag Hansen, R., Stahl, F., 1997: Die Stauden und ihre Lebensbereiche in Gärten und Grünanlagen. Stuttgart: Ulmer Verlag.

## Zugeordnete Studiengänge

Die Modulversion wird auf folgenden Modullisten verwendet:

Landschaftsplanung und Landschaftsarchitektur (Bachelor of Science)

PO 2010

Modullisten der Semester: SS 2014

## Sonstiges

Das Modul beginnt mit der Veranstaltung Pflanzenkunde und –verwendung; die anderen Veranstaltungen können frühestens im gleichen Semester oder dem darauf folgenden belegt werden



# Modulbeschreibung Orientierungsprojekt Ökologie

**Modultitel:**

Orientierungsprojekt Ökologie

**Leistungspunkte:**

10

**Modulverantwortlicher:**

Scherer, Dieter Ernst

**URL:***keine Angabe***Sekretariat:**

AB 3

**Ansprechpartner:***keine Angabe***Modulsprache:**

Deutsch

**Kontakt:**

dieter.scherer@tu-berlin.de

## Lernergebnisse

Das Orientierungsprojekt Ökologie dient der Vermittlung und Einübung von analytischen Instrumentarien (Grundlagen, Methoden, Techniken) der planungsbezogenen Ökologie. Die Studierenden lernen dabei das in den Lehrveranstaltungen und innerhalb des Projektes erarbeitete ökologische Grundlagenwissen selbständig auf realitätsnahe Planungssituationen anzuwenden und zu verknüpfen.

Das Modul vermittelt: 25% Fach-, 25% Methoden-, 20% System- und 30% Sozialkompetenz.

## Lehrinhalte

Anhand von praxisnahen Aufgaben- und Problemstellungen werden planungsrelevante ökologische Grundlagen aus den Bereichen Naturschutz und Ressourcenschutz vermittelt.

Zu den zu vermittelnden Grundlagen gehören insbesondere:

- gesetzliche Grundlagen des Natur- und Umweltschutzes;
- Leitbilder des Natur- und Umweltschutzes und Ansatzpunkte ihrer Umsetzung;
- Erfassung und Bewertung von Landschaftsfunktionen unter Einschluss ökologischer Kartierungen und der Auswertung ökologischer Karten für planerische Fragestellungen;
- Erarbeitung von Lösungsansätzen am Beispiel der projektbezogenen Fragestellungen.

Weiterhin werden Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens vermittelt.

## Modulbestandteile

Lehrveranstaltungen	Art	Nummer	Turnus	SWS
---------------------	-----	--------	--------	-----

## Arbeitsaufwand und Leistungspunkte

Modulspezifischer, lehrveranstaltungsunabhängiger Aufwand	Multiplikator:	Stunden:	Gesamt:
Arbeitsgruppen	15.0	4.0h	60.0h
Plenum	15.0	4.0h	60.0h
Selbststudium (einschließlich Prüfung und Prüfungsvorbereitung)	1.0	180.0h	180.0h
			300.0h

Ein Leistungspunkt entspricht 30.0 Stunden (Es wird folgende Rundungsart verwendet: Aufrunden)

## Beschreibung der Lehr- und Lernformen

Die Projektarbeit wird in der Projektgruppe (Plenum) und in Untergruppen geleistet. Wesentliche Inhalte werden dabei von den Projektteilnehmer/-innen selbst erarbeitet und diskutiert. Die Projektbetreuung besteht in einer konkreten Aufgabenstellung, Hilfestellung bei der weiteren Konkretisierung des Themas, Anleitung zum wissenschaftlichen Arbeiten und inhaltlicher Inputs in Form von Vorträgen und Korrekturen. Arbeitsergebnisse des Projekts werden in einem abschließenden gemeinsamen, zusammenhängenden und nach wissenschaftlichen Kriterien erstellten Projektbericht zusammengefasst und abschließend in einem universitätsöffentlichen Kolloquium oder einer Ausstellung vorgestellt. Zur Projektarbeit gehört die Durchführung von Exkursionen. Jeder Studierende ist verpflichtet, an einer Exkursion von mindestens zweitägigem Umfang teilzunehmen.

## Voraussetzungen für die Teilnahme / Prüfung

**Wünschenswerte Voraussetzungen für die Teilnahme zu den Lehrveranstaltungen:**

Zulassung zum Studiengang Landschaftsplanung und Landschaftsarchitektur

**Verpflichtende Voraussetzungen für die Modulprüfungsanmeldung:**

*keine Angabe*

## Abschluss des Moduls

**Prüfungsform:**  
Portfolioprüfung

**Benotet:**  
benotet

### **Dauer des Moduls**

Das Modul kann in 1 Semester(n) abgeschlossen werden.

### **Maximale teilnehmende Personen**

Das Modul ist auf 15 Teilnehmer begrenzt.

### **Anmeldeformalitäten**

Eintrag in die Teilnehmerliste (Projektbörse)

### **Literaturhinweise, Skripte**

**Skript in Papierform:**  
*nicht verfügbar*

**Elektronisches Skript:**  
*nicht verfügbar*

### **Zugeordnete Studiengänge**

Die Modulversion wird auf folgenden Modullisten verwendet:

**Landschaftsplanung und Landschaftsarchitektur (Bachelor of Science)**

PO 2010

Modullisten der Semester: SS 2014

### **Sonstiges**

*keine Angabe*

# Modulbeschreibung Orientierungsprojekt Umweltplanung

**Modultitel:**

Orientierungsprojekt Umweltplanung

**Leistungspunkte:**

10

**Modulverantwortlicher:**

Scherer, Dieter Ernst

**URL:**

keine Angabe

**Sekretariat:**

AB 3

**Ansprechpartner:**

keine Angabe

**Modulsprache:**

Deutsch

**Kontakt:**

dieter.scherer@tu-berlin.de

## Lernergebnisse

Grundlegende planungsmethodische Schrittabfolgen für Landschaftsplanung und Umweltprüfung können angewandt werden. Mit der Bedeutung ökonomischer Steuerungs- gegenüber planungsrechtlichen Impulsen kann bereits in Ansätzen umgegangen werden. Grundlegende Funktionen Geographischer Informationssysteme für Planungsprozesse sind bekannt. Das Modul vermittelt: 25% Fach-, 25% Methoden-, 20% System- und 30% Sozialkompetenz.

## Lehrinhalte

Anhand von praxisnahen Aufgaben- und Problemstellungen werden planungsmethodische Lösungsansätze aus den Bereichen der flächenhaft-vorsorgenden Landschaftsplanung sowie der vorhabens-bezogen-reaktiven Umweltprüfung vermittelt. Dies umfasst im Einzelnen:

- das Erkennen und die Optionen zur Operationalisierung der landschaftsplanerischen und vorhabensbezogenen Abschnitte des Naturschutzgesetzes sowie des UVPG;
- die Wahrnehmung von analogen und digitalen Informationsgrundlagen und die Fähigkeit der Selektion und Definition planungsrelevanter und wirkfaktorbezogener Bestandsaufnahmen und darauf aufbauende Bewertungsschritte;
- die Auseinandersetzung mit zu interpretierenden und zu konzipierenden Leitbildern und Natur- und Umweltqualitätszielen sowie dem zumeist GIS-gestützten Schritt der Wirkungsprognosen und ggf. Konfliktanalysen für die Methoden der Umweltprüfung von Projekten und Plänen;
- die Bestimmung von Erfordernissen und Maßnahmen sowie deren Finanzierbarkeit in der flächenhaften Landschaftsplanung sowie von Vermeidungs- und Kompensationsmaßnahmen bei der Umweltprüfung und –folgenbewältigung;
- das Kennen lernen der wichtigsten Akteure in Planungsprozessen einschließlich der partizipatorischen Notwendigkeiten der flächenhaft-vorsorgenden sowie die Optionen der Öffentlichkeitsbeteiligung bei der reaktiv-vorhabensbezogenen Umweltprüfung;
- das Wahrnehmen der prozesssteuernden und managementorientierten Skills in Planungsprozessen einschließlich des Verfolgens von win-win-Konzepten.

Gender-Aspekte werden insbesondere im Rahmen der Leitbild Diskussionen (u.a.: Für wen soll Landschaft geplant werden? Welche Zielgruppen sind anzusprechen? Welche Beispiele können genannt werden sowie bei den Möglichkeiten und Methoden der Öffentlichkeitsbeteiligung (u. a. Ansprache und Einbindung beider Geschlechter in die Planung) einbezogen.

## Modulbestandteile

Lehrveranstaltungen	Art	Nummer	Turnus	SWS
---------------------	-----	--------	--------	-----

## Arbeitsaufwand und Leistungspunkte

Modulspezifischer, lehrveranstaltungsunabhängiger Aufwand	Multiplikator:	Stunden:	Gesamt:
Arbeitsgruppen und individuelle Rücksprachen	15.0	4.0h	60.0h
Plenum	15.0	4.0h	60.0h
Selbststudium (einschließlich Prüfung und Prüfungsvorbereitung)	1.0	180.0h	180.0h
			300.0h

Ein Leistungspunkt entspricht 30.0 Stunden (Es wird folgende Rundungsart verwendet: Aufrunden)

## Beschreibung der Lehr- und Lernformen

Die Projektarbeit wird in der Projektgruppe (Plenum) sowie in studentischen Kleingruppen geleistet. Wesentliche Inhalte werden von den Teilnehmer/-innen selbstständig erarbeitet und diskutiert. Die Projektbetreuung besteht in der Bereitstellung und Vermittlung einer konkreten Aufgabenstellung, Hilfestellung bei der weiteren Konkretisierung des Themas, Anleitung zum wissenschaftlichen Arbeiten und inhaltlicher Inputs in Form von Quellen-, Kontakt- und Veranstaltungshinweisen sowie aus Korrekturen. Des Weiteren besteht ein wesentliches Lehr- und Lernziel in der Anwendung zentraler „soft skills“- und Projektmanagement-Methoden. Die Arbeitsergebnisse des Projektes werden in einem abschließenden, gemeinsamen, zusammenhängenden Projektbericht unter Beachtung der Kriterien



wissenschaftlichen Arbeitens dargestellt. Die Präsentation der Arbeitsergebnisse erfolgt im Plenum (Generalprobe), ggf. vor Ort im Planungsgebiet bzw. mit der jeweiligen Zielgruppe sowie abschließend in einem universitätsöffentlichen Kolloquium. Zur Projektarbeit gehört die Durchführung von Exkursionen. Jeder Studierende ist verpflichtet, an einer Exkursion von mindestens zweitägigem Umfang teilzunehmen.

## Voraussetzungen für die Teilnahme / Prüfung

### Wünschenswerte Voraussetzungen für die Teilnahme zu den Lehrveranstaltungen:

Zulassung zum Studiengang Landschaftsplanung und Landschaftsarchitektur

### Verpflichtende Voraussetzungen für die Modulprüfungsanmeldung:

*keine Angabe*

## Abschluss des Moduls

### Prüfungsform:

Portfolioprüfung

### Benotet:

benotet

## Dauer des Moduls

Das Modul kann in 1 Semester(n) abgeschlossen werden.

## Maximale teilnehmende Personen

Das Modul ist auf 15 Teilnehmer begrenzt.

## Anmeldeformalitäten

Eintrag in die Teilnehmerliste (Projektbörse)

## Literaturhinweise, Skripte

### Skript in Papierform:

*nicht verfügbar*

### Elektronisches Skript:

*nicht verfügbar*

## Zugeordnete Studiengänge

Die Modulversion wird auf folgenden Modullisten verwendet:

Landschaftsplanung und Landschaftsarchitektur (Bachelor of Science)

PO 2010

Modullisten der Semester: SS 2014

## Sonstiges

*keine Angabe*

**Modultitel:**

Orientierungsprojekt Landschaftsarchitektur (10 LP)

**Leistungspunkte:**

10

**Modulverantwortlicher:**

Loidl-Reisch, Cordula

**Sekretariat:**

EB 6

**Ansprechpartner:***keine Angabe***URL:***keine Angabe***Modulsprache:**

Deutsch

**Kontakt:**

cordula.loidl-reisch@tu-berlin.de

**Lernergebnisse**

Im Orientierungsprojekt Landschaftsarchitektur erlernen die Studierenden theoretische und methodische Grundlagen des landschaftsarchitektonischen Entwerfens vom städtebaulich-freiraumplanerischen Kontext bis zum objektplanerischen Raumentwurf. Das Studio fördert Entwurfs-, Darstellungs und Präsentationsfähigkeit unter Einbeziehung von Genderaspekten.

Das Modul vermittelt: 25% Fach-, 25% Methoden-, 20% System- und 30% Sozialkompetenz.

**Lehrinhalte**

Die Studierenden beschäftigen sich mit städtebaulichen Raumsystemen und erarbeiten sich die zu Grunde liegenden Leitbilder und Freiraumtypologien. Es wird die Rolle des Freiraums als Baustein räumlicher Ordnung untersucht. Auf Basis des erlangten Verständnisses über den städtebaulichfreiraumplanerischen Kontext setzt die methodische Entwurfsarbeit am Freiraum ein. Das Durchlaufen einer Übungsfolge zu wesentlichen Problemen des städtebaulichen bzw. objektplanerischen Raumentwurfs führt die Studierenden zur Erarbeitung eines Vorentwurfs. Die Teilnehmer/-innen des Studios fertigen individuelle Entwürfe an, so dass im Rahmen von Präsentationen mehrere entwerferische Entwicklungsmöglichkeiten von Freiraum parallel diskutiert werden können.

**Modulbestandteile**

Lehrveranstaltungen	Art	Nummer	Turnus	SWS
---------------------	-----	--------	--------	-----

**Arbeitsaufwand und Leistungspunkte**

Modulspezifischer, lehrveranstaltungsunabhängiger Aufwand	Multiplikator:	Stunden:	Gesamt:
Arbeitsgruppen und individuelle Rücksprachen	15.0	4.0h	60.0h
Plenum	15.0	4.0h	60.0h
Selbststudium (einschließlich Prüfung und Prüfungsvorbereitung)	1.0	180.0h	180.0h
			300.0h

Ein Leistungspunkt entspricht 30.0 Stunden (Es wird folgende Rundungsart verwendet: Aufrunden)

**Beschreibung der Lehr- und Lernformen**

Das Orientierungsprojekt Landschaftsarchitektur findet in Form eines Studios statt. Dort arbeiten die Studierenden individuell an eigenen Entwürfen. Die individuelle Arbeit wird durch Gruppenarbeiten ergänzt. Entwurfsgespräche mit den Betreuer/-innen als Einzel- und Gruppengespräche begleiten die Entwurfsarbeit. Die Ergebnisse werden regelmäßig im Rahmen der Projektgruppe präsentiert und diskutiert. Die Teilnehmer fertigen eine standardisierte Broschüre als Dokumentation ausgewählter Entwurfsbeiträge an. Zur Projektarbeit die Durchführung von Exkursionen. Jeder Studierende ist verpflichtet, an einer Exkursion von mindestens zweitägigem Umfang teilzunehmen.

**Voraussetzungen für die Teilnahme / Prüfung****Wünschenswerte Voraussetzungen für die Teilnahme zu den Lehrveranstaltungen:**

Zulassung zum Studiengang Landschaftsplanung und Landschaftsarchitektur

**Verpflichtende Voraussetzungen für die Modulprüfungsanmeldung:**

*keine Angabe*

**Abschluss des Moduls****Prüfungsform:**

Portfolioprüfung

**Benotet:**

benotet

## Dauer des Moduls

Das Modul kann in 1 Semester(n) abgeschlossen werden.

## Maximale teilnehmende Personen

Das Modul ist auf 15 Teilnehmer begrenzt.

## Anmeldeformalitäten

Eintrag in die Teilnehmerliste (Projektbörse)

## Literaturhinweise, Skripte

### Skript in Papierform:

*nicht verfügbar*

### Elektronisches Skript:

*nicht verfügbar*

## Zugeordnete Studiengänge

Die Modulversion wird auf folgenden Modullisten verwendet:

Landschaftsplanung und Landschaftsarchitektur (Bachelor of Science)

PO 2010

Modullisten der Semester: SS 2014

## Sonstiges

*keine Angabe*



# Modulbeschreibung Ökologische Grundlagen I (11 LP)

**Modultitel:**

Ökologische Grundlagen I (11 LP)

**Leistungspunkte:**

11

**Modulverantwortlicher:**

Kaupenjohann, Martin

**Sekretariat:**

BH 10-1

**Ansprechpartner:***keine Angabe***URL:***keine Angabe***Modulsprache:**

Deutsch

**Kontakt:**

martin.kaupenjohann@tu-berlin.de

## Lernergebnisse

Die Studierenden erwerben grundlegende Kenntnisse in der Pflanzen- und Vegetationsökologie, der Tierökologie sowie der Boden- und Standortkunde. Mit der Vermittlung von Grundkenntnissen werden die Studierenden befähigt,

- ökologische Informationen für planungsrelevante Aufgabenstellungen zu erschließen,
- in Studienprojekten selbständige oder angeleitete ökologische Untersuchungen durchzuführen und damit die in diesem Modul erworbenen Grundkenntnisse zu festigen und zu vertiefen.

Das Modul vermittelt: 50% Fach-, 30% Methoden-, 15% System- und 5% Sozialkompetenz.

## Lehrinhalte

Grundlagen der Pflanzen- und Vegetationsökologie

- Gliederung des Pflanzenreiches, Bau und Funktionen von Pflanzen
- Pflanzenbestimmung
- Populationen und Lebensgemeinschaften
- Primäre und sekundäre Sukzession
- Ansätze zur Vegetationsgliederung
- Naturnahe und urbane Vegetationstypen mit kennzeichnenden Arten Grundlagen der Tierökologie
- Gliederung des Tierreiches
- allgemeine Grundlagen der Tierökologie
- Tiergruppen mit indikatorischer Bedeutung für Landschaftsanalysen und -bewertungen Boden- und Standortkunde
- Entstehung und Entwicklung von Böden
- Physikalische und chemische Bodeneigenschaften
- Bodenklassifikation und Bodenentwicklung
- Bodenbewertung

## Modulbestandteile

Lehrveranstaltungen	Art	Nummer	Turnus	SWS
---------------------	-----	--------	--------	-----

## Arbeitsaufwand und Leistungspunkte

Modulspezifischer, lehrveranstaltungsunabhängiger Aufwand	Multiplikator:	Stunden:	Gesamt:
Selbststudium (einschließlich Prüfung und Prüfungsvorbereitung)	1.0	195.0h	195.0h
Übungen	15.0	4.0h	60.0h
Vorlesungen	15.0	5.0h	75.0h
			330.0h

Ein Leistungspunkt entspricht 30.0 Stunden (Es wird folgende Rundungsart verwendet: Aufrunden)

## Beschreibung der Lehr- und Lernformen

*keine Angabe*

## Voraussetzungen für die Teilnahme / Prüfung

**Wünschenswerte Voraussetzungen für die Teilnahme zu den Lehrveranstaltungen:**

Zulassung zum Studiengang Landschaftsplanung und Landschaftsarchitektur

**Verpflichtende Voraussetzungen für die Modulprüfungsanmeldung:**

*keine Angabe*

## Abschluss des Moduls

**Prüfungsform:**  
Portfolioprüfung

**Benotet:**  
benotet

## Dauer des Moduls

Das Modul kann in 2 Semester(n) abgeschlossen werden.

## Maximale teilnehmende Personen

Das Modul hat keine begrenzte Teilnehmeranzahl.

## Anmeldeformalitäten

*keine Angabe*

## Literaturhinweise, Skripte

**Skript in Papierform:**  
Es wird ein Skript in Papierform angeboten

**Elektronisches Skript:**  
*nicht verfügbar*

*Hinweis zum Skript in Papierform:*  
Skripte werden zu Beginn der einzelnen LV verteilt.

**Empfohlene Literatur:**  
Literaturhinweise in den Skripten

## Zugeordnete Studiengänge

Die Modulversion wird auf folgenden Modullisten verwendet:

**Landschaftsplanung und Landschaftsarchitektur (Bachelor of Science)**

PO 2010

Modullisten der Semester: SS 2014

## Sonstiges

*keine Angabe*


**Modulbeschreibung**  
**Vertiefungsprojekt**
**Modultitel:**

Vertiefungsprojekt

**Leistungspunkte:**

24

**Modulverantwortlicher:**

Kleinschmit, Birgit

**Sekretariat:**

keine Angabe

**Ansprechpartner:**

keine Angabe

**URL:**

keine Angabe

**Modulsprache:**

Deutsch

**Kontakt:**

birgit.kleinschmit@tu-berlin.de

## Lernergebnisse

Die Studierenden erlernen die Anwendung eingeführter Entwurfsmethoden, theoretischer Grundlagen und/oder Planungsinstrumente auf problem- und praxisbezogene Aufgabenstellungen im Bereich der Landschaftsarchitektur, Umweltplanung sowie des Umwelt- und Naturschutzes. Sie erlernen schrittweise die Kompetenz

- zur problemorientierten Analyse und Bestandsaufnahme, incl. ökonomischer Steuerungsimpulse und Rahmenbedingungen,
- für die konzeptionelle und entwerferische Behandlung variierender und komplexer Planungs- und Entwurfsaufgaben auf unterschiedlichen Maßstabsebenen,
- zur Vermittlung/Darstellung von Arbeitsergebnissen (Soft Skills wie Kommunikations-, Moderations-, Präsentations- und Projektmanagementfähigkeiten),
- zum eigenmotivierten und selbständigen Arbeiten,
- zum strategischen Planen.

Die Projekte dienen der Vertiefung eines Schwerpunktbereiches. Das Modul vermittelt: 25% Fach-, 25% Methoden-, 20% System- und 30% Sozialkompetenz.

## Lehrinhalte

Das Projekt dient – unterstützt durch die anderen Lehrveranstaltungen des Studiengangs – der Vermittlung und Einübung von analytischen Instrumentarien (Theorien, Methoden, Techniken) und der Entwicklung von modellhaften Lösungen auf planerischer, gesellschaftlicher, konstruktiver, gestaltender und planungspolitischer Ebene. Anhand von praxisnahen Aufgaben- und Problemstellungen werden planungs- und/oder entwurfsrelevante Fach- und Methodenkompetenzen vertieft und Lösungsansätze im Kern des sich stetig wandelnden Berufsfelds sowie thematischen Umfeld des Studiengangs erarbeitet. Inwiefern sich Planungs- und Entwurfsprozesse differenziert auf beide Geschlechter auswirken, wird berücksichtigt.

## Modulbestandteile

Lehrveranstaltungen	Art	Nummer	Turnus	SWS
---------------------	-----	--------	--------	-----

## Arbeitsaufwand und Leistungspunkte

Modulspezifischer, lehrveranstaltungsunabhängiger Aufwand	Multiplikator:	Stunden:	Gesamt:
Plenum, Arbeitsgruppen und individuelle Rücksprachen	15.0	16.0h	240.0h
Selbststudium (einschließlich Prüfung und Prüfungsvorbereitung)	2.0	240.0h	480.0h
			720.0h

Ein Leistungspunkt entspricht 30.0 Stunden (Es wird folgende Rundungsart verwendet: Aufrunden)

## Beschreibung der Lehr- und Lernformen

Die Projektarbeit wird in der Projektgruppe (Plenum), in Untergruppen sowie als individueller – und Kleingruppenbeitrag in Studioarbeit geleistet. Wesentliche Inhalte werden dabei von den Projektteilnehmer/-innen selbst erarbeitet und diskutiert.

Die Projektbetreuung besteht in konkreten und offenen Aufgabenstellungen, Hilfestellung bei der weiteren Konkretisierung der Themen, Anleitung zum wissenschaftlichen Arbeiten und Korrekturen der laufenden Arbeiten. In der Studioarbeit werden Einzel- und Gruppengespräche mit den Betreuer/-innen den Entwurfsprozess kontinuierlich begleiten. Die Ergebnisse werden regelmäßig im Rahmen der Projektgruppe präsentiert und diskutiert. Arbeitsergebnisse des Projekts werden in einem abschließenden gemeinsamen, zusammenhängenden und nach wissenschaftlichen und gestalterischen Kriterien erstellten Projektbericht bzw. zusammengefasst und abschließend in einem universitätsöffentlichen Kolloquium oder einer Ausstellung vorgestellt werden.

Zur Projektarbeit die Durchführung von Exkursionen. Jeder Studierende ist verpflichtet, an einer Exkursion von mindestens fünftägigem Umfang teilzunehmen.

## Voraussetzungen für die Teilnahme / Prüfung

### Wünschenswerte Voraussetzungen für die Teilnahme zu den Lehrveranstaltungen:

Zulassung zum Studiengang Landschaftsplanung und Landschaftsarchitektur

**Verpflichtende Voraussetzungen für die Modulprüfungsanmeldung:**

- 1.) Modul Orientierungsprojekt Landschaftsarchitektur (10 LP) Bestanden
- 2.) Modul Orientierungsprojekt Umweltplanung Bestanden
- 3.) Modul Orientierungsprojekt Ökologie Bestanden

**Abschluss des Moduls**

**Prüfungsform:**  
Portfolioprüfung

**Benotet:**  
benotet

**Dauer des Moduls**

Das Modul kann in 2 Semester(n) abgeschlossen werden.

**Maximale teilnehmende Personen**

Das Modul ist auf 15 Teilnehmer begrenzt.

**Anmeldeformalitäten**

Eintrag in die Teilnehmerliste (Projektbörse)

**Literaturhinweise, Skripte**

**Skript in Papierform:**  
*nicht verfügbar*

**Elektronisches Skript:**  
*nicht verfügbar*

**Zugeordnete Studiengänge**

Die Modulversion wird auf folgenden Modullisten verwendet:

Landschaftsplanung und Landschaftsarchitektur (Bachelor of Science)

PO 2010

Modullisten der Semester: SS 2014

**Sonstiges**

*keine Angabe*



# Modulbeschreibung Ökologische Grundlagen II (11 LP)

**Modultitel:**

Ökologische Grundlagen II (11 LP)

**Leistungspunkte:**

11

**Modulverantwortlicher:**

Scherer, Dieter Ernst

**URL:***keine Angabe***Sekretariat:**

AB 3

**Ansprechpartner:***keine Angabe***Modulsprache:**

Deutsch

**Kontakt:**

dieter.scherer@tu-berlin.de

## Lernergebnisse

Die Studierenden erwerben grundlegende Kenntnisse in der aquatischen Ökologie, der Klimatologie, des Naturschutzes und der Stadtökologie. Sie erweitern darüber hinaus ihr Verständnis von Landschaftsfunktionen. Hiermit werden die Studierenden befähigt,

- ökologische Informationen für planungsrelevante Aufgabenstellungen zu erschließen,
- in Studienprojekten selbständige oder angeleitete ökologische Untersuchungen durchzuführen und damit die in diesem Modul erworbenen Grundkenntnisse zu festigen und zu vertiefen,
- weiterführende Lehrveranstaltungen zu belegen.

Das Modul vermittelt: 50% Fach-, 30% Methoden-, 15% System- und 5% Sozialkompetenz.

## Lehrinhalte

Grundlagen der aquatischen Ökologie

- limnische Systeme, Gewässerrandstreifen
- Wasserinhaltsstoffe und Beurteilung der Wassergüte

Grundlagen der Klimatologie

- Allgemeine Klimatologie
- Energieumsatz, Wärmeströme, Strahlungshaushalt
- Lufthygiene

Landschaftsfunktionen

- Funktionen abiotischer Landschaftskompartimente
- Funktionen biotischer Landschaftskompartimente

Grundlagen der Stadtökologie

- Ansätze stadtoökologischer Forschung
- Ökologische Gliederung der Stadt und Stadt-Landgradienten
- Biologische Vielfalt in der Stadt und Ursachen ihrer Entstehung und Differenzierung
- Vegetationstypen urbaner Lebensräume und Möglichkeiten ihrer Entwicklung
- Ursachen und Charakteristika des Stadtklimas
- räumliche Differenzierung des Stadtklimas und Möglichkeiten seiner Beeinflussung
- Entstehung und Differenzierung urbaner Böden
- charakteristische Böden städtischer Lebensräume und ihre Funktionen
- Schutz und Gefährdung urbaner Böden

Übungen zur Stadtökologie

- Freilandökologische Analyse der biotischen und abiotischen Elemente urbaner Lebensräume

Grundlagen des Naturschutzes

- Geschichte des Naturschutzes
- Ziele, gesetzliche Grundlagen und Ansatzpunkte des Arten- und Biotopschutzes
- Entstehung und Gefährdung von Biodiversität
- Leitbilder und Strategien des Arten- und Biotopschutzes
- naturschutzfachliche Bewertung, Bewertungskriterien
- geschlechtsspezifische Aspekte werden im Rahmen der Geschichte des Naturschutzes und im Rahmen der Leitbildentwicklung behandelt

## Modulbestandteile

Lehrveranstaltungen	Art	Nummer	Turnus	SWS
---------------------	-----	--------	--------	-----

## Arbeitsaufwand und Leistungspunkte



<b>Modulspezifischer, lehrveranstaltungsunabhängiger Aufwand</b>	<b>Multiplikator:</b>	<b>Stunden:</b>	<b>Gesamt:</b>
Selbststudium (einschließlich Prüfung und Prüfungsvorbereitung)	1.0	172.5h	172.5h
Übungen	15.0	1.0h	15.0h
Vorlesungen	15.0	9.5h	142.5h
			330.0h

Ein Leistungspunkt entspricht 30.0 Stunden (Es wird folgende Rundungsart verwendet: Aufrunden)

## Beschreibung der Lehr- und Lernformen

*keine Angabe*

## Voraussetzungen für die Teilnahme / Prüfung

**Wünschenswerte Voraussetzungen für die Teilnahme zu den Lehrveranstaltungen:**

Zulassung zum Studiengang Landschaftsplanung und Landschaftsarchitektur

**Verpflichtende Voraussetzungen für die Modulprüfungsanmeldung:**

*keine Angabe*

## Abschluss des Moduls

**Prüfungsform:**

Portfolioprüfung

**Benotet:**

benotet

## Dauer des Moduls

Das Modul kann in 2 Semester(n) abgeschlossen werden.

## Maximale teilnehmende Personen

Das Modul hat keine begrenzte Teilnehmeranzahl.

## Anmeldeformalitäten

*keine Angabe*

## Literaturhinweise, Skripte

**Skript in Papierform:**

Es wird ein Skript in Papierform angeboten

**Elektronisches Skript:**

*nicht verfügbar*

*Hinweis zum Skript in Papierform:*

Skripte werden zu Beginn der einzelnen LV verteilt.

## Zugeordnete Studiengänge

Die Modulversion wird auf folgenden Modullisten verwendet:

Landschaftsplanung und Landschaftsarchitektur (Bachelor of Science)

PO 2010

Modullisten der Semester: SS 2014

## Sonstiges

*keine Angabe*

**Modultitel:**

Einführung in die Landschaftsplanung und Umweltprüfung (4 LP)

**Leistungspunkte:**

4

**Modulverantwortlicher:**

Heiland, Stefan

**URL:***keine Angabe***Sekretariat:**

EB 5

**Ansprechpartner:***keine Angabe***Modulsprache:**

Deutsch

**Kontakt:**

stefan.heiland@tu-berlin.de

**Lernergebnisse**

Die wesentlichen Instrumente und Grundlagen der Landschaftsplanung werden als Beitrag zur räumlichen Gesamtplanung, als Fachplanung des Naturschutzes sowie hinsichtlich ihres direkten Adressatenbezugs ( Öffentlichkeit, Tourismus, Verkehrsplanung etc.) erkannt. Das Modul gewährleistet die Basis für eine entsprechende Vertiefung im Masterstudium.

Das Modul vermittelt: 60% Fach-, 20% Methoden-, 10% System- und 10% Sozialkompetenz.

**Lehrinhalte**

Die Lehrveranstaltung "Einführung in die Landschaftsplanung und Umweltprüfung I" gilt dem Kennen lernen der Instrumente der flächenhaft-vorsorgenden sowie der vorhabensbezogen-reagierenden Landschaftsplanung. Die Planwerke der Landschaftsplanung erschließen sich anhand von Fallbeispielen. Die Bedeutung der Landschaftsplanung für Naturschutz, Erholungsplanung und Regionalentwicklung stellen ergänzende Aspekte dar. Auf diesem Wege erfolgt auch ein erstes Kennen lernen der einzelnen Komponenten des Planungsprozesses sowie des praktischen Berufsfeldes. Das Spannungsfeld der Landschaftsplanung als staatliche/kommunale Planung einerseits sowie als partizipativer Prozess andererseits wird wahrgenommen.

Die Veranstaltung "Einführung in die Landschaftsplanung und Umweltprüfung II" wird zu einer entsprechenden Vertiefung genutzt; dabei wird auch bereits mehr Gewicht auf die Methodenkompetenz gelegt: Methodenkomponenten werden vorgestellt, ihr Einbau in Verfahrensschritte wird diskutiert, und deren unterschiedliche Gewichtung und Ausgestaltung in ausgewählten Aktionsfeldern wird exemplarisch erörtert.

Im Rahmen des Moduls werden die geschlechterspezifischen Aspekte u.a. bei den Themenfeldern „Schutzgut Mensch“ (wer ist der/die Adressat/in der Planung; welche Gruppen sind betroffen etc.), geschlechterspezifische Ansätze bei der Erholungsplanung (welche geschlechterspezifischen Bedürfnisse sind bei der Planung zu berücksichtigen? wie können diese ermittelt werden?) sowie bei der Gestaltung von Planungsprozessen (durch welche Rahmenbedingungen kann eine aktive Beteiligung beider Geschlechter am Planungsprozess gefördert werden? welche Faktoren wirken sich hemmend aus?) Eingang finden.

**Modulbestandteile**

Lehrveranstaltungen	Art	Nummer	Turnus	SWS
---------------------	-----	--------	--------	-----

**Arbeitsaufwand und Leistungspunkte**

Modulspezifischer, lehrveranstaltungsunabhängiger Aufwand	Multiplikator:	Stunden:	Gesamt:
Selbststudium (einschließlich Prüfung und Prüfungsvorbereitung)	1.0	60.0h	60.0h
Vorlesungen	15.0	4.0h	60.0h
			120.0h

Ein Leistungspunkt entspricht 30.0 Stunden (Es wird folgende Rundungsart verwendet: Aufrunden)

**Beschreibung der Lehr- und Lernformen**

Einführende Vorlesungen, die der sorgfältigen Vor- und Nachbereitung durch Literaturstudium bedürfen, um die dargelegte Komplexität einordnen und bewältigen zu können. In den Vorlesungen wird der Kommunikation mit den Studierenden großer Wert beigemessen.

**Voraussetzungen für die Teilnahme / Prüfung****Wünschenswerte Voraussetzungen für die Teilnahme zu den Lehrveranstaltungen:**

Zulassung zum Studiengang Landschaftsplanung und Landschaftsarchitektur

**Verpflichtende Voraussetzungen für die Modulprüfungsanmeldung:**

*keine Angabe*

**Abschluss des Moduls**

**Prüfungsform:**  
mündlich

**Benotet:**  
benotet

### Dauer des Moduls

Das Modul kann in 2 Semester(n) abgeschlossen werden.

### Maximale teilnehmende Personen

Das Modul hat keine begrenzte Teilnehmeranzahl.

### Anmeldeformalitäten

*keine Angabe*

### Literaturhinweise, Skripte

**Skript in Papierform:**  
*nicht verfügbar*

**Elektronisches Skript:**  
*nicht verfügbar*

**Empfohlene Literatur:**  
C. V. HAAREN (Hrsg.) (2004): Landschaftsplanung. UTB. Ulmer.

### Zugeordnete Studiengänge

Die Modulversion wird auf folgenden Modullisten verwendet:

Landschaftsplanung und Landschaftsarchitektur (Bachelor of Science)

PO 2010

Modullisten der Semester: SS 2014

### Sonstiges

*keine Angabe*



Modulbeschreibung

## Darstellung in der Landschaftsarchitektur (4 LP)

**Modultitel:**

Darstellung in der Landschaftsarchitektur (4 LP)

**Leistungspunkte:**

4

**Modulverantwortlicher:**

Weidinger, Jürgen

**Sekretariat:**

EB 7

**Ansprechpartner:**

keine Angabe

**URL:**

keine Angabe

**Modulsprache:**

Deutsch

**Kontakt:**

j.weidinger@tu-berlin.de

### Lernergebnisse

Aufbauend auf theoretischen Grundlagen der Darstellenden Geometrie und der visuellen Kommunikation werden die Studierenden befähigt, unterschiedliche Darstellungsweisen für die Landschaftsarchitektur anzuwenden. Die Studierenden verfügen über Kenntnisse von grundsätzlichen Darstellungstechniken und Darstellungsprinzipien als Vorbereitung für das Entwerfen, die die Basis für die Schulung der Raumwahrnehmung bilden und die räumliche Vorstellungskraft fördern. Das Modul berücksichtigt geschlechterdifferenzierte Wahrnehmung.

Fachkompetenz 30% Methodenkompetenz 50% Systemkompetenz 10% Sozialkompetenz 10%

### Lehrinhalte

Beschreibung unterschiedlichen Bereiche der Landschaftsarchitektur und Aufzeigen unterschiedlicher Aufgaben der Darstellung für Landschaftsarchitektur. Freihandhandzeichnen zweidimensionaler Bereich und dreidimensionaler Bereich unter Anwendung unterschiedlicher Techniken; Darstellende Geometrie: Zweitafelprojektion, kotierte Projektion, Axonometrie, Perspektive; Modellbau; Einüben von Grundprinzipien der Visuellen Kommunikation, Layout, Typographie; Darstellungstechniken unterschiedlicher landschaftsarchitektonischer Stilepochen und Entwurfspersönlichkeiten werden untersucht und kritisch diskutiert; das Verhältnis handgearbeiteter Darstellung im Entwurfsprozess und Zeitpunkt des Einsatzes computergestützter Darstellung wird untersucht. Individuelle Hinweise für den persönlichen Ausdruck in bestimmten Darstellungstechniken werden gegeben.

### Modulbestandteile

Lehrveranstaltungen	Art	Nummer	Turnus	SWS
---------------------	-----	--------	--------	-----

### Arbeitsaufwand und Leistungspunkte

Modulspezifischer, lehrveranstaltungsunabhängiger Aufwand	Multiplikator:	Stunden:	Gesamt:
Selbststudium	1.0	75.0h	75.0h
Übungen	15.0	2.0h	30.0h
Vorlesungen	15.0	1.0h	15.0h
			120.0h

Ein Leistungspunkt entspricht 30.0 Stunden (Es wird folgende Rundungsart verwendet: Aufrunden)

### Beschreibung der Lehr- und Lernformen

VL Entwerfen 1: 14-tägige Vorlesung

UE Entwerfen 1: Einzelarbeit mit wöchentlichen Korrektorgesprächen.

### Voraussetzungen für die Teilnahme / Prüfung

**Wünschenswerte Voraussetzungen für die Teilnahme zu den Lehrveranstaltungen:**

Zulassung zum Studiengang Landschaftsplanung und Landschaftsarchitektur

**Verpflichtende Voraussetzungen für die Modulprüfungsanmeldung:**

keine Angabe

### Abschluss des Moduls

**Prüfungsform:**

Portfolioprüfung

**Benotet:**

benotet

### Dauer des Moduls

Das Modul kann in 1 Semester(n) abgeschlossen werden.

## Maximale teilnehmende Personen

Das Modul hat keine begrenzte Teilnehmeranzahl.

## Anmeldeformalitäten

Eintragung in Teilnahmeliste

## Literaturhinweise, Skripte

### Skript in Papierform:

*nicht verfügbar*

### Elektronisches Skript:

*nicht verfügbar*

### Empfohlene Literatur:

Arnheim, R.: Kunst und Sehen, Berlin, 1965

Bonanni, A.: Darstellende Geometrie für Architekten, Berlin, 1999

Klee, P.: Pädagogisches Skizzenbuch, Mainz, 1965

Olpe, P.: Zeichnen und Entwerfen, Sulgen/Zürich, 1997

Zwimpfer, M.: 2d-Visuelle Wahrnehmung, Sulgen/Zürich, 1994

## Zugeordnete Studiengänge

Die Modulversion wird auf folgenden Modullisten verwendet:


Landschaftsplanung und Landschaftsarchitektur (Bachelor of Science)

PO 2010

Modullisten der Semester: SS 2014

## Sonstiges

*keine Angabe*


**Modulbeschreibung**  
**Garten und Landschaft in der Kulturgeschichte**
**Modultitel:**

Garten und Landschaft in der Kulturgeschichte

**Leistungspunkte:**

2

**Modulverantwortlicher:**

Dolff-Bonekämper, Gabriele

**Sekretariat:**

B 3

**Ansprechpartner:***keine Angabe***URL:***keine Angabe***Modulsprache:**

Deutsch

**Kontakt:**

gabriele.dolff-bonekaemper@tu-berlin.de

**Lernergebnisse**

Mit der Veranstaltung "Garten und Landschaft in der Kulturgeschichte" erlangen die Studierenden Grundwissen über die bislang geschaffenen Gegenstände der Landschaftsarchitektur und der Freiraumplanung. Die historischen Gärten, Parks, Freiräume und Kulturlandschaften sollen als Ergebnis des historischen, sozialen, ökonomischen, kulturellen und Gender-Hintergrunds ihrer jeweiligen Entstehungszeit begriffen werden. Damit soll den Studierenden ermöglicht werden den kulturhistorischen Wert solcher Anlagen zu erkennen. Die hier gewonnen Erkenntnisse können aber auch dazu beitragen Grundlagen für die eigene Planungs- und Entwurfsarbeit zu legen und diese auch kritisch reflektieren zu können.

Das Modul vermittelt 40 % Fach-, 20 % Methoden-, 40% System- und 0% Sozialkompetenz.

**Lehrinhalte**

VL "Garten und Landschaft in der Kulturgeschichte":

- Gartengeschichte von der griechisch-römischen Antike bis zur Gegenwart
- Kulturgeschichte der Landschaft
- Hintergrund zu den Entwicklungen in der Gartenkunst (Geschichts- und Sozialwissenschaften, Kunst-, Wissenschafts- Technik- und Alltagsgeschichte)
- Historische und rezente Rezeption und Bewertung des kulturellen Erbes
- Bedeutung historischer Freiräume für aktuelle Nutzerinnen und Nutzer
- Einführung in die wiss. Literatur

**Modulbestandteile**

Lehrveranstaltungen	Art	Nummer	Turnus	SWS
---------------------	-----	--------	--------	-----

**Arbeitsaufwand und Leistungspunkte**

Modulspezifischer, lehrveranstaltungsunabhängiger Aufwand	Multiplikator:	Stunden:	Gesamt:
Selbststudium (einschließlich Prüfung und Prüfungsvorbereitung)	1.0	30.0h	30.0h
Vorlesung	15.0	2.0h	30.0h
			60.0h

Ein Leistungspunkt entspricht 30.0 Stunden (Es wird folgende Rundungsart verwendet: Aufrunden)

**Beschreibung der Lehr- und Lernformen**

Vorlesung mit Exkursionen

**Voraussetzungen für die Teilnahme / Prüfung****Wünschenswerte Voraussetzungen für die Teilnahme zu den Lehrveranstaltungen:**

Zulassung zum Studiengang Landschaftsplanung und Landschaftsarchitektur

**Verpflichtende Voraussetzungen für die Modulprüfungsanmeldung:**

*keine Angabe*

**Abschluss des Moduls****Prüfungsform:**

mündlich

**Benotet:**

benotet

**Dauer des Moduls**

Das Modul kann in 1 Semester(n) abgeschlossen werden.

### Maximale teilnehmende Personen

Das Modul hat keine begrenzte Teilnehmeranzahl.

### Anmeldeformalitäten

*keine Angabe*

### Literaturhinweise, Skripte

**Skript in Papierform:**

*nicht verfügbar*

**Elektronisches Skript:**

*nicht verfügbar*

**Empfohlene Literatur:**

GOTHEIN, M.-L., Geschichte der Gartenkunst, Jena 1913/1925

HENNEBO, D., HOFFMANN A., Geschichte der deutschen Gartenkunst in drei Bänden, Hamburg 1965

HIRSCHFELD, CH. C. L.: Theorie der Gartenkunst Leipzig 1782

JELLICOE, G., JELLICOE, S., The Landscape of Man, London 1987

JELLICOE, G., JELLICOE, S., GOODE, P., LANCASTER, M., The Oxford Companion to Gardens, Oxford New York 1986

KELLER, H., Kleine Geschichte der Gartenkunst, Berlin/Hamburg 1976

MEYER, G., Lehrbuch der schönen Gartenkunst, Berlin 1860

WIMMER, C. A., Geschichte der Gartentheorie, Darmstadt 1989

### Zugeordnete Studiengänge

Die Modulversion wird auf folgenden Modullisten verwendet:

**Landschaftsplanung und Landschaftsarchitektur (Bachelor of Science)**

PO 2010

Modullisten der Semester: SS 2014

### Sonstiges

*keine Angabe*


**Modulbeschreibung**  
**Freiraumentwurf**

**Modultitel:**  
Freiraumentwurf

**URL:**  
*keine Angabe*

**Leistungspunkte:** 7  
**Modulverantwortlicher:** Giseke, Undine

**Sekretariat:** EB 12  
**Ansprechpartner:** *keine Angabe*

**Modulsprache:** Deutsch  
**Kontakt:** undine.giseke@tu-berlin.de

## Lernergebnisse

Durch Vorlesungen und Übungen erlangen die Studierenden Grundwissen über die Gegenstände der Landschaftsarchitektur und der Freiraumplanung in ihrer historischen, sozialen, kulturellen und gestalterischen Dimension. Es wird die Kompetenz geschult, sich die vermittelten theoretischen und methodischen Grundlagen nutzbar zu machen, sie anzuwenden und sie zu reflektieren. Zudem wird die Fähigkeit erlernt, erste eigene Ideen für eine landschaftsarchitektonische Raumgestaltung im Sinne der Freiraum- und der Objektplanung umzusetzen.

Die Studierenden werden zum freiraumarchitektonischen Entwerfen sowohl auf Objektebene als auch auf städtebaulicher Ebene befähigt und erlangen Gestaltungs-, Darstellungs- und Präsentationskompetenzen. Genderaspekte werden im Bezug auf Raum untersucht.

Fachkompetenz 30% Methodenkompetenz 50% Systemkompetenz 10% Sozialkompetenz 10%

## Lehrinhalte

Die Projektbetreuung ändert sich von Semester zu Semester und wird kursierend wahrgenommen von den Professor\_innen Undine Giseke und Jürgen Weidinger.

Vorlesung: Entwerfen 1

Die Vorlesung gibt eine Einführung in das Wesen der Entwurfstätigkeit. Es werden theoretische Grundlagen des Entwerfens und dazugehörige methodische Entwurfswerkzeuge vermittelt. Die Vorlesung beschreibt die Grundlagen des landschaftsarchitektonischen Entwurfs eines Orts. Auf dieser Basis wird die in Morphologie des Freiraums eingeführt. Im Vordergrund stehen dabei Idee, Raumbildung, Erschließung und Verhaltensangebote. Dem Genderaspekt wird durch die systematische Untersuchung der Verhaltensweisen des Menschen im Raum Rechnung getragen.

Übung: Entwerfen 1

Auf die jeweils vorhergehende Vorlesung bezogen, bilden unterschiedliche Übungen eine aufeinander aufbauende Übungsfolge. Die Arbeits- und Darstellungstechniken Grundriss, Schnitt, Modell werden eingesetzt, um die Raumgestaltung zu entwickeln und zu visualisieren. Das Durchlaufen der Übungsfolge führt zum ersten landschaftsarchitektonischen Raumentwurf.

Vorlesung: Entwicklung des städtischen Freiraums

In der Vorlesung wird die Korrespondenz zwischen der Entwicklung von Stadt und städtischem Freiraum vermittelt. Es werden theoretische Hintergründe der Freiraum- und Stadtentwicklung sowie die historischen, soziokulturellen und politischen Kontexte aufgezeigt. Der Bezug zwischen unterschiedlichen Freiraumkonzepten und städtebauliche Leitbilder wird dargestellt sowie eine einführende Übersicht über die Geschichte der Freiraumplanung als Planungsdisziplin, ihrer Konzeptionsgeschichte sowie der Methoden und Instrumente gegeben.

Übung: Freiraum im städtebaulichen Entwurf

In der Übung werden Grundlagen des freiraumarchitektonischen Entwurfes als Baustein der räumlichen Ordnung auf verschiedenen Maßstabebenen und Bedeutungsebenen vermittelt. Die Studierenden analysieren unterschiedliche Raumsysteme sowie freiraumarchitektonische/städtebauliche Typiken anhand von Raumcharakteren, Erschließungssystemen und Freiraumtypen. Die Entwurfsarbeit erfolgt anhand ausgewählter räumlicher Entwicklungs- und Ordnungsaufgaben.

## Modulbestandteile

Lehrveranstaltungen	Art	Nummer	Turnus	SWS
---------------------	-----	--------	--------	-----

## Arbeitsaufwand und Leistungspunkte

Modulspezifischer, lehrveranstaltungsunabhängiger Aufwand	Multiplikator:	Stunden:	Gesamt:
Selbststudium	1.0	120.0h	120.0h
Übungen	15.0	2.0h	30.0h
Vorlesungen	15.0	4.0h	60.0h
			210.0h

Ein Leistungspunkt entspricht 30.0 Stunden (Es wird folgende Rundungsart verwendet: Aufrunden)



## Beschreibung der Lehr- und Lernformen

1 + 2: Vorlesung und Übung alternierend im Wochenrhythmus. Begleitend zur Vorlesung werden Übungen zu einzelnen Entwurfsschritten absolviert. Ziel ist die Erarbeitung eines ersten Freiraumentwurfs als Zeichnung und Modell. Begleitet wird die Übung durch Gruppengespräche.

3 + 4: Vorlesung mit 14-tägiger Übung. In den Übungen werden städtebauliche und freiraumarchitektonische Entwurfsaufgaben gestellt und bearbeitet. Dies umfasst sowohl zeichnerische Darstellung sowie Modellbau. Die einzelnen Erarbeitungsschritte werden durch Gruppengespräche begleitet.

## Voraussetzungen für die Teilnahme / Prüfung

### Wünschenswerte Voraussetzungen für die Teilnahme zu den Lehrveranstaltungen:

Zulassung zum Studiengang Landschaftsplanung und Landschaftsarchitektur

### Verpflichtende Voraussetzungen für die Modulprüfungsanmeldung:

*keine Angabe*

## Abschluss des Moduls

**Prüfungsform:**  
Portfolioprüfung

**Benotet:**  
benotet

## Dauer des Moduls

Das Modul kann in 2 Semester(n) abgeschlossen werden.

## Maximale teilnehmende Personen

Das Modul hat keine begrenzte Teilnehmeranzahl.

## Anmeldeformalitäten

Eintragung in Teilnahmeliste

## Literaturhinweise, Skripte

**Skript in Papierform:**  
*nicht verfügbar*

**Elektronisches Skript:**  
*nicht verfügbar*

### Empfohlene Literatur:

Benevolo, L.: Die Geschichte der Stadt, Frankfurt/ New York, 2000  
Bollnow, O.-F.: Mensch und Raum, Stuttgart/Berlin/Köln, 1989  
Gälzer, R.: Grünplanung der Städte, Stuttgart, 2001  
Gurski, R.: Wahrnehmen - ein Lehrbuch, Stuttgart/Berlin/Köln, 1996  
Kienast, D.: Gärten-Gardens, Basel/Boston/Berlin, 1997  
Loidl, H./Bernard, S.: Freiräume(n) - Entwerfen als Landschaftsarchitektur, Basel, 2003  
Müller, W.; Korda, M.: Städtebau, Stuttgart, 1999  
Schaal, H.-D.: Wege und Wegräume, Berlin, 1993

## Zugeordnete Studiengänge

Die Modulversion wird auf folgenden Modullisten verwendet:

**Landschaftsplanung und Landschaftsarchitektur (Bachelor of Science)**

PO 2010

Modullisten der Semester: SS 2014

## Sonstiges

Die Studierenden und das Prüfungsamt werden rechtzeitig informiert, welcher Modulverantwortliche im jeweiligen Turnus zuständig ist.



# Modulbeschreibung Konstruktion und Pflanze

**Modultitel:**  
Konstruktion und Pflanze

**URL:**  
keine Angabe

**Leistungspunkte:** 7  
**Modulverantwortlicher:** Kühn, Norbert

**Sekretariat:** KG 1  
**Ansprechpartner:** keine Angabe

**Modulsprache:** Deutsch  
**Kontakt:** norbert.kuehn@tu-berlin.de

## Lernergebnisse

Das Modul befähigt die Studierenden die spezifischen Eigenschaften und Möglichkeiten biotischer und abiotischer Baustoffe zu erkennen. Dadurch erhalten sie die Fähigkeit Baustoffe unter Berücksichtigung ästhetischer, technischer und ökologischer Erkenntnisse und Erfordernisse im Entwurf kreativ einzusetzen und dauerhafte, technisch realisierbare Lösungen abzuleiten. Die Studierenden werden in die Lage versetzt grundlegender Verfahrensweisen in der Werkplanung einzusetzen und die geregelte Ausführung zu überwachen. Die Wahl des geeigneten Materials und seine Ausführung wird durch die Interessen der Nutzer, die aus ganz unterschiedlichen gesellschaftlicher Gruppen stammen können, bestimmt. Daher wird in diesem Modul die Fähigkeit erworben, dieses Themenfelder unter Genderaspekten zu bearbeiten.

Die Veranstaltung vermittelt: 40% Fach-, 40% Methoden-, 10% System- und 10% Sozialkompetenz.

## Lehrinhalte

Die Projektbetreuung ändert sich von Semester zu Semester und wird kursierend wahrgenommen von den Professor\_innen Norbert Kühn und Cordula Loidl-Reisch.

### Pflanze im Freiraumentwurf

- Standort als Wuchsort für Pflanzen
- Wichtige Pflanzenarten und Artengruppen
- Dynamik und Entwicklung von Einzelarten und Pflanzungen
- Gestaltungsprinzipien mit Pflanzen
- Beispiele für Pflanzenverwendung in der urbanen Freiraumgestaltung
- Methodik der Ausführungsplanung (Bepflanzungsplan)

### Technisch-konstruktive Grundlagen I

- Konstruktionsprinzipien und Bauweisen von Bauelementen und Bauwerken des Freiraums wie Wege und Plätze, Treppen, Mauern, Wasseranlagen, Dach- und Fassadenbegrünung, Kleinarchitekturen
- Vermittlung ingenieurwissenschaftlicher Kenntnisse über die Baustoffe Boden (Erden), Stein (Naturstein, Kunststein inkl. Beton), Holz, Metall und ihrer landschaftsbaulichen Verwendungen
- Methodik der Ausführungsplanung (Technische Planung, Detaillierungen)

## Modulbestandteile

Lehrveranstaltungen	Art	Nummer	Turnus	SWS
---------------------	-----	--------	--------	-----

## Arbeitsaufwand und Leistungspunkte

Modulspezifischer, lehrveranstaltungsunabhängiger Aufwand	Multiplikator:	Stunden:	Gesamt:
Selbststudium	1.0	120.0h	120.0h
Übungen	15.0	2.0h	30.0h
Vorlesungen	15.0	4.0h	60.0h
			210.0h

Ein Leistungspunkt entspricht 30.0 Stunden (Es wird folgende Rundungsart verwendet: Aufrunden)

## Beschreibung der Lehr- und Lernformen

Vorlesung, Übung mit Exkursionen, selbstständige Übungsaufgaben, Kurzreferate

## Voraussetzungen für die Teilnahme / Prüfung

**Wünschenswerte Voraussetzungen für die Teilnahme zu den Lehrveranstaltungen:**

Zulassung zum Studiengang Landschaftsplanung und Landschaftsarchitektur

Erwünscht: praktische Erfahrungen im Landschaftsbau

**Verpflichtende Voraussetzungen für die Modulprüfungsanmeldung:**

*keine Angabe*

**Abschluss des Moduls**

**Prüfungsform:**  
Portfolioprüfung

**Benotet:**  
benotet

**Dauer des Moduls**

Das Modul kann in 2 Semester(n) abgeschlossen werden.

**Maximale teilnehmende Personen**

Das Modul hat keine begrenzte Teilnehmeranzahl.

**Anmeldeformalitäten**

*keine Angabe*

**Literaturhinweise, Skripte**

**Skript in Papierform:**  
Es wird ein Skript in Papierform angeboten

**Elektronisches Skript:**  
*nicht verfügbar*

*Hinweis zum Skript in Papierform:*

In der Vorlesung

**Empfohlene Literatur:**

Borchardt, W., 1997: Pflanzenverwendung im Garten- und Landschaftsbau. Stuttgart: Ulmer Verlag  
Florineth, F., 2004: Pflanzen statt Beton. Handbuch zur Ingenieurbiologie und Vegetationstechnik. Berlin-Hannover: Patzer Verlag.  
Hansen, R., Stahl, F., 1997: Die Stauden und ihre Lebensbereiche in Gärten und Grünanlagen. Stuttgart: Ulmer Verlag.  
Lehr, R.: Taschenbuch für den Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau, Verlag Eugen Ulmer, Stuttgart 2003  
Niesel, A.: Bauen mit Grün, Blackwell Wissenschafts-Verlag, Berlin 2002

**Zugeordnete Studiengänge**

Die Modulversion wird auf folgenden Modullisten verwendet:


Landschaftsplanung und Landschaftsarchitektur (Bachelor of Science)

PO 2010

Modullisten der Semester: SS 2014

**Sonstiges**

Die Studierenden und das Prüfungsamt werden rechtzeitig informiert, welcher Modulverantwortliche im jeweiligen Turnus zuständig ist.



## Modulbeschreibung Schutzgut Boden und Bewertungsinstrumente

**Modultitel:**

Schutzgut Boden und Bewertungsinstrumente

**Leistungspunkte:**

6

**Modulverantwortlicher:**

Wessolek, Gerd

**Sekretariat:**

BH 8-1

**Ansprechpartner:**

keine Angabe

**URL:**

keine Angabe

**Modulsprache:**

Deutsch

**Kontakt:**

gerd.wessolek@tu-berlin.de

### Lernergebnisse

Die Studierenden erwerben grundlegende Kenntnisse und Fertigkeiten, die sie befähigen, Eingriffe in die Landschaft und ihre Böden auf der Grundlage des Bundesbodenschutzgesetzes zu bewerten.

Die Studierenden lernen dafür, selbständig mittels Flächendaten und Regeln verschiedene Funktionen des Schutzgutes Boden abzuleiten und mithilfe von Bewertungsinstrumenten einzuschätzen. Sie sind in der Lage, negative Auswirkungen von Eingriffen auf den Boden und die Landschaft einzuschätzen, diese Eingriffe damit zu bewerten und entsprechende Schutzmassnahmen abzuleiten.

Das Modul vermittelt: 30%Fach-, 30%Methoden-, 20% System-, 20% Sozialkompetenz.

### Lehrinhalte

Die Lehrinhalte greifen die aktuellen Regelungen des Bundesbodenschutzgesetzes auf, indem die wichtigsten Bewertungsinstrumente des vorsorgenden Bodenschutzes behandelt werden. Das Modul besteht aus einem theoretischen (1) und praxisrelevanten Teil (2).

**1. Bewertungsinstrumente**

- Filterfunktion
- Arten- und Biotopschutzfunktion
- Ertrags- und Produktionsfunktion
- Grundwasserneubildungsfunktion
- Rohstoffe
- Siedlung und Verkehrsraum
- Energie- und Stoffumsetzungen
- Erholungsfunktion
- Archivfunktion
- Bodenkarten und Indikatorenansätze

**2. Anwendung und Übung mit Bewertungsinstrumenten**

- Bestimmung der Bodenfunktionen in einem Übungsgebiet und
- Anwendung und Üben von Bewertungsinstrumenten, Erstellen einer thematischen Karte
- Besuch des NifBs in Hannover

### Modulbestandteile

Lehrveranstaltungen	Art	Nummer	Turnus	SWS
---------------------	-----	--------	--------	-----

### Arbeitsaufwand und Leistungspunkte

Modulspezifischer, lehrveranstaltungsunabhängiger Aufwand	Multiplikator:	Stunden:	Gesamt:
Integrierte Veranstaltung	15.0	4.0h	60.0h
Selbststudium (einschließlich Prüfung und Prüfungsvorbereitung)	1.0	120.0h	120.0h
			180.0h

Ein Leistungspunkt entspricht 30.0 Stunden (Es wird folgende Rundungsart verwendet: Aufrunden)

### Beschreibung der Lehr- und Lernformen

Der theoretische Teil besteht aus Vorlesungen sowie Beiträgen (Vorträge) von Studenten.

Die praktischen Übungen (Teil 2) erfolgen im Gelände mit anschließender Auswertung von Geländebefunden und Anwendung der im Teil 1 gelernten Bewertungsinstrumente

### Voraussetzungen für die Teilnahme / Prüfung

**Wünschenswerte Voraussetzungen für die Teilnahme zu den Lehrveranstaltungen:**

Zulassung zum Studiengang Landschaftsplanung und Landschaftsarchitektur

**Verpflichtende Voraussetzungen für die Modulprüfungsanmeldung:**

- 1.) Modul Ökologische Grundlagen I (11 LP) Bestanden
- 2.) Modul Ökologische Grundlagen II (11 LP) Bestanden

**Abschluss des Moduls**

**Prüfungsform:**  
Portfolioprüfung

**Benotet:**  
benotet

**Dauer des Moduls**

Das Modul kann in 2 Semester(n) abgeschlossen werden.

**Maximale teilnehmende Personen**

Das Modul ist auf 30 Teilnehmer begrenzt.

**Anmeldeformalitäten**

Anmeldung zum Modul über das Sekretariat

**Literaturhinweise, Skripte**

**Skript in Papierform:**  
*nicht verfügbar*

**Elektronisches Skript:**  
*nicht verfügbar*

**Empfohlene Literatur:**

Arbeitshefte Boden: Auswertungsmethoden im Bodenschutz, Niedersächsisches Landesamt für Bodenforschung (2004)  
Christina von Haaren, Landschaftsplanung; UTB, 2004  
Geofakten, Niedersächsisches Landesamt für Bodenforschung (2004)

**Zugeordnete Studiengänge**

Die Modulversion wird auf folgenden Modullisten verwendet:

**Landschaftsplanung und Landschaftsarchitektur (Bachelor of Science)**

PO 2010

Modullisten der Semester: SS 2014

**Sonstiges**

*keine Angabe*



# Modulbeschreibung Bodennutzung und Bodenfunktionen

**Modultitel:**

Bodennutzung und Bodenfunktionen

**Leistungspunkte:**

6

**Modulverantwortlicher:**

Kaupenjohann, Martin

**Sekretariat:**

BH 10-1

**Ansprechpartner:***keine Angabe***URL:***keine Angabe***Modulsprache:**

Deutsch

**Kontakt:**

martin.kaupenjohann@tu-berlin.de

## Lernergebnisse

Die Studierenden erwerben Kenntnisse darüber, wie Böden unter land- und forstwirtschaftlichen Gesichtspunkten bewertet werden, und wie versucht wird, die Produktionsfunktion von Böden zu verbessern. Gleichzeitig wird vermittelt welche anderen Funktionen durch die Nutzung der Böden beeinträchtigt werden. Das Modul befähigt die Studierenden, nutzungsbedingte Probleme zu identifizieren und Lösungen im Rahmen der ökonomischen und legislativen Möglichkeiten zu erarbeiten. Ebenso erlernen sie aufgedeckte Probleme und erarbeitete Lösungen in für Bodennutzer verständlicher Form zu präsentieren.

Das Modul vermittelt: 40%Fach-, 20%Methoden-, 20% System-, 20% Sozialkompetenz.

## Lehrinhalte

Die Studierenden lernen im Rahmen dieses Moduls spezifische mit der agrarischen und forstlichen Bodennutzung verbundene ökologische Probleme zu identifizieren, quantitativ zu analysieren und unter Berücksichtigung der legislativen und ökonomischen Randbedingungen Lösung dafür zu entwickeln. Dazu werden im Rahmen einer zweistündigen Vorlesung zunächst die theoretischen Grundlagen der Bodenfunktionen land- und forstlich genutzter Böden geschaffen. Im Rahmen einer integrierten Lehrveranstaltung mit Seminar- und Geländeübungsteil werden anschließend konkrete, nutzungsbedingte ökologische Probleme in der Praxis bearbeitet. Dies geschieht auf landwirtschaftlichen Betrieben im Raum Prenzlau in Zusammenarbeit mit dem ZALF. Die Ergebnisse werden im Rahmen eines Abschlusskolloquiums mit den Bodennutzern diskutiert.

### 1. Integrierte Veranstaltung Bodennutzung und Bodenfunktionen

#### Bodennutzung im Agrarraum

- Nährelemente, Nährstoffe, Nährstoffkreislauf
- Wirtschaftsdünger, mineralische Düngemittel, Klärschlamm
- Pflanzenschutz
- Bodenverdichtung und Bodenerosion
- Intensität und Bewirtschaftung (konventionell, ökologisch)

#### Nutzung als Forststandort

- Standortansprache und Bewertung von Forststandorten
- Neue forstpolitische Zielsetzungen

#### Naturschutzstandorte und Pflegemaßnahmen

- Feuchtgebiete
- Trockenstandorte

#### Spezielle Nutzungen

- Golf- und Sportplätze

### 2. Integrierte Lehrveranstaltung Angewandte Bodenökologie

- Einführung in das Projektgebiet
- Seminar zu den Themen Nährstoffe, Humus, Bodenverdichtung und Bodenerosion
- Dreitägige Geländeübung auf landwirtschaftlichen Betrieben im Raum Prenzlau
- Abschlusskolloquium und Diskussion der Arbeitsergebnisse mit den Bodennutzern

## Modulbestandteile

Lehrveranstaltungen	Art	Nummer	Turnus	SWS
---------------------	-----	--------	--------	-----

## Arbeitsaufwand und Leistungspunkte

Modulspezifischer, lehrveranstaltungsunabhängiger Aufwand	Multiplikator:	Stunden:	Gesamt:
Integrierte Veranstaltungen	15.0	4.0h	60.0h
Selbststudium (einschließlich Prüfung und Prüfungsvorbereitung)	1.0	120.0h	120.0h
			180.0h

Ein Leistungspunkt entspricht 30.0 Stunden (Es wird folgende Rundungsart verwendet: Aufrunden)

## Beschreibung der Lehr- und Lernformen

Teil 1 ist eine integrierte LV mit Vorlesung und Übungsteilen, Teil 2 ist eine integrierte LV mit Vorlesung, Seminar, Übung im Gelände und Abschlusskolloquium

## Voraussetzungen für die Teilnahme / Prüfung

**Wünschenswerte Voraussetzungen für die Teilnahme zu den Lehrveranstaltungen:**

Zulassung zum Studiengang Landschaftsplanung und Landschaftsarchitektur

**Verpflichtende Voraussetzungen für die Modulprüfungsanmeldung:**

- 1.) Modul Ökologische Grundlagen II (11 LP) Bestanden
- 2.) Modul Ökologische Grundlagen I (11 LP) Bestanden

## Abschluss des Moduls

**Prüfungsform:**  
Portfolioprüfung

**Benotet:**  
benotet

## Dauer des Moduls

Das Modul kann in 2 Semester(n) abgeschlossen werden.

## Maximale teilnehmende Personen

Das Modul ist auf 30 Teilnehmer begrenzt.

## Anmeldeformalitäten

Anmeldung zum Modul über das Sekretariat

## Literaturhinweise, Skripte

**Skript in Papierform:**  
Es wird ein Skript in Papierform angeboten

**Elektronisches Skript:**  
*nicht verfügbar*

*Hinweis zum Skript in Papierform:*  
erhältlich bei den Tutoren der Bodenkunde

**Empfohlene Literatur:**  
Blume: Bodenschutz  
Stahr, Horn u.a.: Handbuch der Bodenkunde

## Zugeordnete Studiengänge

Die Modulversion wird auf folgenden Modullisten verwendet:

**Landschaftsplanung und Landschaftsarchitektur (Bachelor of Science)**

PO 2010

Modullisten der Semester: SS 2014

## Sonstiges

*keine Angabe*

**Modultitel:**

Fallanalysen und Geoinformationsverarbeitung in der Umweltplanung (6 LP)

**Leistungspunkte:**

6

**Modulverantwortlicher:**

Kleinschmit, Birgit

**Sekretariat:**

EB 5

**Ansprechpartner:**

keine Angabe

**URL:**

keine Angabe

**Modulsprache:**

Deutsch

**Kontakt:**

birgit.kleinschmit@tu-berlin.de

**Lernergebnisse**

Die technische Umsetzung von Planungsinstrumenten erfolgt zunehmend digital unter Zuhilfenahme von Geoinformationssystemen (GIS). Die Studierenden sollen die Einsatzmöglichkeiten sowie die daraus resultierenden Vor- und Nachteile im gesamten Planungsprozess kennen lernen, umsetzen und kritisch einschätzen können.

Die Studierenden sind in der Lage, Basiswissen in den unterschiedlichen Schwerpunktbereichen der Landschaftsplanung und Umweltprüfung mit Hilfe aktueller Planungsbeispiele praktisch anzuwenden. Die Studierenden verstehen die Abfolge von Planungsprozessen. Sie begreifen unterschiedliche planungstheoretische Grundlagen und Planaufstellungsprozesse. Die Studierenden sind in der Lage, Fallbeispiele der Landschaftsplanung und Umweltprüfung kritisch zu evaluieren und aus unterschiedlichen theoretischen Perspektiven und Positionen heraus zu analysieren.

Das Modul vermittelt: 50% Fach-, 30% Methoden-, 10% System- und 10% Sozialkompetenz.

**Lehrinhalte**

In der Lehrveranstaltung „Fallanalysen zur Landschaftsplanung und Umweltprüfung“ werden die wesentlichen Inhalte, Methoden und Abfolgen von Planungen, die in den Modulen UP P1 und UP P4 bereits theoretisch und überblicksartig behandelt wurden, durch die Studierenden in Kleingruppen erarbeitet. Angewandt wird hier eine praxisorientierte integrative Lehrform nach einem US-amerikanischen Muster. So kann dort z.B. das Fallbeispiel einer Umweltverträglichkeitsstudie in allen inhaltlichen Planungsschritten untersucht werden. Die Studierenden sollen ihr jeweiliges Fallbeispiel zu einzelnen Themenstellungen wie z.B. zur Bestandsaufnahme, zur Schutzgutbewertung, zur Wirkungsprognose oder zur Lösungsentwicklung kritisch untersuchen und aufbereiten. Diese etappenweisen Aufgaben werden durch Input und Literaturhinweise seitens der Betreuer unterstützt. Bei der Betrachtung des Schutzgutes Mensch, z.B. bei der Erarbeitung von Umweltverträglichkeitsstudien, werden Gender-Aspekte mitberücksichtigt. In der Fallbeispielanalyse werden auch der aktuelle politische und rechtliche Rahmen sowie das Akteursumfeld der Landschaftsplanung und Umweltprüfung verdeutlicht. In der Lehrveranstaltung „Umweltplanung mit Geoinformationssystemen“ werden anhand eines konkreten Planungsbeispiels, welches inhaltlich in der Lehrveranstaltung „Fallanalysen zur Landschaftsplanung und Umweltprüfung“ bereits erarbeitet wurde, die einzelnen Planungsschritte aus GIS-technischer Sicht betrachtet und umgesetzt. Die Veranstaltung baut dabei auf das Grundlagen-Modul UP P 3 auf. Von den Studierenden wird überwiegend in selbständiger Kleingruppenarbeit das gesamte Fallbeispiel von der Datenbeschaffung, Analyse und Präsentation bis hin zum Projektmanagement selbständig erarbeitet.

**Modulbestandteile**

Lehrveranstaltungen	Art	Nummer	Turnus	SWS
---------------------	-----	--------	--------	-----

**Arbeitsaufwand und Leistungspunkte**

Modulspezifischer, lehrveranstaltungsunabhängiger Aufwand	Multiplikator:	Stunden:	Gesamt:
Integrierte Veranstaltung	15.0	4.0h	60.0h
Selbststudium	1.0	120.0h	120.0h
			180.0h

Ein Leistungspunkt entspricht 30.0 Stunden (Es wird folgende Rundungsart verwendet: Aufrunden)

**Beschreibung der Lehr- und Lernformen**

In der Lehrveranstaltung „Fallanalysen zur Landschaftsplanung und Umweltprüfung“ werden in wöchentlich stattfindenden Veranstaltungen die Themen der Landschaftsplanung und Umweltprüfung praktisch sowohl durch die Studierenden (aktive Mitarbeit) als auch durch den Lehrenden erarbeitet und vorgestellt. Betont wird der Übungscharakter der LV, der ein intensives Erarbeiten der Übungsinhalte durch die Studierenden selber vorsieht. Die in den einzelnen Übungen anhand von konkreten Fallbeispielen aus der Praxis vermittelten und erarbeiteten Inhalte bedürfen einer sorgfältigen Vorbereitung durch Literaturstudium. Ausführliche Literatur wird zu jedem Themenblock bereitgestellt. Die Lehrveranstaltung „Umweltplanung mit Geoinformationssystemen“ wird wöchentlich stattfinden. Die Lehrform gestaltet sich als Kombination aus Impulsreferaten der Lehrenden und Lernenden sowie in größerem Umfang als eigenständige Kleingruppenarbeit am Computer.



## Voraussetzungen für die Teilnahme / Prüfung

### Wünschenswerte Voraussetzungen für die Teilnahme zu den Lehrveranstaltungen:

Zulassung zum Studiengang Landschaftsplanung und Landschaftsarchitektur

### Verpflichtende Voraussetzungen für die Modulprüfungsanmeldung:

- 1.) Modul Praxis der Landschaftsplanung und Umweltprüfung Bestanden
- 2.) Modul Einführung in die Landschaftsplanung und Umweltprüfung (4 LP) Bestanden
- 3.) Modul Einführung in die Umwelt- und Naturschutzökonomie Bestanden

## Abschluss des Moduls

**Prüfungsform:**  
Portfolioprüfung

**Benotet:**  
benotet

## Dauer des Moduls

Das Modul kann in 2 Semester(n) abgeschlossen werden.

## Maximale teilnehmende Personen

Das Modul ist auf 30 Teilnehmer begrenzt.

## Anmeldeformalitäten

Die Anmeldung zur Modulprüfung erfolgt durch Eintrag in die Teilnehmerliste

## Literaturhinweise, Skripte

**Skript in Papierform:**  
*nicht verfügbar*

**Elektronisches Skript:**  
Es wird ein elektronisches Skript angeboten

*Hinweis zum elektronischen Skript:*  
Im ISIS-Kurs abrufbar

## Zugeordnete Studiengänge

Die Modulversion wird auf folgenden Modullisten verwendet:

Landschaftsplanung und Landschaftsarchitektur (Bachelor of Science)

PO 2010

Modullisten der Semester: SS 2014

## Sonstiges

*keine Angabe*



# Modulbeschreibung Pflanzenverwendung (9 LP)

**Modultitel:**

Pflanzenverwendung (9 LP)

**Leistungspunkte:**

9

**Modulverantwortlicher:**

Kühn, Norbert

**URL:**

keine Angabe

**Sekretariat:**

KG 1

**Ansprechpartner:**

keine Angabe

**Modulsprache:**

Deutsch

**Kontakt:**

norbert.kuehn@tu-berlin.de

## Lernergebnisse

Ziel dieses Modul ist es, Artenkenntnisse für die Pflanzenverwendung in der Freiraumgestaltung zu erwerben und die Prinzipien der Gestaltung nach gärtnerischen, ökologischen und ästhetischen Kriterien kennen zu lernen. Die Studierenden sollen zum selbstständigen und zielorientierten Einsatz des Materials Pflanze in der Landschaftsarchitektur und -planung befähigt werden.

Die Veranstaltung vermittelt 40% Fach-, 40% Methoden-, 10% System- und 10% Sozial-kompetenz.

## Lehrinhalte

**Allgemein:**

- Ansprache ökologischer, planungsrelevanter Standortparameter
- Methodiken zur Begründung und Erweiterung von Pflanzenkenntnissen
- Aufbau konkreter Pflanzenkenntnisse
- Erkennen von Standortansprüchen von Pflanzen im Freiland (Stauden, Gehölze)
- Analyse, Bewertung und Pflegekonzepte für bestehende Pflanzungen
- Entwurfsplanung mit Pflanzen

**Vegetationstechnik:**

- Erkennen und Bestimmen vegetationstechnisch wichtiger Pflanzenarten
- landschaftsarchitektonische Anwendungen (Dach- und Fassadenbegrünungen, Rasen)
- Besichtigung ingenieurbologisch und vegetationstechnisch beispielhafter Bauwerke

**Ingenieurbilogie:**

- Erkennen und Bestimmen ingenieurbologisch wichtiger Pflanzenarten
- Vermittlung des landschaftsökologischen Basiswissens ingenieurbilogischer Bauwerke
- Sicherungsbauweisen in der Ingenieurbilogie (Hang- und Böschungssicherung, Ufersicherung)
- Landschaftsplanerische Anwendungen der Ingenieurbilogie (Renaturierungen, Retention, besondere Begrünungsverfahren, Einsatz von Pflanzen in der freien Landschaft)

**Pflege und Management urbaner Grünflächen:**

- Definition und Aufgaben des Grünflächenmanagements im öffentlichen und privaten Bereich
- Vermittlung von Qualitätsvorschriften, Richtlinien und Normen
- Kennen lernen verwaltungstechnischer Strukturen und ihrer Arbeitsweisen
- Kennen lernen guter, baulicher Praxis im Umgang mit dem „Material“ Pflanze
- Beispiele von gepflanzten Freiräumen, ihrer Erstellung, Organisation und Pflege
- Kennen lernen von Pflegekonzeptionen

Im 9 LP-Modul werden neben der obligatorischen Veranstaltung zwei weitere Veranstaltungen gewählt.

## Modulbestandteile

Lehrveranstaltungen	Art	Nummer	Turnus	SWS
---------------------	-----	--------	--------	-----

## Arbeitsaufwand und Leistungspunkte

Modulspezifischer, lehrveranstaltungsunabhängiger Aufwand	Multiplikator:	Stunden:	Gesamt:
Integrierte Veranstaltungen	15.0	6.0h	90.0h
Selbststudium (einschließlich Prüfung und Prüfungsvorbereitung)	1.0	180.0h	180.0h
			270.0h

Ein Leistungspunkt entspricht 30.0 Stunden (Es wird folgende Rundungsart verwendet: Aufrunden)

## Beschreibung der Lehr- und Lernformen

Vorlesung, Gastvorträge, Übungen mit Exkursionen, Selbstständige Übungsaufgaben, Kurzreferate

## Voraussetzungen für die Teilnahme / Prüfung

**Wünschenswerte Voraussetzungen für die Teilnahme zu den Lehrveranstaltungen:**

Zulassung zum Studiengang Landschaftsplanung und Landschaftsarchitektur

**Verpflichtende Voraussetzungen für die Modulprüfungsanmeldung:**

*keine Angabe*

## Abschluss des Moduls

**Prüfungsform:**  
Portfolioprüfung

**Benotet:**  
benotet

## Dauer des Moduls

Das Modul kann in 2 Semester(n) abgeschlossen werden.

## Maximale teilnehmende Personen

Das Modul ist auf 30 Teilnehmer begrenzt.

## Anmeldeformalitäten

Anmeldung im Sekretariat des/der Modulverantwortlichen innerhalb der ersten 2 Wochen der Vorlesungszeit, für die das Modul belegt werden soll.

## Literaturhinweise, Skripte

**Skript in Papierform:**  
Es wird ein Skript in Papierform angeboten

**Elektronisches Skript:**  
*nicht verfügbar*

*Hinweis zum Skript in Papierform:*  
In der Vorlesung

### Empfohlene Literatur:

Borchardt, W., 1997: Pflanzenverwendung im Garten- und Landschaftsbau. Stuttgart: Ulmer Verlag  
Dunnett, N., Kingsbury, N., 2004: Planting green roofs and living walls. Portland, Oregon: Timber Press.  
Florineth, F., 2004: Pflanzen statt Beton. Berlin: Patzer Verlag.  
Hansen, R., Stahl, F., 1997: Die Stauden und ihre Lebensbereiche in Gärten und Grünanlagen. Stuttgart: Ulmer Verlag.  
Niesel, Alfred: Grünflächen-Pflegemanagement. Dynamische Pflege von Grün. 2006. Eugen Ulmer Verlag.  
Schlüter, U., 1986: Pflanze als Baustoff. Berlin: Patzer-Verlag.

## Zugeordnete Studiengänge

Die Modulversion wird auf folgenden Modullisten verwendet:

**Landschaftsplanung und Landschaftsarchitektur (Bachelor of Science)**

PO 2010

Modullisten der Semester: SS 2014

## Sonstiges

Das Modul beginnt mit der Veranstaltung Pflanzenkunde und –verwendung; die anderen Veranstaltungen können frühestens im gleichen Semester oder dem darauf folgenden belegt werden


 Modulbeschreibung  
**Gestalten (6 LP)**
**Modultitel:**

Gestalten (6 LP)

**Leistungspunkte:**

6

**Modulverantwortlicher:**

Weidinger, Jürgen

**Sekretariat:**

EB 7

**Ansprechpartner:***keine Angabe***URL:***keine Angabe***Modulsprache:**

Deutsch

**Kontakt:**

j.weidinger@tu-berlin.de

## Lernergebnisse

Schulung der Grundlagen der Gestaltungslehre im Hinblick auf den landschaftsarchitektonischen Entwurf. Vertiefung von Materialverwendung und -anforderungen im biotischen sowie abiotischem Bereich. Konzeptionelle, handwerkliche und vermittelnde Fähigkeiten zum kreativen Gestalten werden durch dieses Modul vertieft und möglichst individuell bearbeitet.

Fachkompetenz 40% Methodenkompetenz 40% Systemkompetenz 10% Sozialkompetenz 10%

## Lehrinhalte

### Gestalten:

Die Veranstaltung gibt eine Einführung in die Gestaltungslehre. Es werden Grundlagen der Wahrnehmung, unterschiedliche Wahrnehmungstheorien und unterschiedliche Grundlegungen für Gestaltungsmethoden vorgestellt. Die Studierenden beschäftigen sich mit Gestaltidee, Formkunde und Ordnungs- und Kompositionsregeln, (Kontrast, Proportion, Symmetrie, Transformation, Farbenlehre, Struktur und Textur, Materialität, etc.). Grundlegende Techniken gestalterischen Arbeitens werden eingeführt: u.a. zeichnen, collagieren, ein-Material-Reduktion. Die Übungsfolge führt vom zweidimensionalen Arbeiten zum Arbeiten im Raum. Die Auseinandersetzung mit einzelnen Aspekten der Gestaltungslehre erfolgt durch die Anwendung unterschiedlicher Darstellungsarten. Individuelle Hinweise für den persönlichen Ausdruck in bestimmten Darstellungstechniken werden gegeben.

### Pflanzenkunde und –verwendung:

- Ansprache ökologischer, planungsrelevanter Standortparameter
- Methodiken zur Begründung und Erweiterung von Pflanzenkenntnissen
- Aufbau konkreter Pflanzenkenntnisse
- Erkennen von Standortansprüchen von Pflanzen im Freiland (Stauden, Gehölze)
- Analyse, Bewertung und Pflegekonzepte für bestehende Pflanzungen
- Entwurfsplanung mit Pflanzen

### Konstruktion und Technik:

- Vermittlung vertiefender Kenntnisse über Konstruktionsprinzipien, Bauweisen und Baustoffe und deren kritische Ver- bzw. Anwendung vor dem Hintergrund aktueller Planungsaufgaben
- Baurecht und Normen

#### 4.1.4 Architekturdarstellung I - Perspektive und Axonometrie

(Studienordnung: Bachelor Architektur) Vertiefung von Grundriss- und Aufrissaxonometrie sowie Perspektive. Vergleich der manuellen und digitalen Konstruktion. Vermittlung diverser Darstellungstechniken per Hand und Computer.

#### 4.1.5 Architekturdarstellung II – CAD Dialog

(Studienordnung: Bachelor Architektur) Befähigung zur kritischen Auseinandersetzung mit CAD-Darstellungen und Befähigung zur Umsetzung der Erkenntnisse in eigene überzeugende dreidimensional wirkende Darstellungen.

#### 4.1.6 Architekturdarstellung III – Gestaltung und Darstellung

(Studienordnung: Bachelor Architektur) Befähigung zur Erarbeitung einer gestalterischen Idee bzw. eines Entwurfskonzepts für eine konkrete bauliche oder gestalterische Aufgabe, Beherrschung überzeugender Präsentations- und Darstellungstechniken zur Vermittlung des eigenen Entwurfs.

#### 4.3.1 Einführung in CAAD

(Studienordnung: Bachelor Architektur) Grundlagenvermittlung der computergestützten Planerstellung und Visualisierung, Berücksichtigung von Daten im- und Export.

#### 4.3.2 Aufbau in CAAD I

Studienordnung: Bachelor Architektur) Erweiterte Grundlagenvermittlung und dreidimensionales computergestütztes Konstruieren, Weiterbearbeitung mit DTP-Software.

#### 4.3.3 Aufbau in CAAD II

(Studienordnung: Bachelor Architektur) Erweiterte Kenntnisse der zwei- und dreidimensionalen Architekturdarstellung, vorwiegend mit CAAD-Programmen, unter Berücksichtigung weiterführender Möglichkeiten mit anderer Software. Vorbereitung auf die Arbeit mit Visualisierungs- und Modelling-Programmen. Vergleichende Einsichten unterschiedlicher Anwendersoftware.

#### 4.3.4 Architekturdarstellung- Multimedia in der Architektur

(Studienordnung: Bachelor Architektur) Kenntnisse und Erfahrungen mit den Werkzeugen der technischen Architekturdarstellung, vorwiegend im Bereich der digitalen Bewegbildechnik. Integration von Visualisierungs- und Modelling-Programmen. Vergleichende Einsichten unterschiedlicher Anwendersoftware. Fähigkeit zum Einsatz der technischen Architekturdarstellung im gesamten Planungsprozess bis hin zur Projekt- und Standortvermarktung.

Im 6 LP-Modul wird neben der obligatorischen Veranstaltung eine weitere Veranstaltung gewählt.

### Modulbestandteile

Lehrveranstaltungen	Art	Nummer	Turnus	SWS
---------------------	-----	--------	--------	-----

### Arbeitsaufwand und Leistungspunkte

Modulspezifischer, lehrveranstaltungsunabhängiger Aufwand	Multiplikator:	Stunden:	Gesamt:
Kontaktzeit	15.0	4.0h	60.0h
Selbststudium (einschließlich Prüfung und Prüfungsvorbereitung)	1.0	120.0h	120.0h
			180.0h

Ein Leistungspunkt entspricht 30.0 Stunden (Es wird folgende Rundungsart verwendet: Aufrunden)

### Beschreibung der Lehr- und Lernformen

Vorlesung, Gastvorträge, Übungen mit Exkursionen, Selbstständige Übungsaufgaben, Kurzreferate.

### Voraussetzungen für die Teilnahme / Prüfung

#### Wünschenswerte Voraussetzungen für die Teilnahme zu den Lehrveranstaltungen:

Zulassung zum Studiengang Landschaftsplanung und Landschaftsarchitektur

#### Verpflichtende Voraussetzungen für die Modulprüfungsanmeldung:

- 1.) Modul Darstellung in der Landschaftsarchitektur (4 LP) Bestanden
- 2.) Modul Konstruktion und Pflanze Bestanden

### Abschluss des Moduls

**Prüfungsform:**  
Portfolioprüfung

**Benotet:**  
benotet

### Dauer des Moduls

Das Modul kann in 2 Semester(n) abgeschlossen werden.

### Maximale teilnehmende Personen

Das Modul ist auf 30 Teilnehmer begrenzt.

### Anmeldeformalitäten

Anmeldung im Sekretariat des/der Modulverantwortlichen innerhalb der ersten 2 Wochen der Vorlesungszeit, für die das Modul belegt werden soll.

### Literaturhinweise, Skripte

**Skript in Papierform:**  
Es wird ein Skript in Papierform angeboten

**Elektronisches Skript:**  
*nicht verfügbar*

*Hinweis zum Skript in Papierform:*  
In der Vorlesung und im Sekretariat

**Empfohlene Literatur:**

Arnheim, R.: Kunst und Sehen, Berlin, 1965  
Bonanni, A.: Darstellende Geometrie für Architekten, Berlin, 1999  
Borchardt, W., 1997: Pflanzenverwendung im Garten- und Landschaftsbau. Stuttgart: Ulmer Verlag  
Dunnett, N., Kingsbury, N., 2004: Planting green roofs and living walls. Portland, Oregon: Timber Press.  
Florineth, F., 2004: Pflanzen statt Beton. Berlin: Patzer Verlag.  
Hansen, R., Stahl, F., 1997: Die Stauden und ihre Lebensbereiche in Gärten und Grünanlagen. Stuttgart: Ulmer Verlag.  
Itten, J.: Gestaltungs- und Formenlehre, Ravensburg, 1963  
Klee, P.: Pädagogisches Skizzenbuch, Mainz, 1965  
Lehr, R.: Taschenbuch für den Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau, Stuttgart 2003, Verlag Eugen Ulmer  
Lomer, W.: Garten- und Landschaftsbau, Stuttgart 2001, Verlag Eugen Ulmer  
Müller-Brockmann, J.: Geschichte der Visuellen Kommunikation, Niederteufen, 1986  
Niesel, A.: Bauen mit Grün, Berlin 2002, Blackwell Wissenschafts-Verlag  
Olpe, P.: Zeichnen und Entwerfen, Sulgen/Zürich, 1997  
Schlüter, U., 1986: Pflanze als Baustoff. Berlin: Patzer-Verlag.  
Zwimpfer, M.: 2d-Visuelle Wahrnehmung, Sulgen/Zürich, 1994

**Zugeordnete Studiengänge**

Die Modulversion wird auf folgenden Modullisten verwendet:

Landschaftsplanung und Landschaftsarchitektur (Bachelor of Science)

PO 2010

Modullisten der Semester: SS 2014

**Sonstiges**

Das Modul beginnt mit der Veranstaltung Gestalten; die anderen Veranstaltungen können frühestens im gleichen Semester oder dem darauf folgenden belegt werden


 Modulbeschreibung  
**Gestalten (9 LP)**
**Modultitel:**

Gestalten (9 LP)

**Leistungspunkte:**

9

**Modulverantwortlicher:**

Weidinger, Jürgen

**Sekretariat:**

EB 7

**Ansprechpartner:***keine Angabe***URL:***keine Angabe***Modulsprache:**

Deutsch

**Kontakt:**

j.weidinger@tu-berlin.de

## Lernergebnisse

Schulung der Grundlagen der Gestaltungslehre im Hinblick auf den landschaftsarchitektonischen Entwurf. Vertiefung von Materialverwendung und -anforderungen im biotischen sowie abiotischem Bereich. Konzeptionelle, handwerkliche und vermittelnde Fähigkeiten zum kreativen Gestalten werden durch dieses Modul vertieft und möglichst individuell bearbeitet.

Fachkompetenz 40% Methodenkompetenz 40% Systemkompetenz 10% Sozialkompetenz 10%

## Lehrinhalte

### Gestalten:

Die Veranstaltung gibt eine Einführung in die Gestaltungslehre. Es werden Grundlagen der Wahrnehmung, unterschiedliche Wahrnehmungstheorien und unterschiedliche Grundlegungen für Gestaltungsmethoden vorgestellt. Die Studierenden beschäftigen sich mit Gestaltidee, Formkunde und Ordnungs- und Kompositionsregeln, (Kontrast, Proportion, Symmetrie, Transformation, Farbenlehre, Struktur und Textur, Materialität, etc.). Grundlegende Techniken gestalterischen Arbeitens werden eingeführt: u.a. zeichnen, collagieren, ein-Material-Reduktion. Die Übungsfolge führt vom zweidimensionalen Arbeiten zum Arbeiten im Raum. Die Auseinandersetzung mit einzelnen Aspekten der Gestaltungslehre erfolgt durch die Anwendung unterschiedlicher Darstellungsarten. Individuelle Hinweise für den persönlichen Ausdruck in bestimmten Darstellungstechniken werden gegeben.

### Pflanzenkunde und –verwendung:

- Ansprache ökologischer, planungsrelevanter Standortparameter
- Methodiken zur Begründung und Erweiterung von Pflanzenkenntnissen
- Aufbau konkreter Pflanzenkenntnisse
- Erkennen von Standortansprüchen von Pflanzen im Freiland (Stauden, Gehölze)
- Analyse, Bewertung und Pflegekonzepte für bestehende Pflanzungen
- Entwurfsplanung mit Pflanzen

### Konstruktion und Technik:

- Vermittlung vertiefender Kenntnisse über Konstruktionsprinzipien, Bauweisen und Baustoffe und deren kritische Ver- bzw. Anwendung vor dem Hintergrund aktueller Planungsaufgaben
- Baurecht und Normen

#### 4.1.4 Architekturdarstellung I - Perspektive und Axonometrie

(Studienordnung: Bachelor Architektur) Vertiefung von Grundriss- und Aufrissaxonometrie sowie Perspektive. Vergleich der manuellen und digitalen Konstruktion. Vermittlung diverser Darstellungstechniken per Hand und Computer.

#### 4.1.5 Architekturdarstellung II – CAD Dialog

(Studienordnung: Bachelor Architektur) Befähigung zur kritischen Auseinandersetzung mit CAD-Darstellungen und Befähigung zur Umsetzung der Erkenntnisse in eigene überzeugende dreidimensional wirkende Darstellungen.

#### 4.1.6 Architekturdarstellung III – Gestaltung und Darstellung

(Studienordnung: Bachelor Architektur) Befähigung zur Erarbeitung einer gestalterischen Idee bzw. eines Entwurfskonzepts für eine konkrete bauliche oder gestalterische Aufgabe, Beherrschung überzeugender Präsentations- und Darstellungstechniken zur Vermittlung des eigenen Entwurfs.

#### 4.3.1 Einführung in CAAD

(Studienordnung: Bachelor Architektur) Grundlagenvermittlung der computergestützten Planerstellung und Visualisierung, Berücksichtigung von Daten im- und Export.

#### 4.3.2 Aufbau in CAAD I

Studienordnung: Bachelor Architektur) Erweiterte Grundlagenvermittlung und dreidimensionales computergestütztes Konstruieren, Weiterbearbeitung mit DTP-Software.

#### 4.3.3 Aufbau in CAAD II

(Studienordnung: Bachelor Architektur) Erweiterte Kenntnisse der zwei- und dreidimensionalen Architekturdarstellung, vorwiegend mit CAAD-Programmen, unter Berücksichtigung weiterführender Möglichkeiten mit anderer Software. Vorbereitung auf die Arbeit mit Visualisierungs- und Modelling-Programmen. Vergleichende Einsichten unterschiedlicher Anwendersoftware.

#### 4.3.4 Architekturdarstellung- Multimedia in der Architektur

(Studienordnung: Bachelor Architektur) Kenntnisse und Erfahrungen mit den Werkzeugen der technischen Architekturdarstellung, vorwiegend im Bereich der digitalen Bewegbildtechnik. Integration von Visualisierungs- und Modelling-Programmen. Vergleichende Einsichten unterschiedlicher Anwendersoftware. Fähigkeit zum Einsatz der technischen Architekturdarstellung im gesamten Planungsprozess bis hin zur Projekt- und Standortvermarktung.

Im 9 LP-Modul werden neben der obligatorischen Veranstaltung zwei weitere Veranstaltungen gewählt.

### Modulbestandteile

Lehrveranstaltungen	Art	Nummer	Turnus	SWS
---------------------	-----	--------	--------	-----

### Arbeitsaufwand und Leistungspunkte

Modulspezifischer, lehrveranstaltungsunabhängiger Aufwand	Multiplikator:	Stunden:	Gesamt:
Kontaktzeit	15.0	6.0h	90.0h
Selbststudium (einschließlich Prüfung und Prüfungsvorbereitung)	1.0	180.0h	180.0h
			270.0h

Ein Leistungspunkt entspricht 30.0 Stunden (Es wird folgende Rundungsart verwendet: Aufrunden)

### Beschreibung der Lehr- und Lernformen

Vorlesung, Gastvorträge, Übungen mit Exkursionen, Selbstständige Übungsaufgaben, Kurzreferate.

### Voraussetzungen für die Teilnahme / Prüfung

#### Wünschenswerte Voraussetzungen für die Teilnahme zu den Lehrveranstaltungen:

Zulassung zum Studiengang Landschaftsplanung und Landschaftsarchitektur

#### Verpflichtende Voraussetzungen für die Modulprüfungsanmeldung:

- 1.) Modul Darstellung in der Landschaftsarchitektur (4 LP) Bestanden
- 2.) Modul Konstruktion und Pflanze Bestanden

### Abschluss des Moduls

**Prüfungsform:**  
Portfolioprüfung

**Benotet:**  
benotet

### Dauer des Moduls

Das Modul kann in 2 Semester(n) abgeschlossen werden.

### Maximale teilnehmende Personen

Das Modul ist auf 30 Teilnehmer begrenzt.

### Anmeldeformalitäten

Anmeldung im Sekretariat des/der Modulverantwortlichen innerhalb der ersten 2 Wochen der Vorlesungszeit, für die das Modul belegt werden soll, bzw. an dem ersten Veranstaltungstermin.

### Literaturhinweise, Skripte

**Skript in Papierform:**  
Es wird ein Skript in Papierform angeboten

**Elektronisches Skript:**  
*nicht verfügbar*

*Hinweis zum Skript in Papierform:*  
In der Vorlesung und im Sekretariat



**Empfohlene Literatur:**

Arnheim, R.: Kunst und Sehen, Berlin, 1965  
Bonanni, A.: Darstellende Geometrie für Architekten, Berlin, 1999  
Borchardt, W., 1997: Pflanzenverwendung im Garten- und Landschaftsbau. Stuttgart: Ulmer Verlag  
Dunnett, N., Kingsbury, N., 2004: Planting green roofs and living walls. Portland, Oregon: Timber Press.  
Florineth, F., 2004: Pflanzen statt Beton. Berlin: Patzer Verlag.  
Hansen, R., Stahl, F., 1997: Die Stauden und ihre Lebensbereiche in Gärten und Grünanlagen. Stuttgart: Ulmer Verlag.  
Itten, J.: Gestaltungs- und Formenlehre, Ravensburg, 1963  
Klee, P.: Pädagogisches Skizzenbuch, Mainz, 1965  
Lehr, R.: Taschenbuch für den Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau, Stuttgart 2003, Verlag Eugen Ulmer  
Lomer, W.: Garten- und Landschaftsbau, Stuttgart 2001, Verlag Eugen Ulmer  
Müller-Brockmann, J.: Geschichte der Visuellen Kommunikation, Niederteufen, 1986  
Niesel, A.: Bauen mit Grün, Berlin 2002, Blackwell Wissenschafts-Verlag  
Olpe, P.: Zeichnen und Entwerfen, Sulgen/Zürich, 1997  
Schlüter, U., 1986: Pflanze als Baustoff. Berlin: Patzer-Verlag.  
Zwimpfer, M.: 2d-Visuelle Wahrnehmung, Sulgen/Zürich, 1994

**Zugeordnete Studiengänge**

Die Modulversion wird auf folgenden Modullisten verwendet:

Landschaftsplanung und Landschaftsarchitektur (Bachelor of Science)

PO 2010

Modullisten der Semester: SS 2014

**Sonstiges**

Das Modul beginnt mit der Veranstaltung Gestalten; die anderen Veranstaltungen können frühestens im gleichen Semester oder dem darauf folgenden belegt werden


 Modulbeschreibung  
**Entwerfen (6 LP)**
**Modultitel:**

Entwerfen (6 LP)

**Leistungspunkte:**

6

**Modulverantwortlicher:**

Weidinger, Jürgen

**Sekretariat:**

EB 7

**Ansprechpartner:***keine Angabe***URL:***keine Angabe***Modulsprache:**

Deutsch

**Kontakt:**

j.weidinger@tu-berlin.de

## Lernergebnisse

Das Modul vertieft die landschaftsarchitektonische Entwurfsmöglichkeit im Sinne des Objektentwurfs und die Fähigkeit, aktuelle Planungs- und Entwurfsaufgaben in den planungstheoretischen und den städtebaulichen Kontext einzuordnen. Die Kompetenz, eigene Planungs- und Entwurfsaufgaben sowie den Bezug zu geschlechtsspezifischen Aspekten zu reflektieren, wird gefördert.

Fachkompetenz 30% Methodenkompetenz 30% Systemkompetenz 30% Sozialkompetenz 10%

## Lehrinhalte

### Entwerfen 2

Weiterführende Betrachtung des Wesens der Entwerfens bildet den theoretischen Hintergrund für die Vertiefung der Entwurfsmöglichkeit für den Landschaftsarchitektonischen Entwurf im Sinne der Objektplanung, d.h. als Realisierungsvorbereitung für Raumkonzepte durch Maßstabswechsel von M 1:5000 bis M 1:100/10. Untersuchung über das Finden und Auffinden von Themen durch assoziative und strukturalistische Verfahren, Untersuchung der Angemessenheit des Themas am Ort und im städtebaulichen Kontext. Überblick über Ideengeschichte und Stilgeschichte der Landschaftsarchitektur. Vertiefte Untersuchung der Elemente der Raumbildung: Primärraumbildung, d.h. Verhältnis zu Städtebau/ Hochbau zu Freiraum, Raumgliederung und Raumfolgen im Bezug auf ihre räumliche Wirkung, Weite und Kleinteiligkeit. Vertiefte Kenntnisse zur Erschließung: Wegenetze, Wegehierarchien, Oberflächen, Aufmerksamkeit beim Gehen, Platz als Sonderfall der Erschließung. Vertiefte Kenntnisse zu Verhaltensangeboten im Freiraum, Erkennen von Anlässen zur Fehlnutzung. Untersuchung unterschiedlicher Methoden zu Aspekten des Gendermainstreaming für Freiraum. Untersuchung zur Stärkung der Entwurfslösung durch Materialwahl, sowie Fügung von Materialien (Konstruktion). Die Auswirkung der Alterung von Freiräumen und der Einfluss von Unterhaltstechniken auf die Entwurfslösung werden untersucht.

### Aufgaben der Freiraumplanung

Die Veranstaltung verdeutlicht den Wandel des Aufgabenfeldes von Landschaftsarchitektur und Freiraumplanung im Kontext soziokultureller Entwicklungen unter Berücksichtigung des Genderaspekts, nimmt Bezug zur aktuellen Praxis und vermittelt darauf aufbauend Handlungsperspektiven sowie Konzepte und Entwurfsansätze. Anhand von Beispielen werden die unterschiedlichen räumlichen Ebenen der Freiraumentwicklung und Landschaftsarchitektur (stadtreional, interkommunal, kommunal, objektbezogen) eingeführt. Die Korrespondenz zwischen Freiraum- und Stadtentwicklung wird durch den Bezug zu heutigen Aufgaben, Zielen und Programmen der Stadtentwicklung verdeutlicht. Freiraumplanerische Konzepte werden zu unterschiedlichen Stadtentwicklungsmodellen sowie Planungs- und Entwurfsmechanismen in Bezug gesetzt. Eine Vertiefung erfolgt über die Betrachtung von ausgewählten Beispielen in Form von Plananalysen, Exkursionen o.ä.

### Gestalten

Die Veranstaltung gibt eine Einführung in die Gestaltungslehre. Es werden Grundlagen der Wahrnehmung, unterschiedliche Wahrnehmungstheorien und unterschiedliche Grundlegungen für Gestaltungsmethoden vorgestellt. Die Studierenden beschäftigen sich mit Gestaltidee, Formkunde und Ordnungs- und Kompositionsregeln, (Kontrast, Proportion, Symmetrie, Transformation, Farbenlehre, Struktur und Textur, Materialität, etc.). Grundlegende Techniken gestalterischen Arbeitens werden eingeführt: u.a. zeichnen, collagieren, ein-Material-Reduktion. Die Übungsfolge führt vom zweidimensionalen Arbeiten zum Arbeiten im Raum. Die Auseinandersetzung mit einzelnen Aspekten der Gestaltungslehre erfolgt durch die Anwendung unterschiedlicher Darstellungsarten. Individuelle Hinweise für den persönlichen Ausdruck in bestimmten Darstellungstechniken werden gegeben.

### Städtebau

Die Veranstaltung unternimmt einen Streifzug durch die epochale Entwicklung der Stadt-baugeschichte von der antiken Stadtgründung bis hin zum modernen Stadtgefüge. Geschichtliche und kulturhistorische Zusammenhänge werden anhand von Beispielen dargestellt und zeigen den urbanen Transformationsprozess sowie die Mechanismen der Stadtentwicklung. Die Einführung in die Prozesse der Rahmen- und der Bauleitplanung verdeutlichen das interaktive Zusammenwirken verschiedenster Interessensgruppen an der städtebaulichen Entwicklung urbaner Räume. Anhand von thematischen Schwerpunkten wird die Stadt als phänomenologisches Prinzip erforscht und in Form von diskursiven Fragestellungen hinsichtlich topographischer, klimatechnischer, bautechnischer, gesellschaftlicher, wirtschaftlicher, geisteswissenschaftlicher und künstlerischer Ausdrucksformen beleuchtet. Exemplarische Realisierungen weisen hin auf aktuelle und zukünftige Fragestellungen nach urbanen Stadtentwicklungsmodellen, die sowohl anhand interdisziplinärer als auch mittels aktueller Forschungsergebnisse verdeutlicht werden.

Im 6 LP-Modul wird neben der obligatorischen Veranstaltung eine weitere Veranstaltung gewählt.

## Modulbestandteile

Lehrveranstaltungen	Art	Nummer	Turnus	SWS
---------------------	-----	--------	--------	-----

## Arbeitsaufwand und Leistungspunkte

Modulspezifischer, lehrveranstaltungsunabhängiger Aufwand	Multiplikator:	Stunden:	Gesamt:
Integrierte Veranstaltungen	15.0	4.0h	60.0h
Selbststudium (einschließlich Prüfung und Prüfungsvorbereitung)	1.0	120.0h	120.0h
			180.0h

Ein Leistungspunkt entspricht 30.0 Stunden (Es wird folgende Rundungsart verwendet: Aufrunden)

## Beschreibung der Lehr- und Lernformen

Integrierte Lehrveranstaltungen aus Vorlesung, Exkursionen und Übungen

## Voraussetzungen für die Teilnahme / Prüfung

### Wünschenswerte Voraussetzungen für die Teilnahme zu den Lehrveranstaltungen:

Zulassung zum Studiengang Landschaftsplanung und Landschaftsarchitektur

### Verpflichtende Voraussetzungen für die Modulprüfungsanmeldung:

*keine Angabe*

## Abschluss des Moduls

### Prüfungsform:

Portfolioprüfung

### Benotet:

benotet

## Dauer des Moduls

Das Modul kann in 2 Semester(n) abgeschlossen werden.

## Maximale teilnehmende Personen

Das Modul ist auf 30 Teilnehmer begrenzt.

## Anmeldeformalitäten

Anmeldung im Sekretariat des/der Modulverantwortlichen innerhalb der ersten 2 Wochen der Vorlesungszeit, für die das Modul belegt werden soll.

## Literaturhinweise, Skripte

### Skript in Papierform:

*nicht verfügbar*

### Elektronisches Skript:

*nicht verfügbar*

### Empfohlene Literatur:

Fritz Schumacher - Das bauliche Gestalten  
 Günther Fischer - Grundlagen des architektonischen Ausdrucksystems  
 Howard Gardener - Dem Denken auf der Spur  
 Loidl/Bernard – Freiräumen  
 Nigel Cross - Developments in Design Methodology  
 Rudolf Arnheim – die Dynamik der architektonischen Form

## Zugeordnete Studiengänge

Die Modulversion wird auf folgenden Modullisten verwendet:

Landschaftsplanung und Landschaftsarchitektur (Bachelor of Science)
---

PO 2010

Modullisten der Semester: SS 2014

## Sonstiges

Das Modul beginnt mit der Veranstaltung Entwerfen 2; die anderen Veranstaltungen können frühestens im gleichen Semester oder dem darauf folgenden belegt werden.


 Modulbeschreibung  
**Entwerfen (9 LP)**
**Modultitel:**

Entwerfen (9 LP)

**Leistungspunkte:**

9

**Modulverantwortlicher:**

Weidinger, Jürgen

**Sekretariat:**

EB 7

**Ansprechpartner:***keine Angabe***URL:***keine Angabe***Modulsprache:**

Deutsch

**Kontakt:**

j.weidinger@tu-berlin.de

## Lernergebnisse

Das Modul vertieft die landschaftsarchitektonische Entwurfsfähigkeit im Sinne des Objektentwurfs und die Fähigkeit, aktuelle Planungs- und Entwurfsaufgaben in den planungstheoretischen und den städtebaulichen Kontext einzuordnen. Die Kompetenz, eigene Planungs- und Entwurfsaufgaben sowie den Bezug zu geschlechtsspezifischen Aspekten zu reflektieren, wird gefördert.

Fachkompetenz 30% Methodenkompetenz 30% Systemkompetenz 30% Sozialkompetenz 10%

## Lehrinhalte

### Entwerfen 2

Weiterführende Betrachtung des Wesens der Entwerfens bildet den theoretischen Hintergrund für die Vertiefung der Entwurfsfähigkeit für den Landschaftsarchitektonischen Entwurf im Sinne der Objektplanung, d.h. als Realisierungsvorbereitung für Raumkonzepte durch Maßstabswechsel von M 1:5000 bis M 1:100/10. Untersuchung über das Finden und Auffinden von Themen durch assoziative und strukturalistische Verfahren, Untersuchung der Angemessenheit des Themas am Ort und im städtebaulichen Kontext. Überblick über Ideengeschichte und Stilgeschichte der Landschaftsarchitektur. Vertiefte Untersuchung der Elemente der Raumbildung: Primärraumbildung, d.h. Verhältnis zu Städtebau/ Hochbau zu Freiraum, Raumgliederung und Raumfolgen im Bezug auf ihre räumliche Wirkung, Weite und Kleinteiligkeit. Vertiefte Kenntnisse zur Erschließung: Wegenetze, Wegehierarchien, Oberflächen, Aufmerksamkeit beim Gehen, Platz als Sonderfall der Erschließung. Vertiefte Kenntnisse zu Verhaltensangeboten im Freiraum, Erkennen von Anlässen zur Fehlnutzung. Untersuchung unterschiedlicher Methoden zu Aspekten des Gendermainstreaming für Freiraum. Untersuchung zur Stärkung der Entwurfslösung durch Materialwahl, sowie Fügung von Materialien (Konstruktion). Die Auswirkung der Alterung von Freiräumen und der Einfluss von Unterhaltstechniken auf die Entwurfslösung werden untersucht.

### Aufgaben der Freiraumplanung

Die Veranstaltung verdeutlicht den Wandel des Aufgabenfeldes von Landschaftsarchitektur und Freiraumplanung im Kontext soziokultureller Entwicklungen unter Berücksichtigung des Genderaspekts, nimmt Bezug zur aktuellen Praxis und vermittelt darauf aufbauend Handlungsperspektiven sowie Konzepte und Entwurfsansätze. Anhand von Beispielen werden die unterschiedlichen räumlichen Ebenen der Freiraumentwicklung und Landschaftsarchitektur (stadtregional, interkommunal, kommunal, objektbezogen) eingeführt. Die Korrespondenz zwischen Freiraum- und Stadtentwicklung wird durch den Bezug zu heutigen Aufgaben, Zielen und Programmen der Stadtentwicklung verdeutlicht. Freiraumplanerische Konzepte werden zu unterschiedlichen Stadtentwicklungsmodellen sowie Planungs- und Entwurfsmechanismen in Bezug gesetzt. Eine Vertiefung erfolgt über die Betrachtung von ausgewählten Beispielen in Form von Plananalysen, Exkursionen o.ä.

### Gestalten

Die Veranstaltung gibt eine Einführung in die Gestaltungslehre. Es werden Grundlagen der Wahrnehmung, unterschiedliche Wahrnehmungstheorien und unterschiedliche Grundlegungen für Gestaltungsmethoden vorgestellt. Die Studierenden beschäftigen sich mit Gestaltidee, Formkunde und Ordnungs- und Kompositionsregeln, (Kontrast, Proportion, Symmetrie, Transformation, Farbenlehre, Struktur und Textur, Materialität, etc.). Grundlegende Techniken gestalterischen Arbeitens werden eingeführt: u.a. zeichnen, collagieren, ein-Material-Reduktion. Die Übungsfolge führt vom zweidimensionalen Arbeiten zum Arbeiten im Raum. Die Auseinandersetzung mit einzelnen Aspekten der Gestaltungslehre erfolgt durch die Anwendung unterschiedlicher Darstellungsarten. Individuelle Hinweise für den persönlichen Ausdruck in bestimmten Darstellungstechniken werden gegeben.

### Städtebau

Die Veranstaltung unternimmt einen Streifzug durch die epochale Entwicklung der Stadt-baugeschichte von der antiken Stadtgründung bis hin zum modernen Stadtgefüge. Geschichtliche und kulturhistorische Zusammenhänge werden anhand von Beispielen dargestellt und zeigen den urbanen Transformationsprozess sowie die Mechanismen der Stadtentwicklung. Die Einführung in die Prozesse der Rahmen- und der Bauleitplanung verdeutlichen das interaktive Zusammenwirken verschiedenster Interessensgruppen an der städtebaulichen Entwicklung urbaner Räume. Anhand von thematischen Schwerpunkten wird die Stadt als phänomenologisches Prinzip erforscht und in Form von diskursiven Fragestellungen hinsichtlich topographischer, klimatechnischer, bautechnischer, gesellschaftlicher, wirtschaftlicher, geisteswissenschaftlicher und künstlerischer Ausdrucksformen beleuchtet. Exemplarische Realisierungen weisen hin auf aktuelle und zukünftige Fragestellungen nach urbanen Stadtentwicklungsmodellen, die sowohl anhand interdisziplinärer als auch mittels aktueller Forschungsergebnisse verdeutlicht werden.

Im 9 LP-Modul werden neben der obligatorischen Veranstaltung zwei weitere Veranstaltungen gewählt.

## Modulbestandteile

Lehrveranstaltungen	Art	Nummer	Turnus	SWS
---------------------	-----	--------	--------	-----

## Arbeitsaufwand und Leistungspunkte

Modulspezifischer, lehrveranstaltungsunabhängiger Aufwand	Multiplikator:	Stunden:	Gesamt:
Integrierte Veranstaltungen	15.0	6.0h	90.0h
Selbststudium (einschließlich Prüfung und Prüfungsvorbereitung)	1.0	180.0h	180.0h
			270.0h

Ein Leistungspunkt entspricht 30.0 Stunden (Es wird folgende Rundungsart verwendet: Aufrunden)

## Beschreibung der Lehr- und Lernformen

Integrierte Lehrveranstaltungen aus Vorlesung, Exkursionen und Übungen

## Voraussetzungen für die Teilnahme / Prüfung

**Wünschenswerte Voraussetzungen für die Teilnahme zu den Lehrveranstaltungen:**

Zulassung zum Studiengang Landschaftsplanung und Landschaftsarchitektur

**Verpflichtende Voraussetzungen für die Modulprüfungsanmeldung:**

*keine Angabe*

## Abschluss des Moduls

**Prüfungsform:**  
Portfolioprüfung

**Benotet:**  
benotet

## Dauer des Moduls

Das Modul kann in 2 Semester(n) abgeschlossen werden.

## Maximale teilnehmende Personen

Das Modul ist auf 30 Teilnehmer begrenzt.

## Anmeldeformalitäten

Anmeldung im Sekretariat des/der Modulverantwortlichen innerhalb der ersten 2 Wochen der Vorlesungszeit, für die das Modul belegt werden soll.

## Literaturhinweise, Skripte

**Skript in Papierform:**  
*nicht verfügbar*

**Elektronisches Skript:**  
*nicht verfügbar*

### Empfohlene Literatur:

Fritz Schumacher - Das bauliche Gestalten  
Günther Fischer - Grundlagen des architektonischen Ausdrucksystems  
Howard Gardener - Dem Denken auf der Spur  
Loidl/Bernard – Freiräumen  
Nigel Cross - Developments in Design Methodology  
Rudolf Arnheim – die Dynamik der architektonischen Form

## Zugeordnete Studiengänge

Die Modulversion wird auf folgenden Modullisten verwendet:

Landschaftsplanung und Landschaftsarchitektur (Bachelor of Science)
---

PO 2010

Modullisten der Semester: SS 2014

## Sonstiges

Das Modul beginnt mit der Veranstaltung Entwerfen 2; die anderen Veranstaltungen können frühestens im gleichen Semester oder dem darauf folgenden belegt werden.



# Modulbeschreibung Freiraumplanung (6 LP)

**Modultitel:**

Freiraumplanung (6 LP)

**Leistungspunkte:**

6

**Modulverantwortlicher:**

Giseke, Undine

**Sekretariat:**

EB 12

**Ansprechpartner:***keine Angabe***URL:***keine Angabe***Modulsprache:**

Deutsch

**Kontakt:**

undine.giseke@tu-berlin.de

## Lernergebnisse

Das Modul fördert die Fähigkeit, aktuelle Planungs- und Entwurfsaufgaben in den planungstheoretischen Kontext einzuordnen. Die Studierenden vertiefen ergänzend ihre landschaftsarchitektonische Entwurfsfähigkeit im Sinne des Objektentwurfs. Sie erwerben Handlungswissen, Methodenkompetenz, kommunikative und soziale Kompetenz in Bezug auf den Zusammenhang zwischen Gesellschaft und

Raum. Die Studierenden erlangen Grundwissen über die geschichtlichen und kulturhistorischen Zusammenhänge sowie über die stadtmorphologischen und stadtypologischen Abläufe der Stadtentwicklung. Die Kompetenz, eigene Planungs- und Entwurfsaufgaben sowie den Bezug zu geschlechtsspezifischen Aspekten zu reflektieren, wird gefördert.

Das Modul vermittelt: 30% Fach-, 30% Methoden-, 30% System- und 10% Sozialkompetenz.

## Lehrinhalte

### Aufgabenfelder der Freiraumplanung

Die Veranstaltung verdeutlicht den Wandel des Aufgabenfeldes von Landschaftsarchitektur und Freiraumplanung im Kontext soziokultureller Entwicklungen unter Berücksichtigung des Genderaspekts, nimmt Bezug zur aktuellen Praxis und vermittelt darauf aufbauend Handlungsperspektiven sowie Konzepte und Entwurfsansätze. Anhand von Beispielen werden die unterschiedlichen räumlichen Ebenen der Freiraumentwicklung und Landschaftsarchitektur (stadtregional, interkommunal, kommunal, objektbezogen) eingeführt. Die Korrespondenz zwischen Freiraum- und Stadtentwicklung wird durch den Bezug zu heutigen Aufgaben, Zielen und Programmen der Stadtentwicklung verdeutlicht. Freiraumplanerische Konzepte werden zu unterschiedlichen Stadtentwicklungsmodellen sowie Planungs- und Entwurfsmechanismen in Bezug gesetzt. Eine Vertiefung erfolgt über die Betrachtung von ausgewählten Beispielen in Form von Plananalysen, Exkursionen o.ä.

### Entwerfen 2

Weiterführende Betrachtung des Wesens des Entwerfens bildet den theoretischen Hintergrund für die Vertiefung der Entwurfsfähigkeit für den landschaftsarchitektonischen Entwurf im Sinne der Objektplanung, d.h. als Realisierungsvorbereitung für Raumkonzepte durch Maßstabswechsel von M 1:5000 bis M 1:100/10. Untersuchung über das Finden und Auffinden von Themen durch assoziative und strukturalistische Verfahren, Untersuchung der Angemessenheit des Themas am Ort und im städtebaulichen Kontext. Überblick über Ideengeschichte und Stilgeschichte der Landschaftsarchitektur. Vertiefte Untersuchung der Elemente der Raumbildung: Primärraumbildung, d.h. Verhältnis zu Städtebau/Hochbau zu Freiraum, Raumgliederung und Raumfolgen im Bezug auf ihre räumliche Wirkung, Weite und Kleinteiligkeit. Vertiefte Kenntnisse zur Erschließung: Wegenetze, Wegehierarchien, Oberflächen, Aufmerksamkeit beim Gehen, Platz als Sonderfall der Erschließung. Vertiefte Kenntnisse zu Verhaltensangeboten im Freiraum, Erkennen von Anlässen zur Fehlnutzung. Untersuchung unterschiedlicher Methoden zu Aspekten des Gendermainstreaming für Freiraum. Untersuchung zur Stärkung der Entwurfslösung durch Materialwahl, sowie Fügung von Materialien (Konstruktion). Die Auswirkung der Alterung von Freiräumen und der Einfluß von Unterhaltstechniken auf die Entwurfslösung wird untersucht.

### Stadt- und Regionalsoziologie

In der Lehrveranstaltung werden die Grundlagen der Stadt- und Regionalsoziologie vermittelt. Inhalte sind:

- Stadtbildung und Zentralität
- Stadt- und Gesellschaftstheorie
- Öffentlichkeit und Privatheit
- Großstadt- und Wohnsoziologie
- Räumliche Entwicklungsunterschiede
- Segregation und Integration; Sozialberichterstattung
- Stadtentwicklung und Migration
- Armut und Ausgrenzung in der Stadt
- Politik, Planung und Partizipation
- Sozialer und demografischer Wandel

### Grundlagen des Städtebaus

Die Vorlesung Grundlagen des Städtebaus ist ein Streifzug durch die epochale Entwicklung der Stadtbaugeschichte von der antiken Stadtgründung bis hin zum modernen Stadtgefüge. Geschichtliche und kulturhistorische Zusammenhänge werden anhand von Beispielen

dargestellt und zeigen den urbanen Transformationsprozess sowie die Mechanismen der Stadtentwicklung. Die Einführung in die Prozesse der Rahmen- und der Bauleitplanung verdeutlichen das interaktive Zusammenwirken verschiedenster Interessensgruppen an der städtebaulichen Entwicklung urbaner Räume. Anhand von thematischen Schwerpunkten wird die Stadt als phänomenologisches Prinzip erforscht und in Form von diskursiven Fragestellungen hinsichtlich topographischer, klimatechnischer, bautechnischer, gesellschaftlicher, wirtschaftlicher, geisteswissenschaftlicher und künstlerischer Ausdrucksformen beleuchtet. Exemplarische Realisierungen weisen hin auf aktuelle und zukünftige Fragestellungen nach urbanen Stadtentwicklungsmodellen, die sowohl anhand interdisziplinärer als auch mittels aktueller Forschungsergebnisse verdeutlicht werden.

Pflege und Management urbaner Grünflächen

- Definition und Aufgaben des Grünflächenmanagements im öffentlichen und privaten Bereich
- Vermittlung von Qualitätsvorschriften, Richtlinien und Normen
- Kennen lernen verwaltungstechnischer Strukturen und ihrer Arbeitsweisen
- Kennen lernen guter, baulicher Praxis im Umgang mit dem „Material“ Pflanze
- Beispiele von gepflanzten Freiräumen, ihrer Erstellung, Organisation und Pflege
- Kennen lernen von Pflegekonzeptionen

Im 6 LP-Modul wird neben der obligatorischen Veranstaltung eine weitere Veranstaltung gewählt.

## Modulbestandteile

Lehrveranstaltungen	Art	Nummer	Turnus	SWS
---------------------	-----	--------	--------	-----

## Arbeitsaufwand und Leistungspunkte

Modulspezifischer, lehrveranstaltungsunabhängiger Aufwand	Multiplikator:	Stunden:	Gesamt:
Integrierte Veranstaltungen	15.0	4.0h	60.0h
Selbststudium	1.0	120.0h	120.0h
			180.0h

Ein Leistungspunkt entspricht 30.0 Stunden (Es wird folgende Rundungsart verwendet: Aufrunden)

## Beschreibung der Lehr- und Lernformen

Integrierte Lehrveranstaltungen aus Vorlesung, Exkursionen und Übungen

## Voraussetzungen für die Teilnahme / Prüfung

**Wünschenswerte Voraussetzungen für die Teilnahme zu den Lehrveranstaltungen:**

Zulassung zum Studiengang Landschaftsplanung und Landschaftsarchitektur

**Verpflichtende Voraussetzungen für die Modulprüfungsanmeldung:**

*keine Angabe*

## Abschluss des Moduls

**Prüfungsform:**  
Portfolioprüfung

**Benotet:**  
benotet

## Dauer des Moduls

Das Modul kann in 1 Semester(n) abgeschlossen werden.

## Maximale teilnehmende Personen

Das Modul ist auf 30 Teilnehmer begrenzt.

## Anmeldeformalitäten

Anmeldungspflicht in Liste bei der ersten Veranstaltung

## Literaturhinweise, Skripte

**Skript in Papierform:**  
*nicht verfügbar*

**Elektronisches Skript:**  
*nicht verfügbar*

## Zugeordnete Studiengänge



Die Modulversion wird auf folgenden Modullisten verwendet:

Landschaftsplanung und Landschaftsarchitektur (Bachelor of Science)

PO 2010

Modullisten der Semester: SS 2014

## Sonstiges

Das Modul beginnt mit der Veranstaltung Aktuelle Aufgabenfelder der Freiraumplanung; die anderen Veranstaltungen können frühestens im gleichen Semester oder dem darauf folgenden belegt werden.



# Modulbeschreibung Freiraumplanung (9 LP)

**Modultitel:**

Freiraumplanung (9 LP)

**Leistungspunkte:**

9

**Modulverantwortlicher:**

Giseke, Undine

**Sekretariat:**

EB 12

**Ansprechpartner:***keine Angabe***URL:***keine Angabe***Modulsprache:**

Deutsch

**Kontakt:**

undine.giseke@tu-berlin.de

## Lernergebnisse

Das Modul fördert die Fähigkeit, aktuelle Planungs- und Entwurfsaufgaben in den planungstheoretischen Kontext einzuordnen. Die Studierenden vertiefen ergänzend ihre landschaftsarchitektonische Entwurfsfähigkeit im Sinne des Objektentwurfs. Sie erwerben Handlungswissen, Methodenkompetenz, kommunikative und soziale Kompetenz in Bezug auf den Zusammenhang zwischen Gesellschaft und

Raum. Die Studierenden erlangen Grundwissen über die geschichtlichen und kulturhistorischen Zusammenhänge sowie über die stadtmorphologischen und stadtypologischen Abläufe der Stadtentwicklung. Die Kompetenz, eigene Planungs- und Entwurfsaufgaben sowie den Bezug zu geschlechtsspezifischen Aspekten zu reflektieren, wird gefördert.

Das Modul vermittelt: 30% Fach-, 30% Methoden-, 30% System- und 10% Sozialkompetenz.

## Lehrinhalte

### Aufgabenfelder der Freiraumplanung

Die Veranstaltung verdeutlicht den Wandel des Aufgabenfeldes von Landschaftsarchitektur und Freiraumplanung im Kontext soziokultureller Entwicklungen unter Berücksichtigung des Genderaspekts, nimmt Bezug zur aktuellen Praxis und vermittelt darauf aufbauend Handlungsperspektiven sowie Konzepte und Entwurfsansätze. Anhand von Beispielen werden die unterschiedlichen räumlichen Ebenen der Freiraumentwicklung und Landschaftsarchitektur (stadtregional, interkommunal, kommunal, objektbezogen) eingeführt. Die Korrespondenz zwischen Freiraum- und Stadtentwicklung wird durch den Bezug zu heutigen Aufgaben, Zielen und Programmen der Stadtentwicklung verdeutlicht. Freiraumplanerische Konzepte werden zu unterschiedlichen Stadtentwicklungsmodellen sowie Planungs-

und Entwurfsmechanismen in Bezug gesetzt. Eine Vertiefung erfolgt über die Betrachtung von ausgewählten Beispielen in Form von Plananalysen, Exkursionen o.ä.

### Entwerfen 2

Weiterführende Betrachtung des Wesens des Entwerfens bildet den theoretischen Hintergrund für die Vertiefung der Entwurfsfähigkeit für den landschaftsarchitektonischen Entwurf im Sinne der Objektplanung, d.h. als Realisierungsvorbereitung für Raumkonzepte durch Maßstabswechsel von M 1:5000 bis M 1:100/10. Untersuchung über das Finden und Auffinden von Themen durch assoziative und strukturalistische Verfahren, Untersuchung der Angemessenheit des Themas am Ort und im städtebaulichen Kontext. Überblick über Ideengeschichte und Stilgeschichte der Landschaftsarchitektur. Vertiefte Untersuchung der Elemente der Raumbildung: Primärraumbildung, d.h. Verhältnis zu Städtebau/Hochbau zu Freiraum, Raumgliederung und Raumfolgen im Bezug auf ihre räumliche Wirkung, Weite und Kleinteiligkeit. Vertiefte Kenntnisse zur Erschließung: Wegenetze, Wegehierarchien, Oberflächen, Aufmerksamkeit beim Gehen, Platz als Sonderfall der Erschließung. Vertiefte Kenntnisse zu Verhaltensangeboten im Freiraum, Erkennen von Anlässen zur Fehlnutzung. Untersuchung unterschiedlicher Methoden zu Aspekten des Gendermainstreaming für Freiraum. Untersuchung zur Stärkung der Entwurfslösung durch Materialwahl, sowie Fügung von Materialien (Konstruktion). Die Auswirkung der Alterung von Freiräumen und der Einfluß von Unterhaltstechniken auf die Entwurfslösung wird untersucht.

### Stadt- und Regionalsoziologie

In der Lehrveranstaltung werden die Grundlagen der Stadt- und Regionalsoziologie vermittelt. Inhalte sind:

- Stadtbildung und Zentralität
- Stadt- und Gesellschaftstheorie
- Öffentlichkeit und Privatheit
- Großstadt- und Wohnsoziologie
- Räumliche Entwicklungsunterschiede
- Segregation und Integration; Sozialberichterstattung
- Stadtentwicklung und Migration
- Armut und Ausgrenzung in der Stadt
- Politik, Planung und Partizipation
- Sozialer und demografischer Wandel

### Grundlagen des Städtebaus

Die Vorlesung Grundlagen des Städtebaus ist ein Streifzug durch die epochale Entwicklung der Stadtbaugeschichte von der antiken Stadtgründung bis hin zum modernen Stadtgefüge. Geschichtliche und kulturhistorische Zusammenhänge werden anhand von Beispielen

dargestellt und zeigen den urbanen Transformationsprozess sowie die Mechanismen der Stadtentwicklung. Die Einführung in die Prozesse der Rahmen- und der Bauleitplanung verdeutlichen das interaktive Zusammenwirken verschiedenster Interessensgruppen an der städtebaulichen Entwicklung urbaner Räume. Anhand von thematischen Schwerpunkten wird die Stadt als phänomenologisches Prinzip erforscht und in Form von diskursiven Fragestellungen hinsichtlich topographischer, klimatechnischer, bautechnischer, gesellschaftlicher, wirtschaftlicher, geisteswissenschaftlicher und künstlerischer Ausdrucksformen beleuchtet. Exemplarische Realisierungen weisen hin auf aktuelle und zukünftige Fragestellungen nach urbanen Stadtentwicklungsmodellen, die sowohl anhand interdisziplinärer als auch mittels aktueller Forschungsergebnisse verdeutlicht werden.

Pflege und Management urbaner Grünflächen

- Definition und Aufgaben des Grünflächenmanagements im öffentlichen und privaten Bereich
- Vermittlung von Qualitätsvorschriften, Richtlinien und Normen
- Kennen lernen verwaltungstechnischer Strukturen und ihrer Arbeitsweisen
- Kennen lernen guter, baulicher Praxis im Umgang mit dem „Material“ Pflanze
- Beispiele von gepflanzten Freiräumen, ihrer Erstellung, Organisation und Pflege
- Kennen lernen von Pflegekonzeptionen

Im 9 LP-Modul werden neben der obligatorischen Veranstaltung zwei weitere Veranstaltungen gewählt.

## Modulbestandteile

Lehrveranstaltungen	Art	Nummer	Turnus	SWS
---------------------	-----	--------	--------	-----

## Arbeitsaufwand und Leistungspunkte

Modulspezifischer, lehrveranstaltungsunabhängiger Aufwand	Multiplikator:	Stunden:	Gesamt:
Integrierte Veranstaltungen	15.0	6.0h	90.0h
Selbststudium	1.0	180.0h	180.0h
			270.0h

Ein Leistungspunkt entspricht 30.0 Stunden (Es wird folgende Rundungsart verwendet: Aufrunden)

## Beschreibung der Lehr- und Lernformen

Integrierte Lehrveranstaltungen aus Vorlesung, Exkursionen und Übungen

## Voraussetzungen für die Teilnahme / Prüfung

**Wünschenswerte Voraussetzungen für die Teilnahme zu den Lehrveranstaltungen:**

Zulassung zum Studiengang Landschaftsplanung und Landschaftsarchitektur

**Verpflichtende Voraussetzungen für die Modulprüfungsanmeldung:**

*keine Angabe*

## Abschluss des Moduls

**Prüfungsform:**  
Portfolioprüfung

**Benotet:**  
benotet

## Dauer des Moduls

Das Modul kann in 2 Semester(n) abgeschlossen werden.

## Maximale teilnehmende Personen

Das Modul ist auf 30 Teilnehmer begrenzt.

## Anmeldeformalitäten

Anmeldungspflicht in Liste bei der ersten Veranstaltung

## Literaturhinweise, Skripte

**Skript in Papierform:**  
*nicht verfügbar*

**Elektronisches Skript:**  
*nicht verfügbar*

## Zugeordnete Studiengänge

Die Modulversion wird auf folgenden Modullisten verwendet:

Landschaftsplanung und Landschaftsarchitektur (Bachelor of Science)

PO 2010

Modullisten der Semester: SS 2014

## Sonstiges

Das Modul beginnt mit der Veranstaltung Aktuelle Aufgabenfelder der Freiraumplanung; die anderen Veranstaltungen können frühestens im gleichen Semester oder dem darauf folgenden belegt werden.


**Modulbeschreibung  
Konstruktion (6 LP)**

**Modultitel:**  
Konstruktion (6 LP)

**URL:**  
*keine Angabe*

**Leistungspunkte:**  
6

**Sekretariat:**  
EB 6

**Modulsprache:**  
Deutsch

**Modulverantwortlicher:**  
Loidl-Reisch, Cordula

**Ansprechpartner:**  
*keine Angabe*

**Kontakt:**  
cordula.loidl-reisch@tu-berlin.de

## Lernergebnisse

Ziel des Moduls ist die Vertiefung von Kenntnissen, die zu einer selbstständigen und zielorientierten Bearbeitung ausführungsfähiger Planungsunterlagen befähigen. Im Vordergrund steht dabei der Erwerb von Kenntnissen über Baustoffe und Bauweisen in der Landschaftsarchitektur sowie das Verständnis von Organisationsabläufen in der Planung unter Anwendung gesetzlicher und normativer Regelungen und Standardwerke sowie Kenntnisse über die Kostenermittlung und -kontrolle. Je nach Wahl der weiteren Modulbestandteile werden diese durch Kenntnisse der Vegetationstechnik oder Ingenieurbilogie ergänzt. In einem weiteren Modulteil wird der Umgang mit fachspezifischen Medien, insb. EDV und die Fähigkeit Erkenntnisse und Arbeitsergebnisse nachvollziehbar und prägnant darzustellen vermittelt.

Die Veranstaltung vermittelt 40% Fach-, 40% Methoden-, 10% System- und 10% Sozialkompetenz.

## Lehrinhalte

Allgemein:

- Kenntnisse, Methoden und Techniken, die für die ausführungsfähige Bearbeitung von objektplanerischen Aufgabenstellungen notwendig sind.

Konstruktion und Technik

- Kenntnisse über Konstruktionsprinzipien, Bauweisen und Baustoffe
- Vermittlung von Kenntnissen zur Baunormung sowie zum Vertrags- und Baurecht
- Organisationsabläufe in der Planung, insbesondere in der Ausführungsplanung, Ausschreibung und Bauüberwachung

Digitale Projektbearbeitung

- Methodik der Kostenermittlung
- digitale Bearbeitung und Auswertung planungsrelevanter Daten

Vegetationstechnik:

- Erkennen und Bestimmen vegetationstechnisch wichtiger Pflanzenarten
- landschaftsarchitektonische Anwendungen (Dach- und Fassadenbegrünungen, Rasen)
- Besichtigung ingenieurbologisch und vegetationstechnisch beispielhafter Bauwerke

Ingenieurbilogie:

- Erkennen und Bestimmen ingenieurbologisch wichtiger Pflanzenarten
- Vermittlung des landschaftsökologischen Basiswissens ingenieurbilogischer Bauwerke
- Sicherungsbauweisen in der Ingenieurbilogie (Hang- und Böschungssicherung, Ufersicherung)
- Landschaftsplanerische Anwendungen der Ingenieurbilogie (Renaturierungen, Retention, besondere Begrünungsverfahren, Einsatz von Pflanzen in der freien Landschaft)

Im 6 LP-Modul wird neben der obligatorischen Veranstaltung eine weitere Veranstaltung gewählt.

## Modulbestandteile

Lehrveranstaltungen	Art	Nummer	Turnus	SWS
---------------------	-----	--------	--------	-----

## Arbeitsaufwand und Leistungspunkte

Modulspezifischer, lehrveranstaltungsunabhängiger Aufwand	Multiplikator:	Stunden:	Gesamt:
Integrierte Veranstaltung	15.0	4.0h	60.0h
Selbststudium (einschließlich Prüfung und Prüfungsvorbereitung)	1.0	120.0h	120.0h
			180.0h

Ein Leistungspunkt entspricht 30.0 Stunden (Es wird folgende Rundungsart verwendet: Aufrunden)

## Beschreibung der Lehr- und Lernformen

Vorlesung, Gastvorträge, Selbstständige Übungsaufgaben, Exkursionen, Kurzreferate

## Voraussetzungen für die Teilnahme / Prüfung

**Wünschenswerte Voraussetzungen für die Teilnahme zu den Lehrveranstaltungen:**

Zulassung zum Studiengang Landschaftsplanung und Landschaftsarchitektur

**Verpflichtende Voraussetzungen für die Modulprüfungsanmeldung:**

*keine Angabe*

## Abschluss des Moduls

**Prüfungsform:**

Portfolioprüfung

**Benotet:**

benotet

## Dauer des Moduls

Das Modul kann in 2 Semester(n) abgeschlossen werden.

## Maximale teilnehmende Personen

Das Modul ist auf 30 Teilnehmer begrenzt.

## Anmeldeformalitäten

Anmeldung im Sekretariat des/der Modulverantwortlichen innerhalb der ersten 2 Wochen der Vorlesungszeit, für die das Modul belegt werden soll.

## Literaturhinweise, Skripte

**Skript in Papierform:**

Es wird ein Skript in Papierform angeboten

*Hinweis zum Skript in Papierform:*

Können in der Vorlesung erworben werden

**Elektronisches Skript:**

Es wird ein elektronisches Skript angeboten

*Hinweis zum elektronischen Skript:*

Download-Möglichkeit wird in der LV bekannt gegeben.

## Zugeordnete Studiengänge

Die Modulversion wird auf folgenden Modullisten verwendet:

Landschaftsplanung und Landschaftsarchitektur (Bachelor of Science)

PO 2010

Modullisten der Semester: SS 2014

## Sonstiges

Das Modul beginnt mit der Veranstaltung Konstruktion und Technik; die anderen Veranstaltungen können frühestens im gleichen Semester oder dem darauf folgenden belegt werden



# Modulbeschreibung Konstruktion (9 LP)

**Modultitel:**  
Konstruktion (9 LP)

**URL:**  
*keine Angabe*

**Leistungspunkte:** 9  
**Modulverantwortlicher:** Loidl-Reisch, Cordula

**Sekretariat:** EB 6  
**Ansprechpartner:** *keine Angabe*

**Modulsprache:** Deutsch  
**Kontakt:** cordula.loidl-reisch@tu-berlin.de

## Lernergebnisse

Ziel des Moduls ist die Vertiefung von Kenntnissen, die zu einer selbstständigen und zielorientierten Bearbeitung ausführungsfähiger Planungsunterlagen befähigen. Im Vordergrund steht dabei der Erwerb von Kenntnissen über Baustoffe und Bauweisen in der Landschaftsarchitektur sowie das Verständnis von Organisationsabläufen in der Planung unter Anwendung gesetzlicher und normativer Regelungen und Standardwerke sowie Kenntnisse über die Kostenermittlung und -kontrolle. Je nach Wahl der weiteren Modulbestandteile werden diese durch Kenntnisse der Vegetationstechnik oder Ingenieurbilogie ergänzt. In einem weiteren Modulteil wird der Umgang mit fachspezifischen Medien, insb. EDV und die Fähigkeit Erkenntnisse und Arbeitsergebnisse nachvollziehbar und prägnant darzustellen vermittelt.

Die Veranstaltung vermittelt 40% Fach-, 40% Methoden-, 10% System- und 10% Sozialkompetenz.

## Lehrinhalte

Allgemein:

- Kenntnisse, Methoden und Techniken, die für die ausführungsfähige Bearbeitung von objektplanerischen Aufgabenstellungen notwendig sind.

Konstruktion und Technik

- Kenntnisse über Konstruktionsprinzipien, Bauweisen und Baustoffe
- Vermittlung von Kenntnissen zur Baunormung sowie zum Vertrags- und Baurecht
- Organisationsabläufe in der Planung, insbesondere in der Ausführungsplanung, Ausschreibung und Bauüberwachung

Digitale Projektbearbeitung

- Methodik der Kostenermittlung
- digitale Bearbeitung und Auswertung planungsrelevanter Daten

Vegetationstechnik:

- Erkennen und Bestimmen vegetationstechnisch wichtiger Pflanzenarten
- landschaftsarchitektonische Anwendungen (Dach- und Fassadenbegrünungen, Rasen)
- Besichtigung ingenieurbologisch und vegetationstechnisch beispielhafter Bauwerke

Ingenieurbilogie:

- Erkennen und Bestimmen ingenieurbologisch wichtiger Pflanzenarten
- Vermittlung des landschaftsökologischen Basiswissens ingenieurbilogischer Bauwerke
- Sicherungsbauweisen in der Ingenieurbilogie (Hang- und Böschungssicherung, Ufersicherung)
- Landschaftsplanerische Anwendungen der Ingenieurbilogie (Renaturierungen, Retention, besondere Begrünungsverfahren, Einsatz von Pflanzen in der freien Landschaft)

Im 9 LP-Modul werden neben der obligatorischen Veranstaltung zwei weitere Veranstaltungen gewählt.

## Modulbestandteile

Lehrveranstaltungen	Art	Nummer	Turnus	SWS
---------------------	-----	--------	--------	-----

## Arbeitsaufwand und Leistungspunkte

Modulspezifischer, lehrveranstaltungsunabhängiger Aufwand	Multiplikator:	Stunden:	Gesamt:
Integrierte Veranstaltungen	15.0	6.0h	90.0h
Selbststudium (einschließlich Prüfung und Prüfungsvorbereitung)	1.0	180.0h	180.0h
			270.0h

Ein Leistungspunkt entspricht 30.0 Stunden (Es wird folgende Rundungsart verwendet: Aufrunden)

## Beschreibung der Lehr- und Lernformen

Vorlesung, Gastvorträge, Selbstständige Übungsaufgaben, Exkursionen, Kurzreferate

## Voraussetzungen für die Teilnahme / Prüfung

**Wünschenswerte Voraussetzungen für die Teilnahme zu den Lehrveranstaltungen:**

Zulassung zum Studiengang Landschaftsplanung und Landschaftsarchitektur

**Verpflichtende Voraussetzungen für die Modulprüfungsanmeldung:**

*keine Angabe*

## Abschluss des Moduls

**Prüfungsform:**

Portfolioprüfung

**Benotet:**

benotet

## Dauer des Moduls

Das Modul kann in 2 Semester(n) abgeschlossen werden.

## Maximale teilnehmende Personen

Das Modul ist auf 30 Teilnehmer begrenzt.

## Anmeldeformalitäten

Anmeldung im Sekretariat des/der Modulverantwortlichen innerhalb der ersten 2 Wochen der Vorlesungszeit, für die das Modul belegt werden soll.

## Literaturhinweise, Skripte

**Skript in Papierform:**

Es wird ein Skript in Papierform angeboten

*Hinweis zum Skript in Papierform:*

Können in der Vorlesung erworben werden

**Elektronisches Skript:**

Es wird ein elektronisches Skript angeboten

*Hinweis zum elektronischen Skript:*

Download-Möglichkeit wird in der LV bekannt gegeben.

## Zugeordnete Studiengänge

Die Modulversion wird auf folgenden Modullisten verwendet:

Landschaftsplanung und Landschaftsarchitektur (Bachelor of Science)

PO 2010

Modullisten der Semester: SS 2014

## Sonstiges

Das Modul beginnt mit der Veranstaltung Konstruktion und Technik; die anderen Veranstaltungen können frühestens im gleichen Semester oder dem darauf folgenden belegt werden




 Modulbeschreibung  
**Gartendenkmalpflege (3 LP)**
**Modultitel:**

Gartendenkmalpflege (3 LP)

**Leistungspunkte:**

3

**Modulverantwortlicher:**

Dolff-Bonekämper, Gabriele

**Sekretariat:**

B 3

**Ansprechpartner:***keine Angabe***URL:***keine Angabe***Modulsprache:**

Deutsch

**Kontakt:**

gabriele.dolff-bonekaemper@tu-berlin.de

**Lernergebnisse**

Folgende Qualifikationen können im Modul erworben werden:

- Verständnis für den Schutz und die Entwicklung historischer Freiräume und Kulturlandschaften
- Fähigkeit zur eigenständigen Problemanalyse
- Fähigkeiten zum Quellenstudium
- Kenntnis der wissenschaftlichen und institutionellen Hintergründe
- Entwicklung von individuellen Konzeptionen für die Denkmale und ihrer Umsetzung
- Fähigkeit, die Themen des Moduls unter Genderaspekten zu bearbeiten.

Das Modul vermittelt: 30 % Fach-, 30 % Methoden-, 20% System- und 20 % Sozialkompetenz.

**Lehrinhalte**

- Entstehung und Ziele einer neuartigen Gartendenkmalpflege
- Rechtliche, nationale und internationale Rahmenbedingungen denkmalpflegerischen Handelns
- Vorstellung konkreter Beispiele denkmalpflegerischer Vorgehensweisen für Gärten, Parks und Kulturlandschaften
- Exkursionen zu Objekten der Gartendenkmalpflege und den damit beschäftigten Institutionen (Verwaltung, Planungsbüros, Stiftungen etc.)
- Übung anhand eines konkreten Objekts: Dokumentation und Grundlagenerhebung, Erarbeitung einer eigenen Konzeption für den denkmalpflegerischen Umgang mit dem Objekt

**Modulbestandteile**

Lehrveranstaltungen	Art	Nummer	Turnus	SWS
---------------------	-----	--------	--------	-----

**Arbeitsaufwand und Leistungspunkte**

Modulspezifischer, lehrveranstaltungsunabhängiger Aufwand	Multiplikator:	Stunden:	Gesamt:
Selbststudium (einschließlich Prüfung und Prüfungsvorbereitung)	1.0	60.0h	60.0h
Übung	15.0	2.0h	30.0h
			90.0h

Ein Leistungspunkt entspricht 30.0 Stunden (Es wird folgende Rundungsart verwendet: Aufrunden)

**Beschreibung der Lehr- und Lernformen***keine Angabe***Voraussetzungen für die Teilnahme / Prüfung****Wünschenswerte Voraussetzungen für die Teilnahme zu den Lehrveranstaltungen:**

Zulassung zum Studiengang Landschaftsplanung und Landschaftsarchitektur

**Verpflichtende Voraussetzungen für die Modulprüfungsanmeldung:***keine Angabe***Abschluss des Moduls****Prüfungsform:**

Portfolioprüfung

**Benotet:**

benotet

**Dauer des Moduls**

Das Modul kann in 1 Semester(n) abgeschlossen werden.

### **Maximale teilnehmende Personen**

Das Modul hat keine begrenzte Teilnehmeranzahl.

### **Anmeldeformalitäten**

Anmeldung zum Modul in der ersten Vorlesung

### **Literaturhinweise, Skripte**

**Skript in Papierform:**

*nicht verfügbar*

**Elektronisches Skript:**

*nicht verfügbar*

**Empfohlene Literatur:**

HENNEBO, Dieter (Hg.), Die Gartendenkmalpflege. Verlag Eugen-Ulmer, Stuttgart 1985.

HENNEBO, Dieter (Hg.), Die Gartendenkmalpflege. Verlag Eugen-Ulmer, Stuttgart 1985. KOWARIK, Ingo, SCHMIDT, Erika und Brigitt SIGEL (Hrsg): Naturschutz und Denkmalpflege. Zürich 1997.

MÖRSCH, Georg, Aufgeklärter Widerstand. Das Denkmal als Frage und Aufgabe. Basel 1989.

WIELAND, Dieter, Historische Parks und Gärten. Schriftenreihe des Deutschen Nationalkomitee für Denkmalschutz, Band 45. Bonn 1993

WIMMER, Clemens Alexander 1989: Geschichte der Gartentheorie.

### **Zugeordnete Studiengänge**

Die Modulversion wird auf folgenden Modullisten verwendet:

**Landschaftsplanung und Landschaftsarchitektur (Bachelor of Science)**

PO 2010

Modullisten der Semester: SS 2014

### **Sonstiges**

*keine Angabe*

**Modultitel:**

Praktikumsmodul Landschaftsplanung und Landschaftsarchitektur

**Leistungspunkte:**

12

**Modulverantwortlicher:**

Kleinschmit, Birgit

**Sekretariat:**

EB 5

**Ansprechpartner:**

keine Angabe

**URL:**

keine Angabe

**Modulsprache:**

Deutsch

**Kontakt:**

birgit.kleinschmit@tu-berlin.de

## Lernergebnisse

Das Berufspraktikum soll die Studierenden auf die Chancen und Probleme vorbereiten, die im Berufsleben bei der Wahrnehmung der Aufgaben in der Landschaftsplanung und Landschaftsarchitektur auftreten können. Es dient dazu,

- praktische Erfahrungen zu sammeln,
- Erkenntnisse über gesellschaftliche Zusammenhänge und Widersprüche in der Praxis zu überprüfen,
- Wissen und Fähigkeiten in der Praxis anzuwenden.

## Lehrinhalte

Das Berufspraktikum kann in Planungs- und Entwurfsbüros, bei öffentlichen Planungsträgern, in sonstigen Institutionen der Planung und Planungskontrolle sowie der Forschung, bei Verbänden, Vereinen oder Vereinigungen im Bereich der Landschaftsplanung und Landschaftsarchitektur sowie in Betrieben des Garten- und Landschaftsbaus stattfinden. Mindestens die Hälfte des Praktikums ist jedoch in Planungs- und Entwurfsbüros oder in Verwaltungen zu absolvieren. Über die Zulassung anderer Institutionen sowie über die Anerkennung der Praktika entscheidet die Praktikumsobperson im Einvernehmen mit dem/der Studiendekan/in. Vor dem Studium erbrachte praktische Tätigkeiten im Sinne von Absatz 2 können im Einzelfall von der Praktikumsobperson anerkannt werden.

## Modulbestandteile

Lehrveranstaltungen	Art	Nummer	Turnus	SWS
---------------------	-----	--------	--------	-----

## Arbeitsaufwand und Leistungspunkte

Modulspezifischer, lehrveranstaltungsunabhängiger Aufwand	Multiplikator:	Stunden:	Gesamt:
Berufspraktikum	12.0	30.0h	360.0h
			360.0h

Ein Leistungspunkt entspricht 30.0 Stunden (Es wird folgende Rundungsart verwendet: Aufrunden)

## Beschreibung der Lehr- und Lernformen

keine Angabe

## Voraussetzungen für die Teilnahme / Prüfung

**Wünschenswerte Voraussetzungen für die Teilnahme zu den Lehrveranstaltungen:**

keine Angabe

**Verpflichtende Voraussetzungen für die Modulprüfungsanmeldung:**

keine Angabe

## Abschluss des Moduls

**Prüfungsform:**

Keine Prüfung

**Benotet:**

unbenotet

## Dauer des Moduls

Das Modul kann in 1 Semester(n) abgeschlossen werden.

## Maximale teilnehmende Personen

Das Modul hat keine begrenzte Teilnehmeranzahl.

## Anmeldeformalitäten

*keine Angabe*

## Literaturhinweise, Skripte

**Skript in Papierform:**

*nicht verfügbar*

**Elektronisches Skript:**

*nicht verfügbar*

## Zugeordnete Studiengänge

Die Modulversion wird auf folgenden Modullisten verwendet:

Landschaftsplanung und Landschaftsarchitektur (Bachelor of Science)

PO 2010

Modullisten der Semester: SS 2014

## Sonstiges

*keine Angabe*



Modulbeschreibung

## Bachelorarbeit (Landschaftsplanung und Landschaftsarchitektur)

**Modultitel:**

Bachelorarbeit (Landschaftsplanung und Landschaftsarchitektur)

**Leistungspunkte:**

11

**Modulverantwortlicher:**

Weidinger, Jürgen

**URL:**

keine Angabe

**Sekretariat:**

EB 16

**Ansprechpartner:**

keine Angabe

**Modulsprache:**

Deutsch

**Kontakt:**

j.weidinger@tu-berlin.de

### Lernergebnisse

### Lehrinhalte

### Modulbestandteile

Lehrveranstaltungen	Art	Nummer	Turnus	SWS
---------------------	-----	--------	--------	-----

### Arbeitsaufwand und Leistungspunkte

Modulspezifischer, lehrveranstaltungsunabhängiger Aufwand	Multiplikator:	Stunden:	Gesamt:
selbstständige Bearbeitung	1.0	330.0h	330.0h
			330.0h

Ein Leistungspunkt entspricht 30.0 Stunden (Es wird folgende Rundungsart verwendet: Aufrunden)

### Beschreibung der Lehr- und Lernformen

Abschlussarbeit

### Voraussetzungen für die Teilnahme / Prüfung

**Wünschenswerte Voraussetzungen für die Teilnahme zu den Lehrveranstaltungen:**

Es müssen Module im Umfang von 140 LP bestanden sein sowie der Nachweis über das Berufspraktikum erbracht werden. Auf Antrag kann der Prüfungsausschuss den Nachweis des Praktikums aufschieben. Dieser ist dann vor Ausstellung des Bachelorzeugnisses zu erbringen.

**Verpflichtende Voraussetzungen für die Modulprüfungsanmeldung:**

keine Angabe

### Abschluss des Moduls

**Prüfungsform:**

Abschlussarbeit

**Benotet:**

benotet

### Dauer des Moduls

Das Modul kann in 1 Semester(n) abgeschlossen werden.

### Maximale teilnehmende Personen

Das Modul hat keine begrenzte Teilnehmeranzahl.

### Anmeldeformalitäten

### Literaturhinweise, Skripte

**Skript in Papierform:**

nicht verfügbar

**Elektronisches Skript:**

nicht verfügbar

## Zugeordnete Studiengänge

Die Modulversion wird auf folgenden Modullisten verwendet:

Landschaftsplanung und Landschaftsarchitektur (Bachelor of Science)

PO 2010

Modullisten der Semester: SS 2014

## Sonstiges

*keine Angabe*